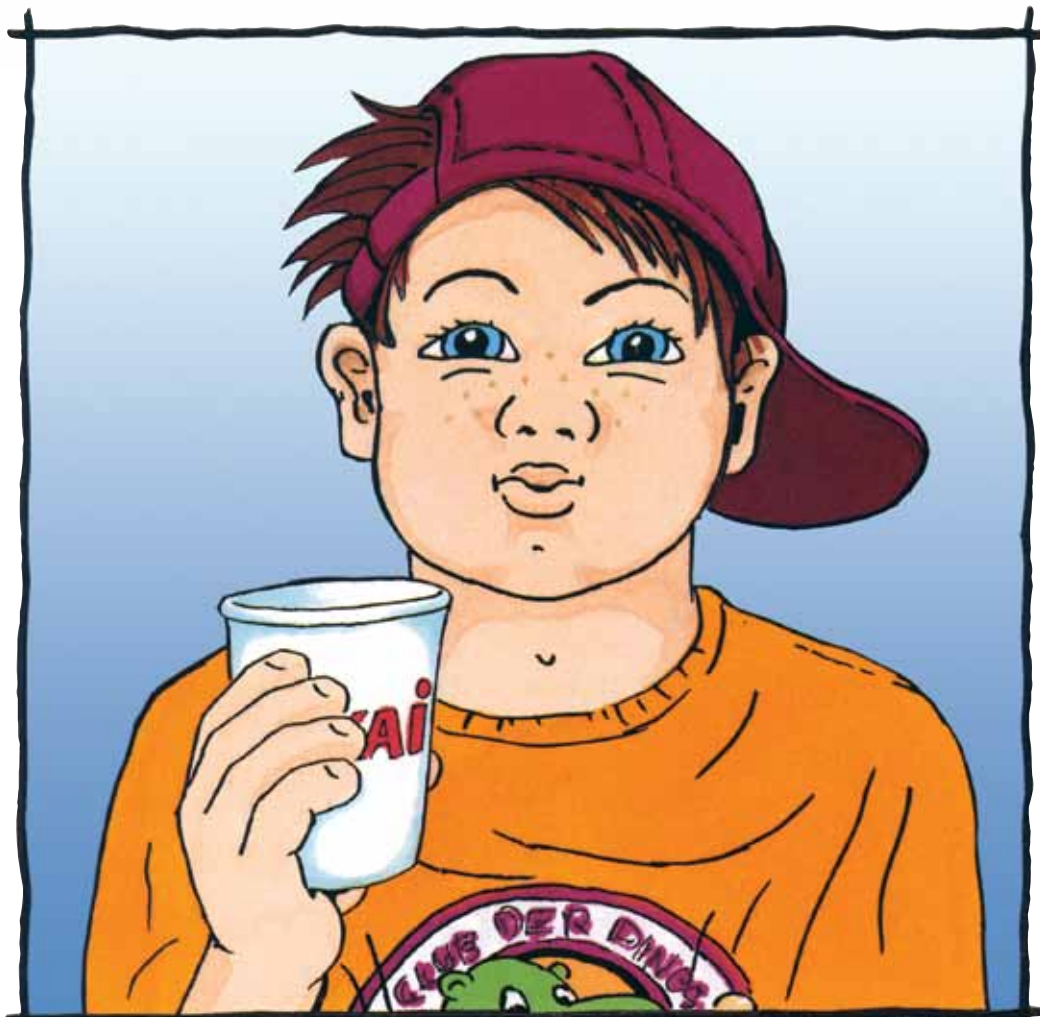


MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Erfolgreiche Prophylaxearbeit

KAI wird 25





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es ist ein ungeschriebenes Gesetz, auf den Titel des MBZ keine Einzelperson zu setzen. Aber keine Regel ohne Ausnahme. Wenn ein gelungenes Prophylaxeprojekt Geburtstag feiert, darf sein Repräsentant Kai auch auf 25 erfolgreiche Jahre aufmerksam machen.

Die Figur stammt aus den Händen der Moabiter Grafiker Uli Hollmann und Branimir Bratina, die Kai Anfang der 1990er Jahre ein Gesicht gaben und halfen, die geistreiche Formel zur Zahnpflege in Kita und Schulen weiter zu verbreiten. Dr. Erika Reihlen, langjährige Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V., erzählt im Interview ab Seite 10 von den Anfängen der Erfolgsgeschichte.

Die bundesweit enorme Verbesserung der Mundgesundheit ist unter anderem dem Angebot der Gruppenprophylaxe zu verdanken. Umso besorgter ist die neuere Entwicklung zu beobachten, dass fast jeder zweite Erstklässler an Karies erkrankte Milchzähne hat.

Um dieser auf den ersten Blick widersprüchlichen Entwicklung entgegen zu wirken, zeigte der diesjährige Tag der Zahngesundheit, welche mundgesundheitslichen Konzepte „Schule machen“ sollten und wer sich einbringen muss, damit die Kinder gute Voraussetzungen für gesunde bleibende Zähne erhalten. Zähneputzen in Kita und Schule ist also von entscheidender Wichtigkeit, wird allerdings durch die Rahmenbedingungen erheblich erschwert.

Die Zahnmedizin als wichtiger Teil der gesundheitlichen Vorsorge findet heute allgemeine Anerkennung. Um so mehr gilt es in der Politik und bei den Trägern der Bildungseinrichtungen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Prophylaxe neu zu schärfen. So kann die Prophylaxe in den Kindertagesstätten erhalten und zu Schulzeiten systematisch weiterbetrieben werden. Stand der zahngesundheitlichen Dinge und Forderungen an die Politik können Sie ab Seite 12 nachlesen.

● Der Deutsche Zahnärztetag wird im Vorfeld der Regierungsbildung starke berufspolitische Akzente setzen. In seinem Leitartikel auf Seite 6 gibt Dr. Wolfgang Schmiedel einen Ausblick auf die spannenden anstehenden Themen in Frankfurt.

● Und noch ein Jubiläum: Ab Seite 14 schaut das Philipp-Pfaff-Institut auf 20 Jahre kontinuierlicher Weiterentwicklung zurück. Heute steht es glänzend in der Reihe der Kammer-Fortbildungsinstitute da und die Angebote werden weit über Berlin hinaus nachgefragt.

● Der Berliner Zahnärztetag 2014 wirft seine Schatten voraus. Er findet wieder zum bewährten Termin Ende Februar statt und Sie sind herzlich willkommen. Die Referenten befassen sich mit Fällen und Fakten der Endodontie. Der wissenschaftliche Leiter, Prof. Dr. Michael Hülsmann, erläutert auf Seite 19 sein Konzept für den Kongress.

● „Die Kammer vor Ort“ – heißt eine neue Veranstaltungsreihe, zu der der Vorstand der Zahnärztekammer herzlich einlädt. Auf Seite 49 erfahren Sie die aktuellen Themen und den Treffpunkt in Ihrer Nähe.

● Auch in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen können sich die Berliner Patienten auf beste zahnärztliche Versorgung verlassen. Mancher Zahnarzt wird sich schon gefragt haben, wie die Einteilung zum Notdienst eigentlich zustande kommt und wie oft der Notdienst in Anspruch genommen wird. Auf Seite 57 erfahren Sie es.

● Was ist State of the Art in der Zahnmedizin? Der Vertragszahnarzt ist verpflichtet, sich fortwährend fachlich fortzubilden, sodass er für seinen Praxisalltag immer über aktuelle Entwicklungen im Bilde ist. So steht es im Sozialgesetzbuch. Lesen Sie auf Seite 59, was passiert, wenn diese Fortbildung nicht nachgewiesen werden kann.

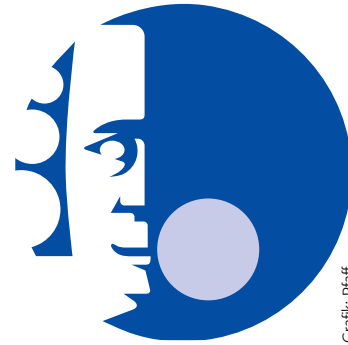
Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer



Grafik: Bratina

10



Grafik: Pfaff

14

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
KAI feiert 25. Geburtstag	10
TdZ 2013: Zähneputzen macht Schule	12
Zahnmedizin	
20 Jahre Philipp-Pfaff-Institut	14
Dienstagabend-Fortbildung	17
Fortbildung und Kongresse	17
Berliner Zahnärztetag 2014, Programm	18
Interview mit Prof. Michael Hülsmann	19
Orale Infektionen	20
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	22
KZV-Fortbildungsveranstaltungen	24

Satz des Monats	25
Beruf & Politik	
Bericht von der 4. Delegiertenversammlung	26
Lore Gewehr als Delegierte zurückgetreten	27
Einladung zur 5. Delegiertenversammlung	28
Netzwerk zahnärztlicher Kinderschutz	28
Die Kammer vor Ort	49
Wirtschaftsmotor Freie Berufe	50
Patientengerecht informieren	52
Praxis & Team	
Das ZFA-Referat auf der Ausbildungsmesse	56
Umschulung zur/zum ZFA ab 2014	56
Wie erfolgt die Einteilung des Notdienstes?	57

Anzeige

Lohnabrechnung und Buchhaltung* – Zuverlässig & Günstig

Kontisax

Buchhaltungsgesellschaft

Für Heilberufe:

Lohnabrechnung*
pro Monat und Angestellten – **Festpreis 5€****

Buchhaltung* bei einem Jahresumsatz von z.B.

bis 200.000 €	pro Monat	138,60 €
bis 300.000 €	pro Monat	181,80 €
bis 400.000 €	pro Monat	222,60 €

*laufende Buchhaltung/laufende Lohn- und Gehaltsabrechnungen
**Dieser Preis gilt bei gleichzeitiger Bearbeitung der lfd. Buchhaltung. (zzgl. MwSt.)

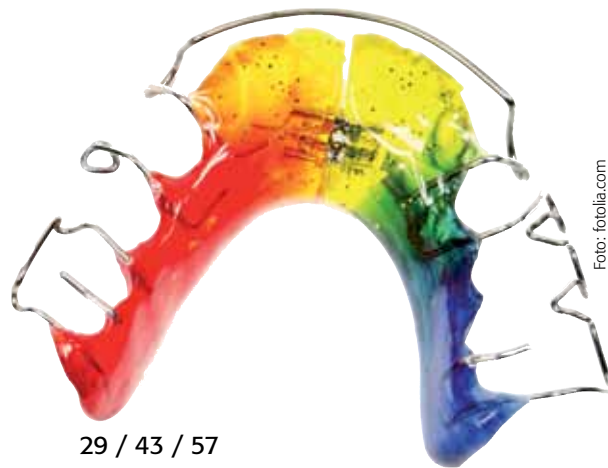
Lohnabrechnung nur 5€

Service-Telefon 030.20 67 16 84

Kontisax | Buchhaltungsgesellschaft m.b.H.
Spichernstraße 24 | 10777 Berlin
www.kontisax.de | info@kontisax.de | Fax 030.20 67 16 85



52



29 / 43 / 57

Foto: fotolia.com

Recht

- Urteil zur Fortbildungspflicht 59
- Delegation zahnärztlicher Leistungen, Teil 2 60

Amtliches

- Überleitungsabkommen des Versorgungswerks 62
- Termin der VV der KZV Berlin 64
- Sitzungstermine des Zulassungsausschusses 64

Panorama

- Buchbesprechungen 65

Notdienst

- Zahnärztlicher Notdienst 29
- Kieferorthopädischer Notdienst 43

Kalender

- Termine der DV-Fraktionen im November 2013 74

- Ansprechpartner 73

- Impressum 71

Anzeige

Mehrwerte durch Services:
Das InteraDent Kundenportal.
 Kurze Wege mit hoher Sicherheit.




Preis. Wert. Fair.
InteraDent

Zahlreiche Zahnarztpraxen nutzen bereits das eigens für InteraDent entwickelte Service-Portal. Als modernes Kommunikations- und Informationsinstrument verkürzt es die Wege zwischen der Praxis und InteraDent. Das Service-Portal erleichtert den Zahnarztpraxen administrative Abläufe und spart Arbeitsschritte ein – und setzt somit wertvolle Zeit frei für zusätzliche Patientenbehandlungen.



Informieren Sie sich unter der kostenlosen InteraDent Service-Line: 0800 - 4 68 37 23 oder besuchen Sie uns im Internet: www.interadent.de

InteraDent Zahntechnik –
 Meisterhaft günstiger Zahnersatz.



ISO 9001:2008
 Produktionsstätten
 Lübeck und Manila

Deutscher Zahnärztetag 2013

Weichenstellungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 06. bis 09. November findet in Frankfurt am Main der Deutsche Zahnärztetag statt. Neben der zahnärztlichen Fortbildung, die sich unter der bewährten wissenschaftlichen Leitung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) mit altersgemäßen Therapiekonzepten befasst, fokussiert sich die Zusammenkunft – nach der gerade zurückliegenden Bundestagswahl – in diesem Jahr auf die berufspolitischen Themen.

Auf der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), die wie immer zu Beginn des Deutschen Zahnärztes tagt, erwarten die von den 17 Landes Zahnärztekammern entsandten Delegierten spannende Berichte und Diskussionen. Der künftigen Bundesregierung werden die Forderungen der deutschen Zahnärzte für die neue Legislaturperiode mit auf den Weg in die Koalitionsgespräche gegeben. Im Bereich der Gesundheitspolitik wird es – von der Bürgerversicherung bis zum Angriff auf die Freiberuflichkeit auf europäischer Ebene – spannend werden, welches der konträren Konzepte der potentiellen Großkoalitionäre sich durchsetzen wird.



Dr. Wolfgang Schmiedel

Für reichlich Gesprächsstoff und vermutlich intensive Diskussionen werden Anträge sorgen

- zur Stärkung der Landes Zahnärztekammern als Träger zahnärztlicher Selbstverwaltung
- zur Antikorruptionsrichtlinie im Gesundheitswesen
- zur Approbationsordnung für Zahnärzte
- zur Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung sowohl von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen (AuB-Konzept) als auch von unter dreijährigen Kindern (zur ECC-Prävention) sowie
- zur GOZ.

Darüber hinaus wird es eine Aussprache über die Musterberufsordnung der BZÄK geben und es stehen Anträge zur Satzung an, einige davon verbunden mit haushälterischen Überlegungen.

Auf jeden Einzelnen der in diesem Jahr 148 gewählten Delegierten aller deutschen Landes Zahnärztekammern kommt somit eine hohe Verantwortung zu. Denn am Ende aller noch so kontrovers geführten Diskussionen muss ein einmütiges Signal von der Bundesversammlung an die politisch Verantwortlichen in den für uns künftig zuständigen Ministerien ausgehen. Wir dürfen schon jetzt gespannt sein auf die „Verabschiedungsrede“ von Gesundheitsminister Bahr, der – allen Unkenrufen zum Trotz – sein Erscheinen zur Bundesversammlung fest zugesagt hat. Und ob die Vorstellungen und berechtigten Forderungen unseres Berufsstandes mit einer neuen Leitung des Gesundheitsministeriums zukünftig besser umgesetzt werden können, darf zumindest mit einem Fragezeichen versehen werden.

Die große Themenpalette zeigt, wie exzellent die Bundes Zahnärztekammer gesundheitspolitisch aufgestellt ist. Bei allen im Vorfeld geäußerten Meinungsverschiedenheiten zu den verschiedenen Themenbereichen muss die

BZÄK und somit die gesamte Zahnärzteschenschaft am Ende gestärkt aus der Bundesversammlung herausgehen. Nur dann werden wir in der Lage sein, auch in Zukunft vorausschauend und nachhaltig die politischen Weichen für unseren zahnärztlichen Berufsstand zu stellen.

Ich weiß in Frankfurt mit den von unserer Berliner Delegiertenversammlung entsandten Kollegen Dobberstein, Dreyer, Förster, Heegewaldt, Kuhn, Meyer, Müller-Reichenwallner und Steiner in allen Sachthemen bestens informierte und standespolitisch hochmotivierte Delegierte an meiner Seite. Diese unsere „Berliner Fraktion“ wird sich wie in den Vorjahren bei allen Diskussionen auf der Bundesversammlung engagiert einbringen und unsere Berliner Zahnärztekammer – und damit die Interessen der Berliner Kollegenschaft – glaubwürdig und mit Nachdruck vertreten.

Wie immer grüße ich Sie herzlich

Ihr

Ihr

Wolfgang Schmiedel

Aktualisierter Leitfaden Datenschutz in der Zahnarztpraxis

Anfang September 2013 wurde der „Datenschutz- und Datensicherheitsleitfaden für die Zahnarztpraxis-EDV“ von BZÄK und KZBV neu herausgegeben. Der Leitfaden wurde umfassend überarbeitet und informiert über relevante Vorkehrungen, die bei der Praxis-EDV getroffen werden sollen. Er bietet einen kompakten und verständlichen Überblick über Themen der Datensicherheit und unterstützt bei der Erfüllung der Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit. In der aktuellen Fassung werden neben den neuen Entwicklungen im Datenschutzrecht auch die aufgrund des Patientenrechtegesetzes gesetzlich fixierten Verpflichtungen des Zahnarztes – insbesondere die verschärften Anforderungen an die Dokumentation – berücksichtigt. Der Datenschutz- und Datensicherheitsleitfaden steht zum Download auf der Homepage der Bundeszahnärztekammer: www.bzaek.de/dsl

PM BZÄK

Unterstützung für Dentalmuseum Kalender 2014 erschienen

Die Kalender des Dentalhistorischen Museums für das Jahr 2014 sind erschienen. Ein Kalender zeigt 13 Motive aus allen Bereichen der Zahnmedizin, ein zweiter Kalender befasst sich mit dem Thema „Seilschaften“. Mit dem Erwerb der Kalender, zum Beispiel für die Zahnarztpraxis, wird der weitere Ausbau des Museums unterstützt. Das einzigartige Projekt des Dentalhistorischen Museums steht erst am Anfang und bekommt keinerlei öffentliche Förderung.



Das Museum in Zschadraß bei Leipzig präsentiert eine eindrucksvolle Ausstellung zur Geschichte der Zahnärzte, Zahntechniker und der Zahnhygiene sowie zur Kunst- und Kulturgeschichte der Zahnmedizin. Die Kalender haben das Format 30 x 46 cm und sind zum Preis von je 15,00 Euro erhältlich. Das Museum freut sich über jede Unterstützung, ob finanzieller Art, durch Sachspenden, z. B. ausgediente Gerätschaften, oder Beteiligung an der Altedelmetallsammlung. Nähere Informationen finden Sie online:

www.dentalmuseum.eu

Festveranstaltung KFOBB begeht Jubiläum

Im September feierte die Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg (KFOBB) ihren 60. Geburtstag. Mit einer immensen Anzahl an organisierten Vorträgen, Kursen und Seminaren habe die Gesellschaft in den letzten sechs Jahrzehnten erheblichen Einfluss auf die regionale Kieferorthopädie genommen, betonte Prof. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins.

In seinem Festvortrag lieferte Prof. Bernd-Olaf Küppers, Physiker und Naturphilosoph, den Anwesenden eine komplexe Antwort auf die Frage, ob es Formeln für das Naturschöne gibt. Die Zuhörerschaft war teils fasziniert, teils überfordert von natürlichen Regelmäßigkeiten oder „geordneter Komplexität“.

Der wissenschaftliche Illustrator Karl Wesker präsentierte dem staunenden Auditorium eindrucksvoll die Entstehung anatomischer Zeichnungen am Computer.

Ira Sierwald, KFOBB



Das besondere Ambiente der Villa Elisabeth in Berlin-Mitte prägte den stimmungsvollen Rahmen der Feier.

Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin bittet um Mithilfe

Sozial engagierte/r Kollegin/e gesucht

Die Zahnarztpraxis für Obdachlose am Ostbahnhof, Stralauer Platz in Friedrichshain, sucht zeitnah eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt, die oder der die Patientenbehandlung sowie Leitung und Koordination der Zahnarztpraxis übernehmen möchte.

Die Stelle ist eine Teilzeitbeschäftigung mit zwölf Wochenstunden an drei Tagen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Zahnarztpraxis vormittags Telefon 030 - 29 04 75 41 oder per Mail: praxiskoordination@gebewo-pro.de

PM BHZ

Erfolgreiche Prophylaxearbeit

KAI feiert 25. Geburtstag

Im Jahre 1988 wurde ein „Kind“ geboren, das bis heute eine sympathische und gewichtige Rolle bei der Mundhygiene-Unterweisung der Kinder und darüber hinaus spielt: KAI. In diesem Herbst wird KAI 25 Jahre alt. Im Interview berichtet die „Geburtshelferin“, Dr. Erika Reihlen, wie aus einer spontanen Bemerkung eines Kindes eine große, anhaltende und nachhaltige Bewegung wurde.

Frau Dr. Reihlen, können Sie sich noch an den Moment erinnern, als KAI geboren wurde?

Dr. Erika Reihlen: Nicht nur ein Moment ist mir in Erinnerung, es sind mehrere. Im Sommer 1988 bin ich in einer 4. Klasse der Henri-Dunant-Grundschule in Berlin-Steglitz zur zahnärztlichen Vorsorge-Untersuchung mit vorausgehender Prophylaxe-Unterweisung angemeldet. Die meisten Kinder kennen mich noch aus dem Vorjahr. Zähneputzen ist sofort Thema: „Wisst ihr noch, wie's geht?“ Ich schreibe drei Wörter – untereinander geordnet – an die Tafel: Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen. Wir lesen und sprechen die drei Wörter gemeinsam. Da meldet sich ein Junge: „Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen - das ist ja KAI!“ Pfliffige Idee, dachte ich spontan. Was daraus wurde, konnte ich in dem Moment nicht ahnen – und leider habe ich den Jungen nicht nach seinem Namen gefragt.

In welcher Funktion waren Sie damals in den Schulen und Kitas?

Ich war als Jugendzahnärztin im Öffentlichen Gesundheitsdienst tätig. Zu diesem Aufgabengebiet gehören zahnärztliche Untersuchungen für Kindergarten- und Schulkinder, Unterweisungen und Übungen in der zahnmedizinischen Prophylaxe (Gruppenprophylaxe) und damals auch zahnärztliche Kinderbehandlungen in besonderen Fällen.

Gab es da schon eine Verbindung zur LAG?

Die LAG lag damals in den Geburtswehen. Meine Verbindungen bestehen seit Anfang der 1980er-Jahre. Das ist die Zeit, als bundesweit in

der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) und danach landesweit in Krankenkassen- und Gesundheitsverwaltungen die ersten Überlegungen und Forderungen zur Förderung der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen auf der Tagesordnung stehen.

Die LAG in heutiger Struktur auf gesetzlicher Grundlage des § 21 Sozialgesetzbuch V gab es damals noch nicht. Sie entstand erst 1990. Ihre Vorgänger-Organisation von 1984, gleichermaßen LAG genannt, wurde aufgelöst. Der LAG-Vorsitz lag lange Jahre beim Vorstand der Zahnärztekammer. Ich selber, Vertreterin des Landes Berlin, wurde zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Vorsitzende wurde ich erst 1999.

Wie konnte KAI so populär werden? Ganz ohne Internet und große Werbekampagnen? Welche Rolle spielte dabei die LAG Berlin?

KAI ist genau in die Zeit hinein geboren worden, die „seine“ Zeit war, die Zeit der Profilgewinnung zahnmedizinischer Gruppen- und Individualprophylaxe in Deutschland. KAI und die Pfliffigkeit seines zehn Jahre alten Entdeckers haben Kinder und Erwachsene begeistert und überzeugt. Natürlich habe ich als Geburtshelferin von KAI zu seiner Bekannt-Werdung beigetragen, durch Gespräche mit Kindern, Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Prophylaxe-Helferinnen, durch Beteiligung an Fortbildungen dieser Berufsgruppen, durch Veröffentlichung zahnmedizinischer und pädagogischer Fachartikel. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LAG Berlin haben in ihrer täglichen Arbeit und durch ihre Beteiligung an bundesweiten Fortbildungen KAI bekannt gemacht.

KAI findet sich heute nicht nur in Veröffentlichungen von zahnärztlichen Standesorganisationen und Krankenkassen. Bis in die Apotheken-Umschau hat KAI es im letzten Jahr gebracht. In etlichen Kinder-Bilderbüchern mit dem Zahnputzthema hat KAI heute seinen Platz, und vor allem: Die bundesweit eingesetzten gesundheitspädagogischen Lehr- und Lernmaterialien für Kindergarten und Schule – herausgegeben vom Verein für Zahnhygiene in Darmstadt – arbeiten nicht mehr ohne KAI.



Dr. Erika Reihlen brachte KAI in die Zahnmedizin. Die langjährige Vorsitzende der LAG Berlin wurde für ihr herausragendes Engagement vielfach geehrt, hier 2008 bei der Auszeichnung mit dem Preis der LAG, der sie bis heute eng verbunden ist.

Foto: LAG

KAI



Kennt man KAI auch im deutschsprachigen Ausland?

Konkret antworten kann ich nur für die Schweiz, denn die „Dreiflächenmethode Kauflächen – Außenflächen – Innenflächen“ habe ich bei Fortbildungen in der Schweiz kennengelernt, nur hatte sie bis 1988 keinen Namen. Aber einige Zeit nach der Geburt von KAI erhielt ich einen Brief von Prof. Dr. Thomas Marthaler, einem um die zahnmedizinische Prophylaxe äußerst verdienten Hochschullehrer aus Zürich, der hocherfreut seine Absicht kundtat, KAI adoptieren zu wollen.

Was macht KAI so besonders und erfolgreich?

Die Formel ist einfach sympathisch, für Kinder leicht verständlich und hilft ihnen, selbst an die Zahnpflege zu denken. KAI – ein kurzer, konkreter, allen bekannter Name für eine von Groß und Klein ernst genommene, jeden Tag von neuem und mehrmals auszuübende Tätigkeit. Der Name schafft Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kindern und die Wertschätzung gesunder Vorsorge durch die Kinder selbst.

Gilt KAI auch noch in Zeiten der modernen elektrischen, schallaktiven und sonstigen Zahnbürsten?

Ja, ernst genommene Systematik im Kopf hilft in jedem Fall, alle Zahnflächen zu säubern und das elektrische Instrument nicht nur einfach rotieren zu lassen.

Putzen die Kinder, die morgen oder übermorgen ein LAG-Team in Kita oder Schule treffen, immer noch nach der KAI-Methode?

Ja selbstverständlich, es gibt keine überzeugendere Methode! Machen Sie die Probe, wenn Sie Kinder in Berlin oder aus anderen Bundesländern treffen.

Vor einigen Jahren (2006) kam sogar der Vorschlag aus Hessen, nachdem die KAI-Methode für Kinder und Jugendliche nun bereits altbekannt sei, seien jetzt die Erwachsenen an der Reihe: KAI – die Zahnpflegemethode für alle Altersgruppen!

Beim diesjährigen Tag der Zahngesundheit standen die Schulen im Mittelpunkt. Sollten Kinder in der Schule die Möglichkeit haben, ihre Zähne zu putzen?

Ja, Kinder sollten in der Schule ihre Zähne putzen können, vor allem, wenn sie in der Schule zu Mittag essen. Und: Kinder sollten frühzeitig wissen, dass Zähneputzen ihre Zähne nicht nur sauber, sondern dass das Fluorid in der Zahnpaste ihre Zähne auch stark macht. Ich habe es immer wieder in (einzelnen) Schulen erlebt, z. B. auch in Einrichtungen und Bildungsstätten für Menschen mit Behinderungen, in denen Kinder diese Möglichkeit hatten und ihre Zähne geputzt haben.

Interview: Birgit Dohlus

Tag der Zahngesundheit 2013

Zähneputzen macht Schule

Rund 700.000 Kinder erleben jedes Jahr in Deutschland ihren ersten Schultag. Hinter ihnen liegen in der Regel bereits sechs Lebensjahre, die einen prägenden Einfluss auf die Mundgesundheit im Erwachsenenleben haben. Vor ihnen steht ein neuer Lebensabschnitt, in den auch der Zahnwechsel zu den bleibenden Zähnen fällt. Die Schulzeit umfasst demnach in vielerlei Hinsicht entscheidende Jahre – auch aus zahngesundheitlicher Sicht. Es gibt noch viel zu tun. Gefragt ist dabei aber nicht nur das Engagement der Zahnärzteschaft; Politik und Gesellschaft sind ebenso gefordert. Dies untermauerten die Referenten bei der diesjährigen Pressekonferenz zum Tag der Zahngesundheit 2013 in Berlin.

In der Mundgesundheit sind wir bei den Zwölfjährigen Weltspitze ...

Dauerhafte Präventionsarbeit

Der Tag der Zahngesundheit, der wie jedes Jahr am 25. September stattfand, hatte in diesem Jahr das Motto „Gesund beginnt im Mund – Zähneputzen macht Schule“. Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), betonte in seinem Beitrag, dass es nicht reicht, sich erst zu Schulbeginn für die Entwicklung der Zähne bei den Kindern zu interessieren. Er fokussierte auf den Mundgesundheitszustand, mit dem die Kinder ihre schulische Laufbahn beginnen: „Bei den Zwölfjährigen sind wir in der Mundgesundheit Weltspitze, aber bei den Sechsjährigen verläuft die Kariesreduktion deutlich langsamer und auf einem niedrigen Niveau.“ Zugenommen habe die frühkindliche Karies bei Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr – mit Folgen für den Zustand der Zähne im weiteren Lebenslauf.



Prof. Dr. Dietmar Oesterreich



Zudem seien hohe Kariesraten bei Kindern aus Familien in sozial schwierigen Lebenslagen zu beobachten. Die Zahnärzteschaft arbeite an vielen Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation.

Einige der Angebote, die im übertragenen Sinne „Schule machen“ sollen, wie beispielsweise der Berliner KinderZahnPass,

... aber bei den Sechsjährigen verläuft die Kariesreduktion deutlich zu langsam.

vermitteln die Bedeutung früher Zahngesundheitsuntersuchungen. Maßnahmen der Gruppenprophylaxe, die die Schulen und Kindergärten erreichen, müssen bereits in den Kindertagesstätten eingeführt werden. Eine in diesem Jahr aufgenommene Kooperation mit dem Deutschen Hebammenverband bietet gute Ansätze für die Verbesserung der Aufklärung in allen Bevölkerungsschichten. Die Verstärkung der Präventionsarbeit, um gesundheitliche Chancengleichheit in allen Kinderinstitutionen herzustellen, ist für die BZÄK sehr wichtig. „Mit eigenen Konzeptvorschlägen zur zahnmedizinischen Prävention der frühkindlichen Karies nehmen wir unsere Verantwortung wahr“, so Oesterreich.

Gruppenprophylaxe erreicht Großteil der Kinder

Auch Manuela Schäfer, Referentin für die vertragszahnärztliche Versorgung beim Spitzenverband der gesetzlichen Kran-

ken- und Pflegekassen (GKV), untermauerte Sinn und Effekt der Gruppenprophylaxe, zu deren Trägern und Finanziers die GKV gehören. Bereits vor dem Schulstart machen sehr viele Kinder erste Erfahrungen mit der Mundgesundheitspflege: In Kindergärten zeigen aktuelle Zahlen zu den Prophylaxeaktivitäten, dass im Schuljahr 2010/2011 von 2,3 Millionen Kindern



Manuela Schäfer

es auf als der altersgleiche Durchschnitt der Bevölkerung. Da Eltern aus sozialen Randgruppen ihre Verantwortung bei der Zahnpflege ihrer Kinder häufig nicht übernehmen könnten, müssten sich Kindergärten und Schulen dieser Aufgabe stellen, so Schäfer. Wo die Chance auf eine adäquate tägliche Mundhygiene in der Schulzeit nicht gegeben sei, liefen die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe insbesondere bei den sozial benachteiligten Kindern ins Leere.

Schulzeit legt Grundstein für lebenslange Mundgesundheit

Für die Schulen ist es jedoch gar nicht so leicht, eine Möglichkeit zur regelmäßigen Mundhygiene zu installieren. Das machte Dr. Pantelis Petrakakis, Vorsitzender des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, deutlich. Er stellte heraus, dass die Schulzeit eine entscheidende Rolle für die Mundgesundheit spielt: „In diese Phase fällt der Zahnwechsel. Die bleibenden Zähne sollten idealerweise bis ins hohe Alter gesund und funktionsfähig bleiben.“ Zudem sei die Schule eine

Schnittstelle zweier eng verbundener Faktoren: „Die Schulzeit legt den Grundstein für Bildung und für eine lebenslange Mundgesundheit.“ Die Zusammenhänge von Bildung und allgemeinem Gesundheitsverhalten seien vielfach bestätigt. Belegt sei auch der Effekt der Gruppenprophylaxe: „Zähneputzen in Gruppen fördert die Zahngesundheit.“ Erhebungen aus kommunalen

Die Schule steht vor der Herausforderung, beispielhaftes Verhalten aus der Vorschulzeit fortzuführen.

Zahnärztlichen Diensten bestätigten, dass Grundschul Kinder, die im Kindergarten täglich die Zähne putzten, gegenüber Kindern, die in der Einrichtung keine Gelegenheit dazu bekamen, signifikant gesündere bleibende Zähne hatten. Die Schule stehe vor



Dr. Pantelis Petrakakis

der Herausforderung, dieses beispielhafte eingeübte Verhalten aus der Vorschulzeit fortzuführen, um eine Verschlechterung der Mundgesundheit zu verhindern. Es gebe gute Beispiele, so Petrakakis, bei denen Schulen die vielfachen Hürden, die einer Einrichtung hygienischer Zahnputzmöglichkeiten im Wege stehen, erfolgreich überwinden konnten. Die Rahmenbedingungen der Schulen machten aber

bewusst, dass Zahngesundheitsförderung nicht allein durch zahnärztliche Maßnahmen erreichbar, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei. Er rief dazu auf, sich zu einem multidisziplinären Netzwerk für mehr Gesundheitsförderung an den Schulen zusammenzuschließen.

Birgit Dohlus



Jubiläum

20 Jahre Philipp-Pfaff-Institut

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens lud das Philipp-Pfaff-Institut gemeinsam mit der Charité-Universitätsmedizin Berlin – Campus Benjamin Franklin (CBF), zu einem Sommerfest. Bei spätsommerlichen Temperaturen fanden sich viele Bekannte, Förderer und Mitstreiter ein, die das Pfaff-Institut in den letzten beiden Jahrzehnten begleitet haben.

Kompetenzzentrum für Zahnmedizin

Mit dem Einzug des Philipp-Pfaff-Institutes in die Zahnklinik an der Aßmannshäuser Straße vor zehn Jahren entstand ein Kompetenzzentrum für Zahnmedizin, das beispielhaft und einmalig in Deutschland ist. Hier findet qualifizierte Aus- und Fortbildung an einem Ort statt.

Diese positiven Synergien, die sich für beide Institutionen ergeben, sowie die enge Zusammenarbeit lobten auch die Dekanin, Frau Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich, sowie der Vorstandsvorsitzende der Charité, Herr Prof. Dr. Karl Max Eichhäupl.

Die Kontakte zu den einzelnen Abteilungen der Charité-Universitätsmedizin (CBF) wurden in den letzten Jahren deutlich intensiviert. Heute ist die Kooperation mit den Professoren und den einzelnen Abteilungen fest etabliert und die gemeinsame Betreuung von Patienten im Rahmen der Aufstiegsfortbildungen zur ZMP und DH einer

von vielen positiven Effekten.

Von der gut aufgestellten Fortbildungseinrichtung konnten sich in den letzten Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen ein eigenes Bild machen. Das facettenreiche, anspruchsvolle und nachfrageorientierte Angebot verbunden mit guter Kursausstattung hat das überaus positive Image über die Grenzen von Berlin und Brandenburg hinaus prägen können.

Die Aufstiegsfortbildung zum/zur Prophylaxeassistenten/in (ZMP) wurde in Berlin – erstmalig in Deutschland – im Jahr 1989 ins Leben gerufen und war von Anfang an am Institut angesiedelt. Dass ein Großteil der in Berlin tätigen ZMP am Pfaff-Institut fortgebildet wurden, belegen beeindruckende Zahlen. In diesem Jahr wurde die 2.000. fortgebil-

dete ZMP verabschiedet. Den Blumenstrauß überreichte ihr DH Genia Rösler. Einst selbst als 1.000 ZMP geehrt und inzwischen Dentalhygienikerin, motivierte sie die Absolventinnen in ihrem Grußwort, die Chancen innerhalb ihres Berufsfeldes wahrzunehmen, kontinuierlich zu lernen und sich stetig weiterzuentwickeln.

Die Aufstiegsfortbildung zum/r Verwaltungsassistenten/in (ZMV) wurde im Jahr 1994 am Philipp-Pfaff-Institut installiert und wird nach wie vor stark nachgefragt. Das war auch der Grund, im letzten Jahr ein zusätzliches Zeitkonzept für das ZMV-Seminar anzubieten. Mit dem „Nachtschwärmer“-Angebot wurden weitere Kurskapazitäten geschaffen. Diese konzentrieren sich nicht mehr nur auf das Wochenende, sondern eröffnen Interessierten die Möglichkeit, sich nach Feierabend fortzubilden. Inzwischen arbeiten in den Praxen mehr als 1.000 am Pfaff-Institut fortgebildete ZMV. Sie stehen für Qualität und Engagement.

Ein Meilenstein in der jüngeren Instituts-Geschichte war das Angebot der Aufstiegsfortbildung zum/zur Dentalhygieniker/in (DH). Hier galt es, die Zahnärzte und die jeweiligen Interessenvertretungen von der Zukunftsfähigkeit dieses Konzeptes zu überzeugen. Einerseits, um Zahnärzten dringend benötigte qualifizierte Fachkräfte an die Seite stellen zu können, und andererseits, um mit der Etablierung eines zusätzlichen Fortbildungsstandbeins die Weiterentwicklung des Institutes zu fördern. Das erste DH-Seminar startete im April 2006 und wurde seitdem jährlich durchgeführt. Im Jahr 2013 wurde bereits die 100. DH verabschiedet.

„Hands on-Fortbildung“: ein Qualitätsmerkmal am Pfaff-Institut

Im Bereich der zahnärztlichen Fortbildung investierte das Pfaff-Institut kontinuierlich in die Erweiterung des Fortbildungsangebotes insbesondere im



Fotos: Pfaff

Zahlreiche Gäste begleiteten den Festakt zum 20-jährigen Institutsbestehen und beglückwünschten das Pfaff zu seiner positiven Entwicklung.

Sommerfest mit der Charité

Seit seiner Gründung im Jahr 1993 hat das Institut bewegte Zeiten hinter sich. Die positive Entwicklung der letzten Jahre gibt Anlass zur Freude, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Gesellschaftern, der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg. Kammerpräsident Dr. Wolfgang Schmiedel betonte in seiner Rede, dass das Institut heute zu den renommierten Fortbildungsinstituten deutschlandweit zählt und sich in einigen Bereichen sogar mit einer Vorreiterrolle positionieren konnte, wie beispielsweise bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems. Das Philipp-Pfaff-Institut ist heute für das laufende Geschäft nicht mehr auf jährliche Kammerzuschüsse angewiesen, freute sich Dr. Schmiedel.

Bereich der curricularen und strukturierten Fortbildung. Aufgrund der hohen Nachfrage an Fortbildungsangeboten mit hohem „Hands on“-Anteil kam das Institut mit seinen räumlichen Möglichkeiten an die Grenzen des Machbaren. So wurde im Jahr 2010 gemeinsam mit den Kammern ein mutiger Entschluss gefasst: Ein zweiter eigener Phantomraum mit 20 modernen Simulationseinheiten wurde geplant und im – dem Pfaff-Institut angrenzenden – Verlagsgebäude Springer angesiedelt. Dass sich diese Möglichkeit direkt in der Nachbarschaft ergab, war letztlich auch dem Umstand zu verdanken, dass das heutige Verlagsgebäude noch vor dem Mauerbau das „Haus der Deutschen Zahnärzte“ war. Die Investition in einen zweiten Phantomraum hat sich ausgezahlt. Heute werden die Phantomräume nicht nur am Wochenende im Rahmen der zahnärztlichen Fortbildung genutzt, sondern auch wochentags sind die Räume oft vollständig ausgelastet, u. a. mit dem „Vorbereitungskurs zur Gleichwertigkeitsprüfung für ausländische Zahnärzte“.

Keine Kammerzuschüsse mehr erforderlich

Die Anstrengungen des Institutes konzentrierten sich in den letzten Jahren



Im Jahr 2013 konnten viele Jubiläen gefeiert werden, hier die Verabschiedung der 1000. ZMV.

mit Erfolg auf vier wesentliche Bereiche. Erstens: Ausbau des inhaltlichen Fortbildungsangebotes, zweitens: Erhöhung der Teilnehmerzahlen, drittens: Optimierung der Fortbildungsrahmenbedingungen und viertens: kontinuierliche Kostensenkung durch Prozessoptimierung. Diese Anstrengungen führten dazu, dass das Pfaff-Institut seit einigen Jahren kostendeckend arbeitet und keine Zuschüsse der Kammern in das laufende Geschäft mehr notwendig sind. Eine Entwicklung, auf die das Institut stolz ist. Viel Energie wurde auch für die Entwicklung des Mitarbeiterstabs und der Organisationsstrukturen verwendet. So umfassen die Abteilungen der Kursvor-

bereitung im Rahmen der Wochenendfortbildung und Aufstiegsfortbildung fünfzehn feste Mitarbeiter. Dazu kommt eine Vielzahl an temporären Kräften, die das Institut aktiv unterstützen. An einem Wochenende begleitet das Pfaff-Team teilweise bis zu 500 Teilnehmer/innen im Rahmen von mehr als zehn Veranstaltungen an unterschiedlichen Standorten. Hinzu kommen über 100 Teilnehmer/innen, die sich jedes Wochenende im Rahmen der Aufstiegsfortbildungen (ZMV-, ZMP-, DH-Seminar) weiterqualifizieren. Die Koordination dieser Veranstaltungen machte es notwendig, sich die internen Abläufe und ineinander greifenden Arbeitsprozesse genau an-

Anzeige

MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstizzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

zuschauen und zu optimieren. Schließlich war und ist es jederzeit das Ziel, den Teilnehmer/innen eine gleichbleibend hohe Qualität in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Kurse anzubieten. Gleichzeitig wurden alle Prozesse kostenbewusst analysiert und optimiert. Hier konnten viele Potenziale z. B. durch die Nutzung der Online-Medien ausgeschöpft werden.



DH Genia Rösler, einst selbst 1000. ZMP, gratuliert der 2000. ZMP-Absolventin.

Deutschlandweite Vorreiterrolle

Ein bedeutender Schritt in diesem Zusammenhang war, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen. Seit 2011 ist

das Philipp-Pfaff-Institut nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert und nimmt damit deutschlandweit eine unbestrittene Vorreiterrolle bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems unter den kammergetragenen Fortbildungsinstituten ein. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass diese Zertifizierung eine Grundlage beim Antrag auf Meister-BAföG im Rahmen der Aufstiegsfortbildungen zum/r ZMV, ZMP und DH ist. Hier wird seit Kurzem vom Träger der Maßnahme ein Qualitätssicherungssystem verlangt. Dieses Kriterium wird mit der ISO-Zertifizierung voll erfüllt. Die jährlich erfolgreiche Re-Zertifizierung zeigt, dass dieses QM-System nicht nur auf dem Papier steht, sondern gelebt wird.

Das harmonische Zusammenspiel der verschiedenen Abteilungen ist sicher einer der Gründe, dass die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind und die Kursabsagequote gesenkt werden konnte. Besonders erfreulich ist es, dass viele Teilnehmer/innen auch aus anderen Bundesländern, aufgrund persönlicher

Empfehlungen von anderen Kollegen, zur Fortbildung ins Philipp-Pfaff-Institut kommen. In den letzten 20 Jahren hat sich das Pfaff-Institut zu einem zuverlässigen Fortbildungspartner für die Zahnärzteschaft und deren Teams entwickelt.

Dank für Unterstützung

Dies war nur möglich mit einer Vielzahl an Menschen, die die Arbeit des Institutes unterstützen und begleiten. Der Dank gilt in diesem Zusammenhang insbesondere unseren Referenten, Kooperationspartnern und Gesellschaftern – und natürlich den Teilnehmern, die mit vielen Ideen und Anregungen „ihr Pfaff“ weiterentwickeln. Gemeinsam werden wir weiter daran arbeiten, Sie und Ihre Mitarbeiter/innen in Ihrem Beruf mit innovativen und praxisnahen Themen zu begleiten. Dabei werden wir auch zukünftig Bewährtes beibehalten und neue Wege gehen, wo es notwendig ist. Das Philipp-Pfaff-Institut sieht einer spannenden Zukunft mit vielen anregenden und interessanten Fortbildungsveranstaltungen entgegen. Diese Entwicklung hätte Philipp Pfaff, dem Namensgeber des Institutes, sicher gefallen. Sein Geburtstag jährte sich in diesem Jahr zum 300. Mal.

Sabine Berg

Anzeige

Brabandt's Lesezirkel **LESESPASS**

privat und gewerblich steuerlich absetzbar

freie Auswahl aus mehr als **170** Zeitschriften

ZEITSCHRIFTEN mieten statt kaufen

www.lesezirkel-brabandt.de • TEL. 030 - 25201970

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an.

Termin:	5. November 2013	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Thema:	Die Dimension des Mundwerks Vom Mythos bis zur Gegenwart	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshäuser Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Referenten:	Prof. Dr. Hartmut Böhme ZÄ Beate Slominski	Fahrverbindungen:	
Termin:	3. Dezember 2013	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Thema:	200. Dienstagabend-Fortbildung Vom Kunsthandwerk zur Medizin Die Entwicklung unseres Berufsstandes	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Referent:	Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene		
Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte		

Externe Anbieter

Fortbildung und Kongresse

Veranstalter:	Universitätsmedizin-Charité, Abteilung für Parodontologie
Thema:	Orale Infektionen, Parodontitis und Periimplantitis und chronisch-systemische Entzündungen
Referenten:	Prof. Dr. Thomas Dietrich, Birmingham, Priv.-Doz. Dr. Arne Schäfer, Kiel, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité CC3
Bewertung:	8 Fortbildungspunkte
Termin:	Samstag, 23. November 2013, 9:00 bis 13:30 Uhr
Ort:	Charité Centrum für ZMK, Hörsaal 1, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Teilnahmebeitrag:	kostenlos
Anmeldung:	pro Person eine Anmeldung bis 20.11.2013 Fax: 030 - 450 562 910 E-Mail: sabine.leguay@charite.de
Informationen:	www.paro.charite.de

Anzeige

Praxisflächen

Heinrich-Heine-Str. 17, 10179 Bln-Mitte
barrierefreie 100 m² oder 250 m²



Apotheke, Frauenarzt und
Physiotherapie im Haus
provisionsfrei, direkt vom Eigentümer

BGP Asset
Management

Tel.: 030 – 85 40 33 54



Endodontie – Fälle und Fakten



28. BERLINER ZAHNÄRZTETAG

28. Februar und 1. März 2014
im Estrel Convention Center

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Michael Hülsmann



PROGRAMM

FREITAG, 28. FEBRUAR 2014

WORKSHOPS

09:00-12:00 Nähere Informationen zu den Workshops finden Sie auf der Website www.quintessenz.de/bzt

VORTRÄGE

- 13:00 **Eröffnung und Begrüßung**
Dr. W. Schmiedel, Dr. J.-P. Husemann, J. W. Wolters,
Prof. Dr. M. Hülsmann
- Anamnese und Diagnostik**
- 13:30 **Was muss ich wissen?**
Diagnostik in der Endodontie
Fall: F. Sanner, Frankfurt
Fakten: O. Pontius, Bad Homburg
- 14:45 Pause und Besuch der Dentalausstellung
- 15:30 **Wen kann ich wie behandeln?**
Allgemeinmedizinische Aspekte der Endodontie
Fälle: M. Hülsmann, Göttingen
Fakten: E. Schäfer, Münster
- 16:30 **Was kann ich sehen?**
Die Dentale Volumen-Tomografie in der Endodontie
Fall: J. Schröder, Berlin
Fakten: S. Bürklein, Münster
- 17:30 **Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille**
im Anschluss
Get-together (bis 22:00) Programmänderungen vorbehalten

SAMSTAG, 1. MÄRZ 2014

Therapie

- 09:00 **Apikale Probleme entstehen koronal!**
Die Präparation der Zugangskavität
Fälle & Fakten: Ch. Friedrichs, Kiel
- 09:45 **Präparation mit nur einer NiTi-Feile?**
Werbung oder Wirklichkeit?
Fall: O. Pontius, Bad Homburg
Fakten: D. Sonntag, Düsseldorf
- 10:45 Pause und Besuch der Dentalausstellung
- 11:30 **Die Wurzelkanalfüllung. Wie und womit?**
Methoden und Materialien
Fall: H. Walsch, München
Fakten: H.-W. Herrmann, Bad Kreuznach
- 12:30 Pause und Besuch der Dentalausstellung
- 13:30 **Krone oder Krönung?**
Die postendodontischen Restaurationen
Fall: N.N.
Fakten: G. Krastl, Basel

Probleme

- 14:30 **Spülzwischenfälle: Entstehung und Management**
Fall & Fakten: S. Nordmeyer, Berlin
- 15:00 Pause und Besuch der Dentalausstellung
- 15:30 **Mythos oder Realität? Der mb2:**
Diagnostik und Management
Fall & Fakten: H. Walsch, München
- 16:30 **Instrumentenfrakturen: Prävention und Management**
Fall & Fakten: M. Arnold, Dresden
- 17:30 Tagungsende



Veranstalter: Quintessenz Verlag, in Kooperation
mit der Zahnärztekammer Berlin und der KZV Berlin



KONGRESS ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

Parallel findet der 43. Deutsche Fortbildungskongress für die Zahnmedizinische Fachangestellte statt.

 QUINTESSENZ VERLAG

AKTUELLE PROGRAMMINFORMATION: WWW.QUINTESSENZ.DE/BZT

Im Mittelpunkt steht der Patient, nicht die Technik

Endodontie – Fälle und Fakten

Interview mit dem wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Michael Hülsmann

Herr Prof. Hülsmann, vor acht Jahren haben Sie schon einmal einen sehr erfolgreichen Berliner Zahnärztetag zum Thema Endodontie geleitet. Hat sich in diesen Jahren die Endodontie in entscheidenden Bereichen weiterentwickelt?

Hülsmann: Es hat in diesen acht Jahren sicherlich weitere Fortschritte gegeben, zumindest was das technische Equipment betrifft. Zu nennen ist hier natürlich in erster Linie die Digitale Volumentomographie (DVT). Die grundlegenden Konzepte haben sich allerdings nur wenig verändert, mit Ausnahme der Verfahren zur Pulparegeneration, die jedoch nach wie vor in den Kinderschuhen stecken, sodass ich zwar Veränderungen, aber keinen entscheidenden Fortschritt sehe. Die deutlichste Entwicklung betrifft meines Erachtens die Endodontie als Ganzes: Sie spielt eine so große Rolle in der Zahnmedizin und der Zahnerhaltung wie nie zuvor. Wurzelkanalbehandlung ist nicht mehr Glückssache, sondern für immer mehr Zahnärzte eine gute Möglichkeit, Zähne lange zu erhalten und Implantate zu vermeiden, durch eigenes Engagement oder durch Überweisung an spezialisierte Kolleginnen und Kollegen. Dass nach nur acht Jahren die Endodontie schon wieder das zentrale Thema dieses Zahnärztetages ist, nicht zuletzt auf Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen, spricht wohl für sich.

Wie wollen Sie die Berliner Zahnärzte als Teilnehmer für den Kongress gewinnen? Was ist Ihr Konzept?

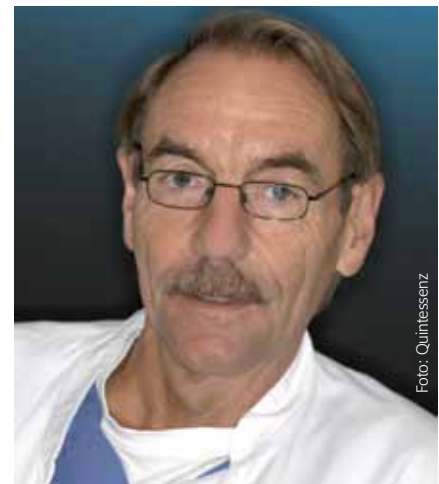
Wir wollen diesmal nicht – wie meistens auf solchen Tagungen – nur die neuesten technologischen Entwicklungen präsentieren und kommentieren. Endodontie ist kein Techno-Festival, und wer die neuesten Feilen benutzt, ist noch lange nicht in der Lage, einen Fall biologisch

zufriedenstellend zu lösen. Wir möchten den Weg diesmal andersherum gehen: Zunächst sollen ein oder mehrere Fälle vorgestellt werden, und dann versucht der zweite Referent zu diskutieren, wie und mit welchen (Hilfs-)Mitteln und Techniken der Fall eventuell erfolgreich gelöst werden könnte. Dabei wollen wir nicht nur Standardsituationen thematisieren, sondern auch Probleme wie Spülzwischenfälle oder Instrumentenfrakturen näher beleuchten. Aber im Mittelpunkt steht immer der Fall, das heißt der Patient, nicht das Instrument oder die Technik.

Außerdem möchten wir nicht, dass die Referenten in erster Linie versuchen, die Teilnehmer mit sensationellen Bildern zu beeindrucken, nach dem Motto: „Ich kann was, was du nicht kannst!“ Vielmehr sollen sie möglichst nahe an der klinischen Realität der niedergelassenen Allgemein Zahnärzte praktisch umsetzbare Orientierungshilfen anbieten. Es wird keine Tagung für Endodontie-Spezialisten werden und (hoffentlich) auch keine elitäre Selbstdarstellung irgendwelcher „Endo-Päpste“. Aber dafür sorgt eigentlich schon die Auswahl der Referenten.

Welche Themen werden behandelt? Welche Referenten konnten Sie gewinnen?

Das Themenspektrum umfasst natürlich die Kernbereiche der Endodontie, nämlich Diagnostik, Präparation, Desinfektion und Obturation. Wir wollen jedoch auch auf neue Technologien und Instrumente eingehen (DVT, neue NiTi-Instrumente usw.), ihren möglichen Nutzen, aber auch die Probleme für moderne endodontische Konzepte diskutieren und den Teilnehmern Entscheidungshilfen anbieten. Darüber hinaus möchten wir einige schwierige Aspekte der täglichen Endodontie wie den Zusammenhang zwischen Endodontie und Allgemein-



Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen

gesundheit, die Prävention und das Management von Fehlern ansprechen. Unsere Referenten setzen sich aus renommierten und durch langjährige Vortragstätigkeit bekannten Kolleginnen und Kollegen zusammen. Hinzu kommen einige jüngere Referenten, die ihre Kompetenz und Expertise aber ebenfalls schon ausreichend unter Beweis gestellt haben.

Was sind Ihre Zielsetzungen für die Tagung?

Natürlich möchten wir sowohl möglichst viele als auch sehr zufriedene Kongressbesucher haben. Ich wäre zufrieden, wenn die Teilnehmer mit etwas mehr Sicherheit und Zuversicht hinsichtlich der Lösbarkeit endodontischer Aufgaben nach Hause gehen, wenn sie vielleicht sogar wieder mehr Spaß an der Endodontie finden und die Wurzelkanalbehandlung nicht nur als Pflicht, sondern auch wieder als Herausforderung begreifen. Vielleicht sagt der eine oder andere ja: „Das probiere ich jetzt auch mal aus. Und das mache ich jetzt mal anders!“

Interview: Quintessenz

Orale Infektionen

Parodontitis und Periimplantitis

Die systemischen Auswirkungen von Parodontitis und Periimplantitis standen im Mittelpunkt der sehr gut besuchten 196. Dienstagabendfortbildung unter Leitung von ZÄ Juliane Gnoth. Fachreferentin des Abends war PD Dr. Nicole Pischon, Kommissarische Leiterin der Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin der Charité.

Eine bis heute nicht gelöste Fragestellung ist, was zuerst da war, die systemische Erkrankung oder die orale Infektion? Ausgewertete Abrechnungsdaten zeigen, so Pischon, dass der Parodontale Screeningindex in den Praxen nur wenig genutzt werde, um Risikopatienten frühzeitig zu erkennen. Sie empfahl auch bei Implantatpatienten zu sondieren, um ungünstige Entwicklungen im Anfangsstadium zu erkennen. Bereits drei Monate nach der Suprakonstruktion sollte die

erste Baseline-Untersuchung stattfinden, geeignet seien normale Sonden. Die Ergebnisse bestimmen die Intervalle der Nachsorge.

Sondierung verursache keinen Schaden, schädige kein Gewebe und provoziere, was Studien belegten, auch keine Entzündungen. Beim Sondieren sollte man nicht mit zu hohem Druck vorgehen, und erfahrungsgemäß käme man mit flexiblen Kunststoff-Sonden besser an der Suprakonstruktion vorbei. Die Verbindung von Parodontitis und Periimplantitis mit systemischen Erkrankungen sei belegt. Systemische Erkrankungen beeinflussen auch die Ausheilung bei Parodontitis und Periimplantitis, wobei letztere schwerer zu therapieren sei. Auf Vorerkrankungen der Patienten muss geachtet werden. Für die Praxen ist es auch wichtig, dass Parodontitis-Patienten ein erhöhtes Risiko für Diabetes, Rheu-

ma und andere, vor allem entzündliche Erkrankungen haben. In der Entzündungspathologie gibt es viele Parallelen. Aufmerksame Zahnärzte können oft allgemeingesundheitliche Entwicklungen früher erkennen als erste Blutuntersuchungen im Labor. Belegt sei, dass sich bei einer Parodontitis-Therapie beispielsweise auch die rheumatischen Parameter der Erkrankung bei den Patienten verbesserten.

Nicht nur den Zahnärzten, sondern auch dem Praxisteam kommt die wichtige Aufgabe zu, Patienten mit systemischen und Autoimmunerkrankungen auf orale Entzündungen hin zu beobachten und umgekehrt: Parodontitis und Periimplantitis seien Trigger, welche die Veränderungen der Allgemeingesundheit beeinflussen, so Pischon.

Birgit Dohlus



Ein Thema mit wachsender Relevanz für die Praxen stellte PD Dr. Nicole Pischon (links) in der von ZÄ Juliane Gnoth (rechts) geleiteten Dienstagabend-Fortbildung vor.



Fachkongress

8 Punkte

18. Berliner Prophylaxetag | Vortragsblock

Kurs
3120.0

Termin

Sa 07.12.2013 • 09:00 - 16:15 Uhr

Kursgebühr
119,- €

Begrüßung

Dr. Wolfgang Schmiedel (Präsident ZÄK Berlin)
Dr. Thomas Herzog (Vorstandsmitglied LZÄK Brandenburg)

Kariesrisikobestimmung:

Welche Behandlung für welchen Patienten?
Prof. Dr. Sebastian Paris • Berlin

burn out – burn in:

Wie man stressige Tage übersteht
Astrid Böttger • Göttingen

Zusammenspiel von Körper und Mund:

Systemerkrankungen und orale Entzündungen
Prof. Dr. James Deschner • Bonn

PZR - Bleaching - Restauration: Was tun bei Zahnverfärbungen?

OA PD Dr. Alexander Welk • Greifswald

Am 06.12.2013 werden im Rahmen des Kongresses acht verschiedene Workshopthemen angeboten. Das vollständige Programm steht auf www.pfaff-berlin.de zum Download zur Verfügung.

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Kieferorthopädie

8 Punkte

Dr. Martin Baxmann • Kempen

Interdisziplinäre Fallplanung bzw. Möglichkeiten und Grenzen der Kieferorthopädie in der ästhetischen Zahnheilkunde

Kurs
0924.2

Termin

Sa 30.11.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
225,- €

Die Kieferorthopädie wird immer wieder kontrovers in der allgemeinen und ästhetischen Zahnheilkunde diskutiert. Dieser Kurs soll einen Beitrag dazu leisten, die Möglichkeiten der modernen ästhetischen und präprothetischen Kieferorthopädie nicht nur aufzuzeigen, sondern auch motivieren.

Schwerpunktt Themen:

- Das interdisziplinäre Behandlungskonzept: Wer, Was, Wann
- Langfristige Planung: Recall und Retention
- KFO und Funktion: CMD und EBM
- KFO und Prothetik: Okklusion und Pfeilerverteilung

- KFO und Parodontologie: Möglichkeiten und Grenzen
- KFO und Implantologie: Gegeneinander oder miteinander?
- KFO und konservierende ZHK: Zahnerhaltung auf kieferorthopädisch
- KFO und Ästhetik: KFO und/oder Veneers?
- Moderne Kurzzeitbehandlungen: SL-Brackets, SEBögen, Micropins
- Unsichtbare Zahnspangen: Lingualtechnik, Invisalign und Co.
- Kreative Fallplanung

Von den Kursteilnehmern mitgebrachte Fälle sind sehr willkommen, um das Erlernete direkt praktisch zu erproben und zu diskutieren.

Chirurgie

8 Punkte

Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

Refresher 2013: Zahnärztliche Chirurgie

Kurs
0604.1

Termin

Do 12.12.2013 • 14:00 - 20:00 Uhr

Kursgebühr
275,- €

Beständig ist bekanntlich nur der Wandel. Immer und überall. Natürlich auch in der zahnärztlichen Chirurgie, aber hier bedeutet der Wandel zugleich Fortschritt für Patienten und Behandler.

Zielgruppe dieses Kurses sind alle chirurgisch tätigen und interessierten Zahnärzte, die an diesem Fortschritt teilhaben wollen. Die ihn auch praktizieren wollen.

Angesprochen sind sowohl operativ routinierte Kollegen als auch die, die bisher noch wenig erfahren auf diesem Fachgebiet sind. Der Kurs richtet sich besonders, aber nicht nur an die ehemaligen Teilnehmer

der zahlreichen strukturierten Fortbildungen „Zahnärztliche Chirurgie“, die bereits am Philipp-Pfaff-Institut stattgefunden haben.

Zu folgenden Themen werden die derzeit aktuellsten Erkenntnisse vermittelt:

- Der Risikopatient, Traumatologie, Lokalanästhesie
- Die operative Zahntfernung
- Die zahnerhaltende Chirurgie

Außerdem wird ausreichend Zeit der fachlichen Diskussion und dem kollegialen Austausch eingeräumt.

Zahnerhaltung

8 Punkte

Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen
Dr. Jörg Schröder • Berlin

Refresher 2013: Endodontie

Kurs
4039.3

Termin

Sa 30.11.2013 • 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr
295,- €

Endodontie und Allgemeingesundheit

Aufgrund der aktuellen demografischen Entwicklungen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass endodontische Maßnahmen bei Patienten mit reduzierter Allgemeingesundheit durchgeführt werden müssen. Vor diesem Hintergrund gewinnt eine profunde Kenntnis bezüglich möglicher Wechselwirkungen zwischen endodontischen und systemischen Erkrankungen zunehmend an Bedeutung. Der Vortrag erörtert die relevanten Erkrankungen und deren Bedeutung für die endodontische Therapie.

Das DVT in der Endodontie:

Neue Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie

Im zweidimensionalen Röntgenbild sind pathologische Veränderungen

im Bereich des knöchernen Alveolarfortsatzes oft nur eingeschränkt zu diagnostizieren. Die Überlagerung durch benachbarte anatomische Strukturen (z.B. Kompakta, überlagerte Wurzeln, Jochbogen) macht eine Beurteilung der vorhandenen Wurzelanatomie und von vorhandenen entzündlichen Veränderungen im apikalen Parodont manchmal unmöglich. Seit geraumer Zeit stehen jedoch Geräte zur Verfügung die mit einer hohen Ortsauflösung, mit kleinen Abbildungsvolumina und kurzen Umlaufzeiten detailgenaue Beurteilungen endodontischer Fragestellungen möglich machen. Der Vortrag gibt anhand klinischer Falldarstellungen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten dreidimensionaler Röntgendiagnostik ... [mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

6+1 Punkte

Kieferorthopädie

Moderne Kieferorthopädie mit selbstligierenden labialen und lingualen Apparaturen

Dr. Martin Baxmann • Kempen

Teil I

- Einführung selbstligierende Systeme
- Aktive oder passive Systeme oder beides?
- Kann das selbstligierende System mehr als die herkömmliche Apparatur?
- Besonderheiten bei der Bracketplatzierung
- Bögen und Bögenabfolgen
- Lückenschluss
- Finishing mit Biegeübungen
- Arbeit am Typodonten
- Diskussion mitgebrachter Fälle

Teil II

- Einführung eines neuen selbstligierenden lingualen Systems
- Grundsätzliche Unterschiede zwischen labialer und lingualer Technik
- Ist die linguale Apparatur genauso effektiv wie die labiale?
- Abrucknahme, Laborzettel ausfüllen und indirekt kleben
- Bögen und Bögenabfolgen
- Lückenschluss
- Finishing mit Biegeübungen
- Arbeit am Typodonten
- Diskussion mitgebrachter Fälle

Kurs
0933.0

Termin
Fr 29.11.2013 • 14:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr
185,- €

6+8+2 Punkte

Zahnerhaltung

Direkte Ästhetik mit Kompositfüllungen – Intensiver Hands-on Kurs

ZA Wolfgang-M. Boer • Euskirchen

Komposite sind Standardfüllungsmaterialien im Front- und Seitenzahnbereich. Obwohl sie seit vielen Jahren allgemein Anwendung finden, ist ihre Verarbeitung schwierig. Auch die Ästhetik ist nicht immer zufriedenstellend.

Um voraussagbare und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen, ist die profunde Kenntnis der technischen und ästhetischen Grundlagen ebenso erforderlich wie das Verständnis der Schichttechnik.

Die Teilnehmer werden über den neuesten Stand der Adhäsivtechnik informiert. Für die tägliche Praxis werden Tipps und Tricks vermittelt.

Grundlage für die Schichttechnik mit verschiedenen Farben und Transparenzstufen ist tiefes Wissen über den Farbaufbau des natürlichen Zahnes. Dieses wird theoretisch und praktisch erarbeitet. Ein Schwerpunkt des Kurses ist es, den Teilnehmern das Rüstzeug zu liefern, auch ästhetisch komplexe Situationen sicher zu beherrschen.

Im Rahmen des Kurses wird Ihnen in Vorträgen, Demonstrationen und praktischen Übungen der gesamte Themenbereich umfassend nahegebracht ...

[mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Kurs
4016.9

Termin
Fr 29.11.2013 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 30.11.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
545,- €

6+8+1 Punkte

Implantologie

Minimalinvasive Implantologie durch maximale Diagnostik?

Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren • Bochum

Implantatgestützte Therapiekonzepte sind heute aus der Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Kaum eine Therapie hat die wissenschaftlichen Kongresse um unser Fachgebiet in den letzten Jahrzehnten so bestimmt wie die rotationssymmetrischen Titankörper, die heute für eine evidenzbasierte und sichere Rekonstruktion des Kausystemes eingesetzt werden. Während das chirurgische Vorgehen vor 30 Jahren vor allem chirurgisch vorgebildeten Kollegen vorbehalten war, zählt die Implantologie heute auch in allgemein ausgerichteten zahnärztlichen Praxen zum angebotenen Leistungskatalog. Die Ausbildung der Zahnärzte ist dabei sehr unterschiedlich. Dreidimensionale bildgebende

Verfahren versprechen ein sicheres, mehr oder weniger navigiertes Implantieren auch ohne umfassende chirurgische Vorbildung. Mit Skepsis muss aus strahlenhygienischen Gründen der damit verbundene diagnostische Mehraufwand gesehen werden.

Was ist dran an diesen Verfahren, welche Risiken bergen sie und wieviel Diagnostik ist bei welcher Indikation notwendig?

Der theoretische und praktische, implantologische Kurs will dem Einsteiger in die zahnärztliche Implantologie nützliche Tipps, aber auch Risiken und notwendigen Fortbildungsbedarf aufzeigen. Am zweiten Kurstag wird der implantologische Exkurs durch einfache Übungen am Modell abgerundet.

Kurs
2027.0

Termin
Fr 29.11.2013 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 30.11.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
395,- €

6+8 Punkte

Parodontologie

Entscheidungsfindung in der PAR-Therapie – Vom Erstbefund bis zur regenerativen Therapie

Dr. Wolfgang Westermann • Emsdetten

Parodontale Erkrankungen führen zu unterschiedlichen klinischen Bildern: horizontalem Knochenabbau, vertikalen Einbrüchen, Rezessionen, Papillenverlust. Die Art der Therapie hängt ab von der Anatomie des jeweiligen Defektes (horizontaler/vertikaler Knochenabbau; supra-/infra-alvoläre Tasche), seiner Lage (ästhetisch relevant?), der Wertigkeit des Zahnes, dem Alter und der Mitarbeit des Patienten und der Zielvorgabe. In Lehrbüchern steht in der Regel, wie welches Behandlungsverfahren funktioniert, aber nicht, in welchen Fällen man es anwendet, wie es in ein Behandlungskonzept integriert wird.

Dieser Kurs stellt die unterschiedlichen Befunde und Behandlungsver-

fahren dar, erläutert Step by Step das klinische Vorgehen und gibt klare und für jeden Teilnehmer nachvollziehbare Entscheidungsparameter, wann welches Verfahren indiziert ist, was wir dem Patienten als Ergebnis vorher sagen und auch einhalten können.

Sie erfahren in diesem Kurs:

- Neu-Patienten bezüglich Ätiologie und Einteilung in Risiko-Gruppen zu beurteilen
 - Unterschiedliche parodontale Defekte anatomisch zu erkennen und zu klassifizieren
 - Die vorhandenen Stützgewebe für die Anatomie und Ästhetik der Gingiva zu bewerten
- [mehr auf www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

Kurs
0403.3

Termin
Fr 29.11.2013 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 30.11.2013 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
395,- €

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Im Haus der KZV Berlin bieten wir folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de / Für die Praxis / Veranstaltungen

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Abrechnungsbestimmung 119/120
- Unplanmäßiger Verlauf (Anlage 8c)
- Ersatzanfertigung von Behandlungsmitteln

Weitere Themen sind geplant

KB Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise – Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Bema-Geb.-Nr. 2, 7b, K1–K4, K6–K9 und die dazugehörigen BEL II-Nummern
- Verjährungsfristen
- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Funktionsanalytische Maßnahmen
- Online-Abrechnung

PAR Workshop

PAR Hotline: 030/89004-404

Fax 030/89004-46412

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjähung
- Online-Abrechnung

Für Assistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschusssystem
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Im Sinne einer nachhaltigen Finanzierung der GKV

Meldungen zufolge ist die finanzielle Lage der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) so rosig wie nie. Die Einnahmen des Gesundheitsfonds belaufen sich auf voraussichtlich 192,2 Milliarden Euro, die Überweisungen an die Krankenkassen auf 192 Milliarden Euro. Also ergeben sich Einsparungen von 200 Millionen Euro. Auch im nächsten Jahr kann die GKV mit einem Plus rechnen. Der GKV-Schätzerkreis – bestehend aus Experten des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), des Bundesversicherungsamtes (BVA) und des GKV-Spitzenverbandes – erwartet für 2014 einvernehmlich Einnahmen des Gesundheitsfonds von 202,2 Milliarden Euro. Bei den Ausgaben sind sich die Experten jedoch uneinig. Während BMG und BVA die voraussichtlichen Ausgaben der Krankenkassen für 2014 auf 199,6 Milliarden Euro einschätzen

(dies entspricht einer Zunahme um 5,4 Prozent je Versicherten), erwartet der GKV-Spitzenverband Ausgaben von 201,1 Milliarden Euro (Zunahme um 5,6 Prozent je Versicherten). Bereits für 2013 rechnen die Krankenkassen mit Ausgaben von 190 Milliarden Euro, BMG und BVA schätzen die Ausgaben auf 189,1 Milliarden Euro. Für die Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes, Dr. Doris Pfeiffer, heißt das für die Zukunft: „Werden die Ausgaben zu gering geschätzt, so steigt das Risiko, dass die Versicherten mancher Krankenkassen Zusatzbeiträge zahlen müssen.“ Dem hält der BVA-Präsident Dr. Maximilian Gaßner entgegen, dass die Krankenkassen aus dem Gesundheitsfonds ausreichende Finanzmittel erhielten.

Auch SPD und Union äußerten schon gegenteilige Auffassungen. Zur Erinnerung: Die SPD schrieb in ihrem Wahlprogramm, die Krankenkassen sollten selbst über die Höhe des Beitragssatzes entscheiden. Medienberichten zufolge sagte kürzlich der Gesundheitsexperte der SPD-Fraktion, Karl Lauterbach, dass unterschiedliche Beiträge benötigt würden, damit sich die Bürger gezielt für die beste Kasse entscheiden könnten. Interessant. 2009 hat die große Koalition mit Ulla Schmidt als SPD-Gesundheitsministerin den einheitlichen Beitragssatz ein-

geführt. Damals wurde argumentiert, die Versicherten nähmen die unterschiedlichen Beitragssätze der Kassen gar nicht wahr; aus diesem Grunde gebe es zu wenig Wettbewerb unter den Kassen. Abhilfe sollte hier der Gesundheitsfonds mit dem einheitlichen Beitragssatz schaffen.

Entsprechend die Antwort der CDU, dass die Kassen bereits eine Beitragsautonomie haben; sie könnten bei Bedarf einen Zusatzbeitrag erheben oder eine Prämie ausschütten. Insofern würde es keiner Änderungen bedürfen. Und das ist das Stichwort: Geht es allein um die Frage des Beitrags? Oder vielmehr

um weitere individuelle Zahlungen der Versicherten? Die Union sieht durchaus Spielraum für den Zusatzbeitrag; SPD, Grüne und die Krankenkassen lehnen ihn ab.

Die Beitragsautonomie für die Kassen und der Zusatzbeitrag sind nicht die einzigen Streitpunkte. Während

die SPD eine Bürgerversicherung einführen will und damit auf Dauer die private Krankenversicherung abschaffen würde, wollen CDU und CSU am dualen System von gesetzlicher und privater Krankenversicherung festhalten. Allerdings will auch sie Änderungen in der privaten Krankenversicherung einführen, die für mehr Wettbewerb und bessere Angebote unter den privaten Versicherungsunternehmen sorgen sollen. Da sich die Position der SPD in diesen Punkten wenig von denen der Grünen unterscheidet, dürfte es – egal in welcher Koalitionskonstellation – in vieler Hinsicht zu harten Auseinandersetzungen kommen. Im Sinne einer nachhaltigen Finanzierung der GKV. Unser Satz des Monats.

Vanessa Hönighaus

Anmerkung;

Am 23. Oktober fand das erste Treffen von Union und SPD zum Auftakt der Koalitionsverhandlungen statt. Die AG Gesundheit und Pflege wird von Jens Spahn (CDU) und Karl Lauterbach (SPD) geleitet. Lauterbach kündigte an, in der AG weiter für das Konzept einer Bürgerversicherung kämpfen zu wollen.

4. Ordentliche Delegiertenversammlung

Breites Spektrum an Themen

Wie vielfältig Arbeit, Themen und Maßnahmen der Zahnärztekammer Berlin sind, wurde bei der zurückliegenden 4. Ordentlichen Delegiertenversammlung am 19. September 2013 deutlich. Obwohl sich manches Thema in der öffentlichen Diskussion manchmal in den Vordergrund drängt, haben die Berichte des Vorstandes sowie die anstehenden Entscheidungen der Delegierten beispielhaft gezeigt, dass das Leistungsspektrum der Interessenvertretung der Berliner Zahnärzteschaft eine erhebliche Bandbreite hat.

Neuer Geschäftsführer bestätigt

Ein sehr erfreulicher Aspekt: Der Vorstand der Zahnärztekammer konnte den Delegierten den neuen Geschäftsführer der Kammer vorstellen. Dr. Jan Fischdick hat sich bereits mit viel Engagement in die Aufgaben eingearbeitet und erste hilfreiche Anregungen für die Weiterentwicklung der Kammerarbeit vorgelegt. Nachdem sich der neue Geschäftsführer kurz selbst vorgestellt hatte, wurde er durch die Delegierten in geheimer Wahl mit großer Mehrheit bestätigt. Die zur Nachwahl vorgeschlagenen außergerichtlichen und gerichtlichen Sachverständigen und Gutachter wurden in einer geheimen Abstimmung bestätigt. Als Mitglied für den Prüfungsausschuss für Kieferorthopädie wurde Herr Woo-Ttum Bittner gewählt.

Umfangreiche Termine

Der Präsident, Dr. Wolfgang Schmiedel, stellte den Bericht des Vorstandes, der den Delegierten mit der Einladung zur Delegiertenversammlung zugesandt wurde, auszugsweise vor und berichtete über besondere Termine im Zeitraum Mai bis Mitte September 2013. Im Anschluss erfolgte ein Ausblick auf anste-

hende Veranstaltungen. Das Spektrum reichte vom Erfahrungsaustausch bei der Koordinierungskonferenz der Zahnärztlichen Stellen (Dr. Heegewaldt) über ein Gespräch mit Gesundheitssenator Mario Czaja beim Jahresantrittsgespräch der Präsidenten der Heilberufskammern (Dr. Schmiedel), Weiterbildungsprüfungen (ZÄ Gnoth) und GOZ-Qualitätszirkel (Dr. Kesler) bis zur Ausgabe der Zeugnisse an Examenskandidaten (Dr. Dreyer); von der Repräsentanz der Zahnärztekammer beim Jubiläum der Tierärztekammer (Dr. Kuhn) über den „Runden Tisch“ bei der LAG zur Vorbereitung des Tages der Zahngesundheit (Dr. Dreyer) bis zu vielfältigen Terminen des Kammerpräsidenten und seiner Vorstandskollegen bei Konferenzen, Veranstaltungen und Arbeitsbesprechungen. Dazu kamen Treffen in der Bundeszahnärztekammer, von der Vorstandssitzung der Kammerpräsidenten (Dr. Schmiedel) bis zu den Koordinierungskonferenzen im Bereich Zahnmedizinische Fachangestellte (Dr. Förster), Fortbildung (ZÄ Gnoth) und Praxisführung (Dr. Heegewaldt).

Vorstand entlastet

Traditionell steht bei der Delegiertenversammlung im September der Geschäftsbericht und der Jahresabschluss der Zahnärztekammer auf der Tagesordnung. Der Geschäftsbericht 2012 wurde von Dr. Fischdick präsentiert. Zu Nachfragen der Delegierten führte die als erfreulich hoch empfundene Quote von nicht bestandenen Prüfungen im Bereich der ZFA-Ausbildungen. Der Vorstand verwies hierzu insbesondere auf die unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen in den einzelnen Landes Zahnärztekammern. Nach dem Bericht von Jens Fütting, Mitglied des Haushaltsausschusses, wurde der Jahresabschluss 2012 festgestellt und die Entlastung des im Jahr

2012 amtierenden Vorstandes mehrheitlich beschlossen.

Übergangentschädigungsregelung

Der Tagesordnungspunkt „Übergangentschädigungsregelung“ führte zu verschiedenen Anträgen. Durch die Vorgaben der Anträge war eine vom Vorstand angebotene offene Diskussion der Thematik mit den Delegierten nicht möglich. Die Delegierten begrüßten die Einführung einer Übergangentschädigung und beschlossen, dass diese zur Gewinnung junger Kolleginnen und Kollegen für Führungsaufgaben in der Zahnärztekammer notwendig sei. Die Einführung ab der kommenden Wahlperiode sowie die konkrete Ausgestaltung einer Übergangsgeldregelung sollen nach dem Votum der Delegierten im Rahmen eines Ausschusses erarbeitet und der Delegiertenversammlung als Vorschlag vorgelegt werden.

Wirtschaftsplan 2014

Der Wirtschaftsplan 2014, die Grundlage für die Erfüllung der Kammer-Aufgaben, wurde von Herrn Fütting vorgetragen, mit den Delegierten diskutiert und mehrheitlich beschlossen.

Antikorruptionsrichtlinie

Die Delegierten stimmten der Antikorruptionsrichtlinie einstimmig zu. Als Vorlage für die Antikorruptionsrichtlinie der Zahnärztekammer Berlin diente die bereits vor einiger Zeit durch die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin beschlossene Fassung. Die Delegiertenversammlung endete weit nach Mitternacht.

Birgit Dohlus

Jahrzehntelanges Engagement

Lore Gewehr als Delegierte zurückgetreten

Auf eigenen Wunsch ist Dr. Lore Gewehr aus der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin ausgeschieden – und gibt damit jüngeren Kolleginnen und Kollegen, die noch im Berufsleben stehen, die Möglichkeit, die Geschicke für den Berufsstand aktiv mitzubestimmen. Das hat sie selbst viele Jahre getan: Von 1999 bis 2009, zehn Jahre lang, war sie als Vorstandsmitglied für das GOZ-Referat zuständig und hat sich hier mit aller Energie eingebracht. Für die Fragen

Für die Fragen der Kolleginnen und Kollegen hatte sie immer ein offenes Ohr und einen guten Tipp.

der Kolleginnen und Kollegen hatte sie immer ein offenes Ohr und einen guten Tipp – oft direkt, aber auch regelmäßig im MBZ. Es gab nicht wenige, die sie im GOZ-Bereich als „Instanz“ bezeichnet haben. Die GOZ lag ihr am Herzen und sie hat in diesem Bereich alles bewegt, was einem Kammerreferat möglich war. Dr. Lore Gewehr vertrat von 2003 bis 2013, auch hier zehn Jahre lang, als Delegierte für den Verband der Zahnärzte von Berlin die Interessen der Kollegen – und zwischenzeitlich auf eigener Liste „Frauen in die Berufspolitik“ ganz

besonders die der Kolleginnen. In diesem Bereich war sie nicht nur in der Zahnärztekammer aktiv, sondern als Vorstandsmitglied auch im Deutschen Ärztinnenbund. Es war ihr ein Anliegen, dass die berufsständische Interessenvertretung nicht allein von den Kollegen wahrgenommen wird, sondern sich auch die Kolleginnen einbringen und ihrerseits mitgestalten, wie die berufliche Zukunft aussehen soll. Die stetig steigende Anzahl an Zahnärztinnen und die Notwendigkeit, dass diese sich auch für ihren Berufsstand engagieren müssen, hat sie sehr früh erkannt – für manche vielleicht zu früh, die ihr damals noch nicht folgen konnten. Dr. Gewehr organisierte zwischen 2002 und 2012 die Seniorenfahrten und Neujahrskaffees der Zahnärztekammer Berlin und bereicherte die beliebten Zusammenkünfte mit ihrem reichhaltigen Wissen rund um Kultur und Kunst.

Vielen wird in Erinnerung bleiben, dass Lore Gewehr bei all ihrem Engagement Harmonie nicht als Leitlinie des politischen Agierens gesehen hat, sondern, wo es ihr nötig erschien, den gepflegten konstruktiven Disput bevorzugte. Auch dies eine Kultur, die sie den Nachfolgern als anspruchsvolle Aufgabe weitergibt. Eine Herausforderung, die Dr. Detlef Förster nun als ihr Nachfolger in der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin aufnimmt. Er ist im Vorstand der Zahnärztekammer Berlin für das ZFA-Referat zuständig und hat hier



Dr. Lore Gewehr

bereits gezeigt, dass konstruktiver Disput sein Metier ist.

Frau Dr. Gewehr bleibt herzlich zu danken für die viele Zeit und die Anregungen, die sie ihren Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt hat – und ihr zu wünschen, dass Kunst und Kultur nun einen größeren Platz in ihrem Leben einnehmen können. Der Dank der Kolleginnen und Kollegen sowie die hohe Anerkennung ihres Engagements für den Berufsstand wird sie begleiten.

Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Anzeige

projektzahn
technik für zufriedene kunden

marko behrens zahntechnikermeister
meiereifeld 8a · 14532 kleinmachnow

fon 033203. 85074

internet www.projekt-zahn.de

email info@projekt-zahn.de

spezialisierungen

- vollkeramik
- metallkeramik
- galvanotechnik
- implantattechnik
- rot-weiß-ästhetik

Arbeitstreffen bei der LAG

Netzwerk zahnärztlicher Kinderschutz steht

Am 25. September, dem Tag der Zahngesundheit, kamen in den Räumen der LAG Berlin Vertreter fast aller im Bereich zahnärztlicher Kinderschutz engagierten Organisationen zusammen. Ihr gemeinsames Anliegen: Kinder gesund zu erhalten und mit hilfreichen Angeboten vor Vernachlässigung zu schützen. Berichtet wurde, wie die eigene Arbeit in diesem Feld aussieht, welche Aufgaben sich stellen, welche Strukturen gut funktionieren und welche weniger – und auch, was man sich an Verbesserungen wünschen würde.

Das Treffen diente der Abstimmung der Präsentationen, mit denen sich das zahnärztliche Engagement und seine verschiedenen Ebenen im November beim „Runden Tisch Kinderschutz“ unter Leitung von Detlef Kolbow, Kinderschutzbeauftragter des Landes Berlin, vorstellen werden. Ein Zwischen-Ressümee: Was auf allen Ebenen mit viel Herzblut und Konzept geleistet wird, ist sehr eindrucksvoll – ebenso wie die klare gemeinsame Verabredung, sich ab sofort noch enger zu verzahnen und gemeinsam die Strukturen zum Wohl der Kinder und ihrer Familien zu verbessern. Dabei hat sich auch für die Teil-



Unter Federführung der Zahnärztekammer (Dr. Michael Dreyer, rechts) werden die Zahnärztlichen Dienste mit Fokus Kinderschutz (hier die beiden Damen Dr. Marlies Sturm/rechts und Dr. Silke Riemer/links), die Charité (Dr. Egbert Körperich, Mitte) und die LAG (Rainer Grahl, links) gemeinsam mit der KZV ein koordiniertes Projekt zum zahnärztlichen Kinderschutz voranbringen und damit sowohl den Zahnarztpraxen kollegiale Hilfe anbieten als auch den Kindern und ihren Eltern ihre interdisziplinäre Unterstützung.

nehmer der Vorbereitungsrunde mancher spannende neue Aspekte ergeben. Der schönste Nebeneffekt: Die Bereiche haben sich jetzt intensiver kennengelernt und damit ein Netzwerk begründet,

das noch enger als bisher zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen wird.

Birgit Dohlus

Einladung

5. Delegiertenversammlung

Die 5. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin findet voraussichtlich statt am

**Donnerstag, 21. November 2013, 19:00 Uhr,
im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*

Wir trauern um unseren Kollegen

Dr. Hans-Jörg Willudt
geboren am 27.07.1946
verstorben am 13.06.2013

Zahnärztekammer Berlin

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

I. Quartal 2014

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das II. Quartal 2014 betreffen, müssen bis spätestens 30.11.2013 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613,

- sonnabends, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
- täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
- freitags, sonnabends und an Tagen mit nachfolgenden Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Fasano, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
04.01.2014	09-12	Dr. Stephan Ziegler	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
04.01.2014	15-18	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZÄ Dr. Sabine Eckstein	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Johannes Czerwinski - aZÄ Katharina Jurisch	Savignyplatz 5	10623 Berlin	92400590
05.01.2014	15-18	Dr. Johannes Czerwinski	Savignyplatz 5	10623 Berlin	92400590
11.01.2014	09-12	ZA Frank Meyer	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
11.01.2014	15-18	Pr. Meyer & Faupel - aZÄ Jana Ghobadian	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
12.01.2014	09-12	Dr. Uwe Sander	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
12.01.2014	15-18	Pr. Dr. Uwe Sander - aZÄ Dr. Mirjam Trökes	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
18.01.2014	09-12	Dr. Simone Schauer	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
18.01.2014	15-18	ZÄ Snezana Skoric	Budapester Str. 39	10787 Berlin	2621080

Notdienst (einschließlich bis zum 30.03.2014) I. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
19.01.2014	09-12	ZA Johan Michael Schmidt	Grolmanstr. 52	10623 Berlin	3126435
19.01.2014	15-18	Dr. m. st. Gennady Esterov	Hohenzollerndamm 187	10713 Berlin	6243581
25.01.2014	09-12	ZA Markus Quast	Westfälische Str. 54	10711 Berlin	8928218
25.01.2014	15-18	Dr. M. Marschall-Kieselbach	Droysenstr. 15	10629 Berlin	3238871
26.01.2014	09-12	Dr. Tilmann Skorzynski	Teplitzer Str. 28 - 30	14193 Berlin	8255524
26.01.2014	15-18	ZA Dieter Voit	Detmolder Str. 64 A	10715 Berlin	85966737
01.02.2014	09-12	Dr. Birgit Rentzsch	Berliner Str. 36	10715 Berlin	8610000
01.02.2014	15-18	ZA Karsten M. T. Raasch	Knesebeckstr. 35 - 37	10623 Berlin	3499770
02.02.2014	09-12	Pr. Engin Demirev - aZÄ Dorothee Pfitzner	Wilmersdorfer Str. 54	10627 Berlin	32303000
02.02.2014	15-18	ZA Boris Wais	Hohenzollerndamm 187	10713 Berlin	6938833
08.02.2014	09-12	ZÄ Shahrzad Mokabberi	Leibnizstr. 57	10629 Berlin	3231436
08.02.2014	15-18	ZÄ Antje Steinike	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
09.02.2014	09-12	Pr. Jasmin Ecker - aZÄ Dr. Nina Kaiser	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
09.02.2014	15-18	Dr. Dr. Peter Meister	Ilseburger Str. 15	10589 Berlin	34503450
15.02.2014	09-12	ZA Wolfram Lauterbach	Joachim-Friedrich-Str. 16	10711 Berlin	8926040
15.02.2014	15-18	Dr. Hans-Werner Oehmke	Soorstr. 63	14050 Berlin	3024588
16.02.2014	09-12	ZA Roger Traboulsi	Wilmersdorfer Str. 52	10627 Berlin	3237578
16.02.2014	15-18	ZÄ Beate Slominski	Ludwigkirchstr. 14	10719 Berlin	8812051
22.02.2014	09-12	ZÄ Cathrin Wundt	Carmerstr. 7	10623 Berlin	3130194
22.02.2014	15-18	Dr. Achim Wundt	Carmerstr. 7	10623 Berlin	3130194
23.02.2014	09-12	ZA Gert Neuling	Zoppoter Str. 5	14199 Berlin	8237077
23.02.2014	15-18	dr. Meike Goldmann	Kurfürstendamm 214	10719 Berlin	8819336
01.03.2014	09-12	Dr. Beate Lengert	Kurfürstendamm 218	10719 Berlin	21919899
01.03.2014	15-18	Pr. Dr. Andrea Diehl - aZÄ Juliane von Hoyningen-Huene	Marburger Str. 2	10789 Berlin	2138063
02.03.2014	09-12	Dr. Daniela Radtke	Reichsstr. 99	14052 Berlin	3057083
02.03.2014	15-18	Dr. Romann Fehrentz	Bleibtreustr. 32	10707 Berlin	070033473689
08.03.2014	09-12	Dr. Nancy Jungowski	Sybelstr. 36	10629 Berlin	3235463
08.03.2014	15-18	ZA Boris Shrage	Suarezstr. 55	14057 Berlin	3238273
09.03.2014	09-12	ZÄ Klaudia-Adrijana Miletic	Wilmersdorfer Str. 58	10627 Berlin	30340250
09.03.2014	15-18	ZÄ Caren Giese	Bleibtreustr. 17	10623 Berlin	8814451
15.03.2014	09-12	ZÄ Silke Conrad	Hohenzollerndamm 182	10713 Berlin	8731935
15.03.2014	15-18	Dr. Dr. Stefan Gonschior	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
16.03.2014	09-12	Dr. Alexander Moegelin	Knesebeckstr. 35 - 37	10623 Berlin	3499770
16.03.2014	15-18	Dr. Ursula Geigenmüller	Reichenhaller Str. 2 - 3	14199 Berlin	8264232
22.03.2014	09-12	Dr. Oliver-Christian Mannl	Kantstr. 54	10627 Berlin	3138579
22.03.2014	15-18	ZÄ Juliane Tandetzki	Spichernstr. 11	10777 Berlin	8343060
23.03.2014	09-12	Dr. Olaf Siebert	Schlüterstr. 41	10707 Berlin	88773834
23.03.2014	15-18	ZA Hans-Peter Fenske	Kaiserin-Augusta-Allee 87	10589 Berlin	3445040
29.03.2014	09-12	Dr. Anna Sigora-Ohrt	Hohenzollerndamm 92	14199 Berlin	81055847
29.03.2014	15-18	ZÄ Astrid Richter	Dernburgstr. 59	14057 Berlin	3256878
30.03.2014	09-12	ZÄ Ellen Oberhoff	Quedlinburger Str. 6	10589 Berlin	3495908
30.03.2014	15-18	ZA Jörg Meister	Kaiserdamm 89	14057 Berlin	3021457

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. C.-E. Mayerhofer-Djordjevic - aZA Dr. Nils Zimmermann	Wilhelmstr. 15	10963 Berlin	2513033
04.01.2014	15-18	Pr. Dr. Slawomir Trepka - aZÄ Paulina Proba	Askanischer Platz 3	10963 Berlin	2612160
05.01.2014	09-12	ZÄ Josefine Hausl	Großbeerenstr. 82a	10963 Berlin	2513037
05.01.2014	15-18	ZA Bastian Pandura	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
11.01.2014	09-12	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZÄ Seyma Nur Ölcer	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
11.01.2014	15-18	Pr. Dr. Özkanli & Cangöz - aZÄ Sevtap Deniz-Kilic	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
12.01.2014	09-12	Pr. Stipan Peric - aZÄ Ashraf Dhauadi	Skalitzer Str. 135 a	10999 Berlin	6148031
12.01.2014	15-18	Pr. Dr. Schenk, Dr. Bisinger & Betz - aZÄ Constance Boenke	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
18.01.2014	09-12	Pr. Gotthard Dotzauer - aZÄ Pauline Preuschmann	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
18.01.2014	15-18	ZÄ Petra Strandt	Petersburger Str. 93	10247 Berlin	2915504
19.01.2014	09-12	ZÄ Elisabeth Wenzel	Hagelberger Str. 13 - 14	10965 Berlin	7858088
19.01.2014	15-18	Dr. Willy Felsch	Kottbusser Damm 28	10967 Berlin	6936272

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
25.01.2014	09-12	ZÄ Mandana Parsianfar	Kottbusser Damm 76	10967 Berlin	74073486
25.01.2014	15-18	Dr.med.stom./R.Narusezkij	Mehringdamm 43	10961 Berlin	6940410
26.01.2014	09-12	ZÄ Tina Stolpe	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
26.01.2014	15-18	ZÄ Steffi Vogler	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
01.02.2014	09-12	ZÄ Silke Kühn	Grünberger Str. 79	10245 Berlin	2942233
01.02.2014	15-18	Dr. Katharina Witt	Stallschreiberstr. 49	10969 Berlin	6149297
02.02.2014	09-12	Dr. Peter Lautenschläger	Wriezener Karree 3	10243 Berlin	2901595
02.02.2014	15-18	Dr. Marion Gentkow	Weichselstr. 33	10247 Berlin	2949920
08.02.2014	09-12	Pr. Jens Balbach - aZÄ Dr. Ruth-Sara Stribos-Rütten	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
08.02.2014	15-18	ZA Jens Balbach	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
09.02.2014	09-12	Dr. Edmund Günther	Wilhelmstr. 150	10963 Berlin	2515173
09.02.2014	15-18	ZÄ Hevin Schuesch	Kottbusser Str. 24	10999 Berlin	6182894
15.02.2014	09-12	Dr. Ludger Mosler	Gneisenaustr. 47	10961 Berlin	6913698
15.02.2014	15-18	Dr. Ismail Özkanli	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
16.02.2014	09-12	ZÄ Vanina Donner	Fichtestr. 13	10967 Berlin	6913833
16.02.2014	15-18	Dr. Norbert Steinecker	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
22.02.2014	09-12	ZA Frank Gustav Bloch	Friedrichstr. 210	10969 Berlin	25299490
22.02.2014	15-18	ZÄ Andrea Scholz	Boxhagener Str. 119	10245 Berlin	2915283
23.02.2014	09-12	ZA Mathias Kluck	Pintschstr. 15	10249 Berlin	4291821
23.02.2014	15-18	ZÄ Argyro-Ioanna Tsirigoti	Seumestr. 11	10245 Berlin	2911119
01.03.2014	09-12	ZÄ Ilona von Schwedler	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
01.03.2014	15-18	Dr. Hubertus Kummer	Büschingstr. 1	10249 Berlin	2414516
02.03.2014	09-12	Dr. Leonid Khasin	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
02.03.2014	15-18	Dr. Olga Joselowitsch	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
08.03.2014	09-12	Dr. Ulrich Gräger	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
08.03.2014	15-18	ZÄ Heike Boschan-Klepsch	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
09.03.2014	09-12	ZA Thomas Saltas	Reichenberger Str. 75 - 76	10999 Berlin	6182024
09.03.2014	15-18	ZA Rainer Herold	Singerstr. 53	10243 Berlin	2965584
15.03.2014	09-12	ZÄ Sabine Quack	Wülischstr. 15/16	10245 Berlin	6114583
15.03.2014	15-18	ZÄ Silke Wilken	Paul-Lincke-Ufer 40	10999 Berlin	6187088
16.03.2014	09-12	Pr. Dr. Aleksej Bezeluk - aZÄ Wera Hoeltke	Petersburger Str. 43	10249 Berlin	4277117
16.03.2014	15-18	Dr. Roswitha Soland	Frankfurter Allee 42	10247 Berlin	2910987
22.03.2014	09-12	Dr. Kerstin Krüger	Frankfurter Allee 65	10247 Berlin	41728992
22.03.2014	15-18	Dr. Heike Reetz	Urbanstr. 114	10967 Berlin	69409360
23.03.2014	09-12	ZA Nazem El-Sayed	Alte Jakobstr. 172	10969 Berlin	6141053
23.03.2014	15-18	Dr. Barbara Boiko	Boxhagener Str. 61	10245 Berlin	2911256
29.03.2014	09-12	Dr. Günter Rennenberg	Marheinekeplatz 4	10961 Berlin	61201022
29.03.2014	15-18	ZA Pejo Peev	Oranienstr. 165 a	10999 Berlin	6148288
30.03.2014	09-12	Dr. Helga Hoener	Pettenkofer Str. 48	10247 Berlin	4222262
30.03.2014	15-18	Dr. Thomas Hoener	Pettenkofer Str. 48	10247 Berlin	4222262

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. MVZ POLIKUM FENNPFUHL - aZA Dr. Olaf Gerhard Wandler	Franz-Jacob-Str. 10	10369 Berlin	8620468-1171
04.01.2014	15-18	Dr. Christian Denker	Treskowallee 84	10318 Berlin	5098200
05.01.2014	09-12	ZA Daniel Abramov	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
05.01.2014	15-18	ZA Marian Wenzel	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
11.01.2014	09-12	Pr. dr. dent. Anett Markó-Melis - aZÄ Dr. Katarina Majer	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
11.01.2014	15-18	dr. dent. Anett Markó-Melis	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
12.01.2014	09-12	Pr. dr. dent. Anett Markó-Melis - aZA Dr. Tarek Karasholi	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
12.01.2014	15-18	Dr. Norbert Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
18.01.2014	09-12	Pr. MVZ POLIKUM FENNPFUHL - aZÄ Sabine Graf	Franz-Jacob-Str. 10	10369 Berlin	8620468-1171
18.01.2014	15-18	ZÄ Martina Klement	Storkower Str. 207 b	10369 Berlin	9715600
19.01.2014	09-12	ZÄ Silke Gärber	Alt-Friedrichsfelde 82	10315 Berlin	5137692
19.01.2014	15-18	Dr. Thomas Neisius	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	57798077
25.01.2014	09-12	Dr. Klaus-Michael Hußlack	Große-Leege-Str. 41	13055 Berlin	98695132
25.01.2014	15-18	ZÄ Sabine Laaß	Schöneicher Str. 18	13055 Berlin	9822544

Notdienst (einschließlich bis zum 01.01.2014) IV. Quartal 2013

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.01.2014	09-12	ZA Dirk Reinicke	Hauptstr. 9 - 10	13055 Berlin	98639986
26.01.2014	15-18	Dr. Katrin Hansen	Möllendorffstr. 11	10367 Berlin	4425763
01.02.2014	09-12	Dr. Elke Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
01.02.2014	15-18	Dr. Frank Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
02.02.2014	09-12	Dr. Kristina Faust	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
02.02.2014	15-18	Dr. Karin Wolf	Rhinstr. 15	10315 Berlin	5251068
08.02.2014	09-12	ZÄ Constanze Joksch	Landsberger Allee 277 a	13055 Berlin	97104406
08.02.2014	15-18	ZA Peter Lehmann	Konrad-Wolf-Str. 104	13055 Berlin	9823444
09.02.2014	09-12	ZÄ Ines I. Lehmann	Alt-Friedrichsfelde 65	10315 Berlin	51099410
09.02.2014	15-18	ZA Gerd Koenig	Treskowallee 86	10318 Berlin	50178848
15.02.2014	09-12	ZA Michael Steinberg	Frankfurter Allee 245	10365 Berlin	55005950
15.02.2014	15-18	Dr. Gerd Bade	Suermondstr. 37 a	13053 Berlin	98694669
16.02.2014	09-12	Dr. Eyleen Henning	Rudolf-Seiffert-Str. 11	10369 Berlin	9759038
16.02.2014	15-18	ZÄ Birgit Kleinschmidt	Karl-Lade-Str. 40	10369 Berlin	97105280
22.02.2014	09-12	Dr. Agata Winter	Am Faulen See 2	13053 Berlin	9864077
22.02.2014	15-18	Dr. Stefan Bading	Weißenseer Weg 35 - 38	13055 Berlin	97106960
23.02.2014	09-12	ZÄ Angelika Römert	Frankfurter Allee 151	10365 Berlin	5588522
23.02.2014	15-18	ZA Viktor Hess	Frankfurter Allee 193	10365 Berlin	5592946
01.03.2014	09-12	Pr. PD Dr. Gbara D.D.S./Univ.Dama - aZA Dr. Oliver Desch	Wilhelm-Guddorf-Str. 10	10365 Berlin	5597126
01.03.2014	15-18	ZA Christian Scherret	Hagenstr. 52	10365 Berlin	5593272
02.03.2014	09-12	Dr. Brigitte Albrecht	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
02.03.2014	15-18	ZA Jörg Ebert	Ruschestra. 103	10365 Berlin	5529219
08.03.2014	09-12	ZÄ Britta Berger	Ehrlichstr. 32	10318 Berlin	5098481
08.03.2014	15-18	Dr. Achim Richter	Ruschestra. 103	10365 Berlin	5529223
09.03.2014	09-12	ZA Andreas Kössler	Rotkamp 2	13053 Berlin	96204233
09.03.2014	15-18	ZÄ Angelika Schuschke	Siegfriedstr. 204	10365 Berlin	99276700
15.03.2014	09-12	ZÄ Cordula Reinicke	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	5251833
15.03.2014	15-18	Dr. Bärbel Jacobi	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	5251833
16.03.2014	09-12	ZÄ Kerstin Zenker	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
16.03.2014	15-18	ZA Peter Kohnert	Baikalstr. 21	10319 Berlin	5086452
22.03.2014	09-12	ZA Artur Sorin	Egon-Erwin-Kisch-Str. 32	13059 Berlin	9283016
22.03.2014	15-18	Dr. Angelika Müller	Rheinsteinstr. 4	10318 Berlin	5099470
23.03.2014	09-12	Dr. Ralf Weigelt	Suermondstr. 37	13053 Berlin	98694641
23.03.2014	15-18	ZÄ Annemarie Lembke	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
29.03.2014	09-12	Dr. Axel Kunth	Einbecker Str. 107	10315 Berlin	5100432
29.03.2014	15-18	Dr. Barbara Kunth	Einbecker Str. 107	10315 Berlin	5100432
30.03.2014	09-12	ZÄ Christine Kühn-Nagaba	Schweriner Ring 58	13059 Berlin	9290250
30.03.2014	15-18	Pr. Schmidt & Spitzner - aZÄ Dr. Katja Krüger	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Ulla Heilemann - aZÄ Tatjana Woyczehowski	Marchwitzastr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051
04.01.2014	15-18	Pr. Dr. Ulla Heilemann - aZÄ Alexandra Haase	Marchwitzastr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Volker Meier - aZÄ Manuela Strauß	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin	9313344
05.01.2014	15-18	Dr. Volker Meier	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin	9313344
11.01.2014	09-12	Dr.-medic stom. Marion Grein	Schleusinger Str. 14	12687 Berlin	9375547
11.01.2014	15-18	Pr. Dr.-medic stom. Marion Grein - aZÄ Sylvia Brauer	Schleusinger Str. 14	12687 Berlin	9375547
12.01.2014	09-12	ZÄ Birgit Trump	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
12.01.2014	15-18	Dr. Hans Martin Trump	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
18.01.2014	09-12	Pr. Dr. Carola Drechsler - aZA Dr. Matthias Dombrowsky	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	99222522
18.01.2014	15-18	Dr. Carola Drechsler	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	99222522
19.01.2014	09-12	ZÄ Yvonne Wiesner	Adele-Sandroch-Str. 5	12627 Berlin	9912014
19.01.2014	15-18	Pr. Schönborn & Wiesner - aZA Florian Streckfuß	Adele-Sandroch-Str. 5	12627 Berlin	9912014
25.01.2014	09-12	Dr. Uljana Dornberger	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
25.01.2014	15-18	ZÄ Katrin Kunath	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
26.01.2014	09-12	ZÄ Gerlinde Schönborn	Adele-Sandroch-Str. 5	12627 Berlin	9912014
26.01.2014	15-18	Pr. Schönborn & Wiesner - aZÄ Dr. Christiane Apteke	Adele-Sandroch-Str. 5	12627 Berlin	9912014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.02.2014	09-12	Dr. Brigitte Rottstock	Basdorfer Str. 8	12679 Berlin	9350412
01.02.2014	15-18	Dr. Nisso Hauschild	Basdorfer Str. 8	12679 Berlin	9350412
02.02.2014	09-12	ZÄ Silvia Hauser	Marchwitzstr. 31	12681 Berlin	5429591
02.02.2014	15-18	ZÄ Rita Rebenstorff	Rudolf-Leonhard-Str. 5	12679 Berlin	9311271
08.02.2014	09-12	ZÄ Evelin Hußner	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
08.02.2014	15-18	ZÄ Cordula Jurischka	Ruhlsdorfer Str. 10 A	12623 Berlin	5677754
09.02.2014	09-12	Dr. Karsten Polz	Neue Grottkauer Str. 3	12619 Berlin	56498144
09.02.2014	15-18	ZÄ Heike Hölzel	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5455516
15.02.2014	09-12	Pr. Dr. Heidrun Grabow - aZA Christian Grabow	Am Schmeding 61	12685 Berlin	54378675
15.02.2014	15-18	ZÄ Cornelia Legère	Wuhletastr. 102	12687 Berlin	9317112
16.02.2014	09-12	ZÄ Edeltraud Krüger	Auerbacher Ring 49	12619 Berlin	99281819
16.02.2014	15-18	Dr. Renate Neumann	Fortunaallee 46	12683 Berlin	5145221
22.02.2014	09-12	Dr. Angela Kühne	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
22.02.2014	15-18	Pr. Dr. Angela Kühne - aZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
23.02.2014	09-12	ZÄ Uta Jahn	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
23.02.2014	15-18	Dr. Beate Viol	Teterower Ring 41	12619 Berlin	5622169
01.03.2014	09-12	Dr. Karin Witt	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin	5628054
01.03.2014	15-18	Dr. Anke Andree	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593399
02.03.2014	09-12	ZÄ Ilka Stöwe	Alte Hellersdorfer Str. 134-136	12629 Berlin	9982403
02.03.2014	15-18	ZÄ Ellen Garske	Heliosstr. 11	12685 Berlin	5436057
08.03.2014	09-12	Dr. Kerstin Huster	Teterower Ring 62	12619 Berlin	5624066
08.03.2014	15-18	Dr. Carmen-Britta Bredy	Myslowitzer Str. 59	12621 Berlin	5677609
09.03.2014	09-12	ZÄ Sabine Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
09.03.2014	15-18	ZA Helge Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
15.03.2014	09-12	ZA Thomas Riekehr	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5420058
15.03.2014	15-18	Dr. Stephan Thom	Marzahnner Chaussee 88	12681 Berlin	5406293
16.03.2014	09-12	Dr. Annett-Christiane Meier	Heinrich-Grüber-Str. 17	12621 Berlin	5626223
16.03.2014	15-18	ZÄ Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin	9918070
22.03.2014	09-12	dr. med.dent. Christina Czaja	Rudolf-Leonhard-Str. 10	12679 Berlin	93554461
22.03.2014	15-18	ZÄ Sylvia Waßermann	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
23.03.2014	09-12	Dr. Barbara Filohn	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
23.03.2014	15-18	Dr. Dietmar Kämpf	Hönower Str. 75	12623 Berlin	56593873
29.03.2014	09-12	Dr. Susanne Prengel	Weißenhöher Str. 64	12683 Berlin	51589420
29.03.2014	15-18	ZÄ Kathleen Kraatz	Hönower Str. 48	12623 Berlin	5454424
30.03.2014	09-12	ZÄ Christiane Wehnert	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9915163
30.03.2014	15-18	ZÄ Birgit Spors	Jahnstr. 9	12623 Berlin	5662872

Mitte **(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)**

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Haberland & Partner - aZÄ Ewa Sroka	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
04.01.2014	15-18	ZÄ Olesya Spannheimer	Friedrichstr. 80	10117 Berlin	436665501
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Sven Schweitzer - aZA Dr. A. R. Hudel-Yousef Hakimi	Invalidenstr. 36 - 37	10115 Berlin	20215220
05.01.2014	15-18	ZA Martin Schymanski	Inselstr. 1	10179 Berlin	23456696
11.01.2014	09-12	Pr. Dr. Khalouf & Öksüz - aZÄ Funda Khalouf	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
11.01.2014	15-18	Pr. Dr. Khalouf & Öksüz - aZA Christian Bode	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
12.01.2014	09-12	Pr. Dr. L. Bogner & Eva Weingärtner - aZA Niko David Schnepf	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
12.01.2014	15-18	Dr. Nikolaus Gutsche	Leipziger Str. 112	10117 Berlin	206539100
18.01.2014	09-12	Dr. Michael Bernhardt	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
18.01.2014	15-18	Dr. Stefan Mrowietz	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
19.01.2014	09-12	Pr. Dr. Rita Stoltenburg - aZÄ Mandy Stoltenburg	Müllerstr. 6	13353 Berlin	4858648
19.01.2014	15-18	Dr. Rita Stoltenburg	Müllerstr. 6	13353 Berlin	4858648
25.01.2014	09-12	Dr. Alexandra Kroschwald	Brunnenstr. 160	10115 Berlin	4497116
25.01.2014	15-18	Pr. Dres. Bernhardt & Mrowietz - aZA Dr. Karl-Jürgen Hollmann	Jagowstr. 24	10555 Berlin	3904170
26.01.2014	09-12	ZÄ Layla Hussaen	Badstr. 58	13357 Berlin	4624014
26.01.2014	15-18	Pr. Layla Hussaen - aZA Avner Rabajew	Badstr. 58	13357 Berlin	4624014
01.02.2014	09-12	Pr. Dres. H. & H. Dobberstein - aZÄ Dr. Eva Maria Friedrich	Am Nußbaum 7	10178 Berlin	2424901
01.02.2014	15-18	Pr. Hartmut Benthin - aZA Peter Hartung	Rathausstr. 7	10178 Berlin	28045443

Notdienst (einschließlich bis zum 30.03.2014) I. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
02.02.2014	09-12	Pr. Amler, Knebel & Mönch - aZÄ Diana Kagan	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
02.02.2014	15-18	Dr. Kai Frenkert	Kapweg 3	13405 Berlin	33099990
08.02.2014	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Juliane Reinicke	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
08.02.2014	15-18	ZA Hans-Jürgen Stratmann	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
09.02.2014	09-12	Pr. Dr. Said Mustafa Sharaf - aZÄ Silja von Wülfing	Weydinger Str. 18	10178 Berlin	2423239
09.02.2014	15-18	Pr. Dr. Said Mustafa Sharaf - aZÄ Marta Czupajllo	Weydinger Str. 18	10178 Berlin	2423239
15.02.2014	09-12	Dr. Aninka Ludwig	Luisenstr. 40	10117 Berlin	28042500
15.02.2014	15-18	Dr. Michaela Bloeks	Schwyzter Str. 9	13349 Berlin	4555869
16.02.2014	09-12	Dr. Patrick Prinz	Robert-Koch-Platz 11	10115 Berlin	27907490
16.02.2014	15-18	ZA Thomas Stark	Antwerpener Str. 5	13353 Berlin	45081952
22.02.2014	09-12	Pr. Hakan Uzun - aZÄ Dr. Judith Weiner	Charlottenstr. 60	10117 Berlin	20641560
22.02.2014	15-18	Dr. Holger Janssen	Westhafenstr. 1	13353 Berlin	39898811
23.02.2014	09-12	ZÄ Ina Robew	Münzstr. 3	10178 Berlin	2411076
23.02.2014	15-18	Pr. Tomislav Basic - aZÄ Katarina Andjic	Prinzenallee 59	13359 Berlin	4937059
01.03.2014	09-12	Pr. Dres. Chmiel & Siódmok - aZA Dr. Stefan Voß	Friedrichstr. 147	10117 Berlin	609609860
01.03.2014	15-18	Pr. Dr. Sandro Tsouloukidse - aZÄ Dr. Henrike Venus	Albrechtstr. 12	10117 Berlin	30874830
02.03.2014	09-12	ZA Ulrich Dussa	Leipziger Str. 57	10117 Berlin	2044805
02.03.2014	15-18	ZÄ Annegret Heise	Torstr. 93	10119 Berlin	4496615
08.03.2014	09-12	ZÄ Laura Heck	Dirksenstr. 48	10178 Berlin	24781690
08.03.2014	15-18	ZA Gunther Ulrich Theißen	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
09.03.2014	09-12	Pr. Daniel Naumann - aZÄ Karin Schreiber	Hochstr. 1	13357 Berlin	4941840
09.03.2014	15-18	ZA Daniel Naumann	Hochstr. 1	13357 Berlin	4941840
15.03.2014	09-12	ZÄ Keziban Dogan	Ottostr. 22	10555 Berlin	3495109
15.03.2014	15-18	ZA Leonid Schulmann	Perleberger Str. 54	10559 Berlin	3945190
16.03.2014	09-12	Dr. Ullrich Elsäßer	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
16.03.2014	15-18	ZÄ Sabine Peters	Grüntaler Str. 70	13359 Berlin	4937340
22.03.2014	09-12	ZA Hamid Emrani D.D.S. / IUMS	Lütticher Str. 13	13353 Berlin	4536203
22.03.2014	15-18	ZÄ Ina Falk	Alt-Moabit 109	10559 Berlin	3913537
23.03.2014	09-12	ZA Raimund Franken	Wicelstr. 42	10551 Berlin	3964319
23.03.2014	15-18	Pr. Frank Stolzenberger - aZA Samer Wakim	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
29.03.2014	09-12	ZA Daniel Babel	Liebenwalder Str. 32	13347 Berlin	4562205
29.03.2014	15-18	ZA Christian Heinze	Alt-Moabit 82 d	10555 Berlin	3915930
30.03.2014	09-12	Dr. Kai Peter Müller	Zehdenicker Str. 20	10119 Berlin	4490294
30.03.2014	15-18	Pr. Dr. Peter E. Gutsche - aZÄ Cordula Flieller	Stromstr. 64	10555 Berlin	3915005

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Brandmann & Brandmann - aZA Andrei Cuculescu	Karl-Marx-Str. 84 - 86	12043 Berlin	689773930
04.01.2014	15-18	ZA Mark Brandmann	Karl-Marx-Str. 84 - 86	12043 Berlin	689773930
05.01.2014	09-12	Pr. Torsten Beier - aZA Albin Wegner	Joachim-Gottschalk-Weg 21	12353 Berlin	6613768
05.01.2014	15-18	Pr. Dr. Dr. Schiller & Dr. Bumiller - aZA Dr. Lars Bumiller	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
11.01.2014	09-12	Pr. Özel-Karaca & Oghan - aZÄ Georgia Kritsepi	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	81493338
11.01.2014	15-18	ZÄ Nazli Oghan	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	81493338
12.01.2014	09-12	Pr. Dr. Christian Radtke - aZÄ Martina Miteva	Karl-Marx-Str. 189	12055 Berlin	6875992
12.01.2014	15-18	ZÄ Armine Manukyan	Fontanestr. 18	12049 Berlin	6213654
18.01.2014	09-12	Pr. George G. Chirilas - aZÄ Adelina Bakardzhieva	Weisestr. 13	12049 Berlin	6216097
18.01.2014	15-18	Pr. Dr. Gebhardt & Landgraf - aZÄ Sylvia Rehse	Britzer Damm 73	12347 Berlin	6066088
19.01.2014	09-12	Dr. Patrick Lindemann	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin	6645051
19.01.2014	15-18	Pr. Dres. Lindemann & Mayer - aZÄ Barbara Meyl	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin	6645051
25.01.2014	09-12	ZA Jona Zöller	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	6039608
25.01.2014	15-18	Pr. Rüdiger Bertram - aZÄ Patricia Schindler	Karl-Marx-Str. 152	12043 Berlin	6810883
26.01.2014	09-12	Pr. Lidia Staffehl - aZÄ Aleksandra Staffehl	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
26.01.2014	15-18	ZÄ Lidia Staffehl	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
01.02.2014	09-12	Pr. Timur S. Althoff - aZA Dr. Fady Thaher	Karl-Marx-Str. 80	12043 Berlin	62982681
01.02.2014	15-18	ZÄ Rada Müller	Britzer Damm 128	12347 Berlin	6063034
02.02.2014	09-12	Pr. Dr. Souzan Lajvardi - aZÄ Maria Papapostolou	Karl-Marx-Str. 30	12043 Berlin	6233346
02.02.2014	15-18	Dr. Károly Horváth	Hermannstr. 258	12049 Berlin	6214080

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
08.02.2014	09-12	Dr.-medic stom. Daniela Ihm	Weichselstr. 55	12045 Berlin	6238287
08.02.2014	15-18	Pr. Wolfram Schmitz - aZÄ Dr. Birgit Riep	Zwickauer Damm 11	12353 Berlin	6612258
09.02.2014	09-12	ZA Hans-Peter Weygoldt	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
09.02.2014	15-18	Dr. Oliver Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
15.02.2014	09-12	Dr. medic. stom. I. Talesnik	Flughafenstr. 76	12049 Berlin	6214086
15.02.2014	15-18	ZA Felix Talesnik	Flughafenstr. 76	12049 Berlin	6214086
16.02.2014	09-12	ZA Thomas Melzer	Krokusstr. 90	12357 Berlin	6616096
16.02.2014	15-18	Dr. Sibylle Kranaster	Sonnenallee 120	12045 Berlin	6874160
22.02.2014	09-12	ZA Thomas Eckert	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
22.02.2014	15-18	Pr. Peter Völkel - aZÄ Safiye Yurtkulu	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
23.02.2014	09-12	ZA Herbert Lehmann	Reuterstr. 66	12043 Berlin	6246853
23.02.2014	15-18	ZÄ Nina Birkenbeul	Karl-Marx-Str. 175	12043 Berlin	6813692
01.03.2014	09-12	ZA Jens Lehrke	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
01.03.2014	15-18	ZÄ Ingrid Wolf	Richardstr. 108	12043 Berlin	6871846
02.03.2014	09-12	ZA Stephan Merder	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
02.03.2014	15-18	ZÄ Ana Patricia Würden	Buckower Damm 200	12349 Berlin	6046036
08.03.2014	09-12	Dr. Juliane Maron	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
08.03.2014	15-18	ZÄ Petra Rode	Alt-Rudow 49	12357 Berlin	60490888
09.03.2014	09-12	ZA Mohsen Yazdani	Maybachufer 2	12047 Berlin	69519211
09.03.2014	15-18	ZÄ Jana Vorwerk	Köpenicker Str. 184	12355 Berlin	6635371
15.03.2014	09-12	ZA Holger Heyn	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
15.03.2014	15-18	ZÄ Petra Hartmann	Friedelstr. 14	12047 Berlin	6243133
16.03.2014	09-12	Dr. Wolfgang Schilling	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
16.03.2014	15-18	Dr. Florian Ulbrich	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
22.03.2014	09-12	ZA Tonyukuk Bekci	Hermannstr. 61-62	12049 Berlin	62727474
22.03.2014	15-18	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin	6865076
23.03.2014	09-12	Dr.-medic stom./RO Stefan Opri	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
23.03.2014	15-18	ZA Alexander Sandler	Kottbusser Damm 70-71	10967 Berlin	6934391
29.03.2014	09-12	Pr. Thomas A. Bartsch - aZA Hansmartin Spatzier	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
29.03.2014	15-18	ZÄ Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
30.03.2014	09-12	Dr./Mo.I.M.Set.-Med.G.Popovici	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
30.03.2014	15-18	Pr. Dr./*Popovici*Mos.I.M.Set.-Med - aZA Alex Schulz	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470

Pankow (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Guido Sterzenbach - aZA Michael Eichhorn	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
04.01.2014	15-18	Pr. Dr. Guido Sterzenbach - aZÄ Dr. Karin Kornemann	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Mokabberi & Partner - aZÄ Dr. Claudia Petschauer-Thiemig	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
05.01.2014	15-18	ZA Holger Kretzschmar	Schönhauser Allee 41	10435 Berlin	4424238
11.01.2014	09-12	Pr. Dr. Theodor Thiele - aZÄ Dorina Diebow	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	49989850
11.01.2014	15-18	Dr. Annette Klose	Bizetstr. 108	13088 Berlin	96069848
12.01.2014	09-12	Pr. Grit Heyne - aZÄ Jana Seemann	Beuthstr. 43	13156 Berlin	4762555
12.01.2014	15-18	Dr. Astrid Fischer	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970
18.01.2014	09-12	ZÄ Katharina Neumann	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
18.01.2014	15-18	ZA Lars Neumann	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
19.01.2014	09-12	Dr. Sebastian Jonscher	Hans-Otto-Str. 42b	10407 Berlin	4213779
19.01.2014	15-18	ZÄ Christiane Rothe	Smetanastr. 16	13088 Berlin	9252283
25.01.2014	09-12	ZÄ Verena Köhn	Rudi-Arndt-Str. 20	10407 Berlin	4235142
25.01.2014	15-18	Dr. Claudia Loysa	Selma-Lagerlöf-Str. 4	13189 Berlin	4715484
26.01.2014	09-12	Dr. Karen Kleine	Woelckpromenade 4	13086 Berlin	9268307
26.01.2014	15-18	ZÄ Corina Borrmann	Am Friedrichshain 2	10407 Berlin	42161270
01.02.2014	09-12	Dr. Doris Dittmer	Gustav-Adolf-Str. 162	13086 Berlin	4715337
01.02.2014	15-18	ZÄ Marion Krause	Bizetstr. 77	13088 Berlin	9250536
02.02.2014	09-12	ZA Andreas Rückschloß	Alt-Blankenburg 68	13129 Berlin	4742707
02.02.2014	15-18	ZA Andreas Böhme	Lankerstr. 5	13125 Berlin	9420060
08.02.2014	09-12	Dr. Thomas Schmidt-Sellin	Landsberger Allee 117 A	10407 Berlin	9756757
08.02.2014	15-18	ZÄ Sabine Giebelhausen	Siegfriedstr. 11 c	13156 Berlin	4765009

Notdienst (einschließlich bis zum 30.03.2014) I. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
09.02.2014	09-12	Dr. Uwe Schulz	Damerowstr. 65	13187 Berlin	47534556
09.02.2014	15-18	ZÄ Angelika Nachtigall	Liebermannstr. 202	13088 Berlin	9253246
15.02.2014	09-12	Dr. Cornelia Pfau	Breite Str. 11	13187 Berlin	48637200
15.02.2014	15-18	Dr. Kerstin Kühn	Friedrich-Engels-Str. 41	13156 Berlin	9172819
16.02.2014	09-12	ZÄ Marita Hertel	Kirchstr. 9 - 15	13158 Berlin	4773134
16.02.2014	15-18	Dr. Sabine Friedrich	Rosenthaler Weg 45	13127 Berlin	47556105
22.02.2014	09-12	Dr. Heike Kirsten	Kreuzstr. 17 d	13187 Berlin	4854852
22.02.2014	15-18	ZA Karsten Schultz	Florastr. 4	13187 Berlin	4859773
23.02.2014	09-12	ZA Frank Wildegans	Kollwitzstr. 44	10405 Berlin	4459559
23.02.2014	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
01.03.2014	09-12	ZÄ Antje Schwarzer	Hugenottenplatz 1	13127 Berlin	47557788
01.03.2014	15-18	ZA Holger Haubenreißer	Torstr. 39	10119 Berlin	4425998
02.03.2014	09-12	Dr. Gudrun Schlegelmilch	Marienburger Str. 34	10405 Berlin	4425817
02.03.2014	15-18	ZÄ Petra Freund	Marienburger Str. 34	10405 Berlin	4425817
08.03.2014	09-12	ZÄ Odile Popescu	Paul-Robeson-Str. 8	10439 Berlin	40574818
08.03.2014	15-18	Dr. Birgit Larisch	Galenusstr. 59	13187 Berlin	47536270
09.03.2014	09-12	Dr. Christina Nickold	Rodenbergstr. 1	10439 Berlin	4458839
09.03.2014	15-18	ZA Joachim Plettig	Greifswalder Str. 137-138	10409 Berlin	4212908
15.03.2014	09-12	ZÄ Regina Gertler	Berliner Allee 178	13088 Berlin	9250395
15.03.2014	15-18	Dr. Rüdiger Kielmann	Alt-Buch 57	13125 Berlin	94413544
16.03.2014	09-12	Dr. Peter Klaus	Hufelandstr. 14	10407 Berlin	4258491
16.03.2014	15-18	Pr. Lutz Pohl - aZÄ Candy Killian	Hermann-Hesse-Str. 4	13156 Berlin	4774078
22.03.2014	09-12	ZÄ Maria Hennig	Danziger Str. 217	10407 Berlin	42851785
22.03.2014	15-18	Dr. Sabine Radew	Schönhauser Allee 172a	10435 Berlin	4496144
23.03.2014	09-12	ZÄ Katrin Lohann	Bucher Chaussee 1 - 3	13125 Berlin	94381250
23.03.2014	15-18	ZÄ Katrin Finianos	Erich-Weinert-Str. 39	10439 Berlin	4458034
29.03.2014	09-12	ZÄ Kathrin Genger	Wollankstr. 123	13187 Berlin	4422788
29.03.2014	15-18	ZÄ Petra Langer	Schönhauser Allee 163	10435 Berlin	4481282
30.03.2014	09-12	ZÄ Jutta Friedrich	Amalienpark 1	13187 Berlin	47538684
30.03.2014	15-18	ZÄ Petra Bresslem	Greifswalder Str. 122	10409 Berlin	4235152

Reinickendorf (Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	ZA Klaus Dahn	Berliner Str. 6	13507 Berlin	4338020
04.01.2014	15-18	ZA Wolfgang Herzog	Techowpromenade 63	13437 Berlin	4111680
05.01.2014	09-12	ZA Stefan Kummer	Heinestr. 49	13467 Berlin	4045200
05.01.2014	15-18	ZÄ Elke Lobert	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	41471700
11.01.2014	09-12	Dr. Matthias Kotzur	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
11.01.2014	15-18	ZA Stephan Hoffmann	Wilhelmsruher Damm 116	13439 Berlin	4165858
12.01.2014	09-12	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Dr. Eirini Rompol-Dippelt	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
12.01.2014	15-18	Dr. Martin Rafalczyk	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
18.01.2014	09-12	ZA Manfred Koske	Waidmannsluster Damm 62	13509 Berlin	4337655
18.01.2014	15-18	ZÄ Sabine Zupp-Koske	Waidmannsluster Damm 62	13509 Berlin	4337655
19.01.2014	09-12	Dr. Siegfried Viehbacher	Heinestr. 35	13467 Berlin	4048133
19.01.2014	15-18	Pr. Dr. Farhad Raschidi - aZÄ Sonja Mahlo	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404
25.01.2014	09-12	Pr. Wilhelm R. Middendorf - aZÄ Dr. Katharina Raca-Waßmann	Maximiliankorso 3	13465 Berlin	4015006
25.01.2014	15-18	ZA Wilhelm R. Middendorf	Maximiliankorso 3	13465 Berlin	4015006
26.01.2014	09-12	Dr. Helmut Kesler	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
26.01.2014	15-18	ZÄ Christianne Verdenhalven	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
01.02.2014	09-12	Pr. Dr. Martin Kaminsky - aZÄ Kathrin Späthe	Zabel-Krüger-Damm 17	13469 Berlin	4024055
01.02.2014	15-18	ZÄ Uta Kalinke	Zeltinger Platz 5	13465 Berlin	4017108
02.02.2014	09-12	ZÄ Petra Hannig	Waidmannsluster Damm 177	13469 Berlin	41107316
02.02.2014	15-18	ZÄ Britta Mende	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49893900
08.02.2014	09-12	ZÄ Barbara Kistner	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
08.02.2014	15-18	Pr. Barbara Kistner - aZÄ Alina Matzdorf	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
09.02.2014	09-12	Dr. Hasan Coskun	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
09.02.2014	15-18	ZA Mohamad Reza Jafarzadeh	Oraniendamm 63	13469 Berlin	4028632
15.02.2014	09-12	Pr. Dr. Ines Fuhrmann - aZA Gregory Kosloff	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
15.02.2014	15-18	Dr. Dominic Lingnau	Oranienburger Str. 47	13437 Berlin	4142858
16.02.2014	09-12	Dr. Sabine Herzog	Eichborndamm 290	13437 Berlin	4148520
16.02.2014	15-18	ZÄ Ingrid Arndt	Oranienburger Str. 85 - 86	13437 Berlin	40914870

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
22.02.2014	09-12	ZA Alexander Fischer	Billerbecker Weg 104	13507 Berlin	32531055
22.02.2014	15-18	Dr. Clemens Gand	Bernstorffstr. 5	13507 Berlin	43400150
23.02.2014	09-12	ZÄ Dagmar Mischke-Denzin	Gotthardstr. 27	13407 Berlin	4952010
23.02.2014	15-18	Pr. Dr.Dr.Weiss, Dr. Weigt & Ebel - aZÄ Flor Alicia Reissnecker	Scharmweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
01.03.2014	09-12	ZÄ Andrea Thiele	Scharmweberstr. 21 - 22	13405 Berlin	41783550
01.03.2014	15-18	Dr. Barbara Große-Wöhrmann	Residenzstr. 43	13409 Berlin	4569560
02.03.2014	09-12	ZÄ Kira Kanowskij	Eichhorster Weg 80	13435 Berlin	4022325
02.03.2014	15-18	ZÄ Elena Olchow	Eichhorster Weg 80	13435 Berlin	4022325
08.03.2014	09-12	Dr. Stephanie Schneider	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
08.03.2014	15-18	ZA Andreas Schneider	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
09.03.2014	09-12	ZA Michael Reigen	Berliner Str. 41	13507 Berlin	4322042
09.03.2014	15-18	ZA Bernd Maczey	Markstr. 12	13409 Berlin	4557249
15.03.2014	09-12	ZÄ Catrin Finger	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
15.03.2014	15-18	ZÄ Anita Geist	Antonienstr. 31	13403 Berlin	4135031
16.03.2014	09-12	ZA Johannes Frieling	Wilhelmsruher Damm 231	13435 Berlin	4144020
16.03.2014	15-18	Dr. Thomas Banisch	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
22.03.2014	09-12	Pr. Philipp Riefenstahl & Partner - aZA Samer Kharsa	Conradstr. 48 b	13509 Berlin	4342140
22.03.2014	15-18	ZA Michael Boller	Ernststr. 60	13509 Berlin	4339482
23.03.2014	09-12	Dr. Markus Kollehn	Ruppiner Chaussee 331-335	13503 Berlin	4368006
23.03.2014	15-18	Dr. Bettina Kollehn	Ruppiner Chaussee 331-335	13503 Berlin	4368006
29.03.2014	09-12	ZA Gunnar Gansen	Scharmweberstr. 15	13405 Berlin	4951020
29.03.2014	15-18	ZA Carsten Ubbelohde	Berliner Str. 12	13507 Berlin	4348400
30.03.2014	09-12	ZA Bogdan-Catalin Spring	Berliner Str. 97	13507 Berlin	4339008
30.03.2014	15-18	Dr. Patrick Faust	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277

Anzeige

Die Komponistin und gebürtige Berlinerin **URSULA MAMLOK** lebte 65 Jahre in New York
und seit 2006 in der Tertianum Residenz Berlin.

SCHÖNSTE
AUSSICHTEN,
älter zu werden

*Berlin ist eine fantastische Stadt.
New York erinnerte mich immer an
Berlin. Das hat mir das Leben dort
leichter gemacht.*

Tertianum

Residenz Berlin

Passauer Straße 5-7 | 10789 Berlin | Telefon 030.21 99 29 | www.tertianum.de

Notdienst (einschließlich bis zum 30.03.2014) I. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Spandau			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Hagen Brechling - aZÄ Dr. Anja Denekas	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
04.01.2014	15-18	ZA Ladislau Kriszt	Gartenfelder Str. 110	13599 Berlin	35402302
05.01.2014	09-12	ZA Minas Koutoukidis	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
05.01.2014	15-18	ZA Doc.m.in spec.stom. I. Lat	Obstallee 24	13593 Berlin	3632047
11.01.2014	09-12	ZA Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196 a	13589 Berlin	37402266
11.01.2014	15-18	Dr. Claudia Christan	Seegefelder Str. 22	13583 Berlin	3336546
12.01.2014	09-12	ZÄ Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583 Berlin	3722527
12.01.2014	15-18	ZÄ Margret Kordfunke	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004
18.01.2014	09-12	Dr. Daniel Haag	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
18.01.2014	15-18	ZA Ralf Obornik	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
19.01.2014	09-12	ZA Joachim Dracke	Seegefelder Str. 81	13583 Berlin	33001800
19.01.2014	15-18	Dr. Bernard Wiczorek	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004
25.01.2014	09-12	ZÄ doctor med.dent. A. Alisch	Falkenseer Chaussee 268	13583 Berlin	3723488
25.01.2014	15-18	ZÄ Dagmar Wilde-Janssen	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
26.01.2014	09-12	Dr. Gundula-Bettina Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
26.01.2014	15-18	ZA Sebastian Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
01.02.2014	09-12	Dr. Robert Schulz	Goebelstr. 117	13629 Berlin	3813400
01.02.2014	15-18	Dr. Andreas Nietzold	Klosterstr. 34 - 35	13581 Berlin	3313423
02.02.2014	09-12	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZA Anatol Fuks	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
02.02.2014	15-18	ZA Ramin Zahir	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
08.02.2014	09-12	Dr. Nils Ingo Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
08.02.2014	15-18	Dr. Ingmar Leif Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
09.02.2014	09-12	Dr. Felix Bodenstern	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
09.02.2014	15-18	Pr. Dr. Enno Mijatovic - aZÄ Dr. Bianka Jovanovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
15.02.2014	09-12	Dr. Arlette Mittelsdorf	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355
15.02.2014	15-18	Dr. Rico Gläve	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355
16.02.2014	09-12	ZÄ. Noline Schüttler-Janikulla	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
16.02.2014	15-18	Pr. Noline Schüttler-Janikulla - aZÄ Pembe Küçük	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
22.02.2014	09-12	Pr. Dr. André Wenzel - aZÄ Stephanie Frenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
22.02.2014	15-18	Dr. André Wenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
23.02.2014	09-12	Pr. Dr.Grote,Heidrowski &Dr.Kirchh - aZÄ Dr. Sandra Gerlach	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
23.02.2014	15-18	ZA Michael Bleyzer	Falkenseer Chaussee 36	13583 Berlin	3721872
01.03.2014	09-12	ZA Thomas Kollaske	Hugo-Cassirer-Str. 38	13587 Berlin	33771512
01.03.2014	15-18	ZA Thomas Stalla	Schönwalder Allee 74	13587 Berlin	37595184
02.03.2014	09-12	Dr. Dr. Ullrich Esser	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
02.03.2014	15-18	ZÄ Andrea von Weiss	Burscheider Weg 11 g	13599 Berlin	3346503
08.03.2014	09-12	Dr. M. Olaf Neumann	Adamstr. 8	13595 Berlin	36282766
08.03.2014	15-18	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Julia von Wolff	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
09.03.2014	09-12	Dr. Brigitte Ambrosius	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
09.03.2014	15-18	ZÄ Beate Friebel-Magnus	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
15.03.2014	09-12	Pr. Dres. Barbara & Lothar Gebert - aZÄ Nina Krechel	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071
15.03.2014	15-18	Dr. Suzana Niechoy	Breite Str. 52	13597 Berlin	3331864
16.03.2014	09-12	ZÄ Sibylle Reimers	Klosterstr. 34 - 35	13581 Berlin	3313323
16.03.2014	15-18	Dr. Carola Annas-Daniel	Breite Str. 17	13597 Berlin	35302830
22.03.2014	09-12	Dr. Jörn Kröger	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
22.03.2014	15-18	Dr. Sven-Holger Kurth	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
23.03.2014	09-12	Dr. Gisela Kuhrt	Schönwalder Str. 1	13585 Berlin	3363858
23.03.2014	15-18	ZÄ Marlies Mitschke	Dallgower Str. 8	13583 Berlin	3336552
29.03.2014	09-12	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
29.03.2014	15-18	Dr. Klaus Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
30.03.2014	09-12	Dr. Birgit Wolf	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
30.03.2014	15-18	Dr. Thomas Moritz	Kirchplatz 1	13591 Berlin	3662352

Vorsorge ist Chefsache

Im Jahr 2012 standen rund 4,3 Millionen Selbstständige vor der Frage, ob Sie genügend für die eigene Altersvorsorge getan haben, um zum Ende ihres langen und arbeitsintensiven Berufslebens nicht mit leeren Händen dazustehen. Denn je nachdem, ob sie in einem berufsständischen Versorgungswerk, in der Deutschen Rentenversicherung oder gar nicht gesetzlich versorgt sind, haben sie unterschiedlich große Versorgungslücken. Im Fokus stehen neben der Alterssicherung natürlich auch die Risiken einer Berufsunfähigkeit oder eines plötzlichen Todes. Auch für den Fortbestand einer Praxis kann es entscheidend sein, wie gut der Chef versichert ist.

Viele setzen darauf, dass ihre Praxis sie im Alter weiter aushält oder dass sie ihre Praxis verkaufen und gut davon leben können. Das kann funktionieren, birgt aber hohe Risiken. Denn niemand vermag die künftige wirtschaftliche Entwicklung einzuschätzen. Unternehmer und Freiberufler müssen deshalb auch ihre Vorsorge zur Chefsache machen und sich selbst darum kümmern. Freiberufler, wie z. B. Zahnärzte, gehören üblicherweise einem berufsständischen Versorgungswerk an und verfügen damit über ein solides Fundament der Absicherung. Doch dies allein ist ggf. nicht ausreichend.

Mit der BasisRente ist es auch Freiberuflern möglich, steuerbegünstigt vorzusorgen. Ledige können im Jahr bis zu 20.000 EUR, Verheiratete bis 40.000 EUR einzahlen. Diese Maximalbeiträge reduzieren sich um die gezahlten Beiträge in ein Versorgungswerk oder die DRV. 76 % der Basisrentenbeiträge mindern im Jahr 2013 die Bemessungsgrundlagen der Einkommensteuer. In den Folgejahren steigt der steuerwirksame Anteil jährlich um 2 % bis auf 100 % weiter an.

Die Highlights der Allianz BasisRente

- Bis 20.000 EUR im Jahr als Vorsorgeaufwendungen absetzbar (gemeinsam veranlagte Ehepaare bis 40.000 EUR)
- Sonderzahlungen und Beitragsänderung jederzeit möglich
- Rentenbeginn ab Vollendung des 62. Lebensjahres flexibel wählbar
- Verschiedene Konzepte wählbar von klassisch bis chancenorientiert
- Hartz-IV- und insolvenzsicher im Rahmen der gesetzlichen Freibeträge
- Mehrfach ausgezeichnete Berufsunfähigkeitschutz möglich

Mit der Allianz BasisRente können Sie steuerbegünstigt eine zusätzliche Altersvorsorge aufbauen. Auch eine Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenvorsorge kann steuerbegünstigt eingeschlossen werden. Die Allianz BasisRente kann neben den monatlichen Zahlungen jederzeit durch Zuzahlungen ergänzt werden. So lässt sich die private Vorsorge auch flexibel ausbauen. Eine individuelle Beratung unter Einbeziehung der bereits erwähnten Vorsorgemaßnahmen ist jedoch unerlässlich.

Roskos & Meier OHG

Kurfürstendamm 150 · 10709 Berlin · Tel.: 030 – 893 2000

E-Mail: info@roskosmeier.de · www.roskosmeier.de

Allianz BasisRente: Der zusätzliche Schwung durch Steuerrückerstattung

So funktioniert die BasisRente

- ✓ Jährlich steigende Steuervorteile durch Sonderausgabenabzug (in 2013 sind 76 % der Beiträge steuerlich absetzbar; jährlich steigend um 2 % bis 100 % ab 2025) für Ledige max. 20.000 EUR/Verheiratete max. 40.000 EUR; Jahresbeitrag unter Berücksichtigung der Beiträge in der DRV etc.
- ✓ Garantierte lebenslange Rente, Frühestens ab dem vollendeten 62. Lebensjahr. Höchstalter bei Rentenbeginn: 85 Jahre.
- ✓ Die Rente unterliegt, wie die Renten der DRV, der Besteuerung (erstmaliger Rentenabzug in 2013: 66 % der Rente, ab 2040: 100 % der Rente).

DIE steuerbegünstigte Altersvorsorge für Selbstständige, Freiberufler, Angestellte und Beamte.

Wie berechnet sich die Steuerersparnis bei der BasisRente in 2013?



Faustformel:
Ein Viertel Steuerersparnis bei einem Steuersatz von 35 %!

Allianz

✓ Folgende Fragen sollte sich ein Freiberufler stellen

- Welche Einkünfte sind mir im Alter sicher?
- Reichen diese für einen sorgenfreien Ruhestand?
- Wie geht es weiter, falls ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Beruf nicht mehr ausüben kann?
- Ist meine Familie finanziell abgesichert, falls ich versterbe?
- Welches Kapital benötige ich für meine sonstigen Wünsche?

Notdienst (einschließlich bis zum 30.03.2014) I. Quartal 2014

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Steglitz-Zehlendorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Dirk Potthoff - aZA Salvatore Lombardo	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
04.01.2014	15-18	ZA Michael Friederichs	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Dr. Franziska Maslewski	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
05.01.2014	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Ani Hambaryan	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
11.01.2014	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Dr. Fabian Alexander Lübke	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
11.01.2014	15-18	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Dr. Niklas Umland	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
12.01.2014	09-12	Dr. Sandra Siepmann	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
12.01.2014	15-18	Dr. Oliver Pernel	Kaiser-Wilhelm-Str. 84	12247 Berlin	7742400
18.01.2014	09-12	dr. med. dent. Igor Talesnik	Schloßstr. 29	12163 Berlin	7908430
18.01.2014	15-18	ZA Nico Fotiadis	Brigittenstr. 24	12249 Berlin	7725569
19.01.2014	09-12	ZA Jakob Schafir	Schloßstr. 22	12163 Berlin	7931498
19.01.2014	15-18	ZA Stefan Schikorr	Hindenburgdamm 56	12203 Berlin	8344497
25.01.2014	09-12	Dr. Stefan Hägewald	Schloßstr. 48a	12165 Berlin	83409585
25.01.2014	15-18	ZA Torsten Kleinig	Gallwitzallee 8	12249 Berlin	7741574
26.01.2014	09-12	ZA Matthias Schulze	Schloßstr. 26	12163 Berlin	7924320
26.01.2014	15-18	Dr. Jutta Sandock-Ladwig	Albrechtstr. 70	12167 Berlin	7953659
01.02.2014	09-12	ZÄ Irina Talesnik	Schloßstr. 29	12163 Berlin	7908430
01.02.2014	15-18	Dr. Veronika Hannak	Potsdamer Str. 41	12205 Berlin	8333093
02.02.2014	09-12	ZA Masses Abdalian Chigani	Steglitzer Damm 33	12169 Berlin	7965440
02.02.2014	15-18	ZA Matthias Strauss	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	8330072
08.02.2014	09-12	Pr. Dr. Michael Hopp - aZA Dr. Gero Reitz	Kranoldplatz 5	12209 Berlin	70177442
08.02.2014	15-18	ZÄ Mechtild Windus	Pasewaldstr. 5	14169 Berlin	80496900
09.02.2014	09-12	Dr. Rainer Schmitt	Teltower Damm 26	14169 Berlin	8028999
09.02.2014	15-18	ZÄ Alexandra Schmitt	Teltower Damm 26	14169 Berlin	8028999
15.02.2014	09-12	ZA Karl-Heinz Bingen	Lauenburger Str. 2	12157 Berlin	7912501
15.02.2014	15-18	ZA Alexander Piosik	Breisgauer Str. 12	14129 Berlin	8036088
16.02.2014	09-12	Dr. Rüdiger Kamke	Schloßstr. 48 a	12165 Berlin	83409585
16.02.2014	15-18	Pr. Dr. Sabine Heimrath-Nickel - aZÄ Sabine Ohm	Elisabethstr. 9	12247 Berlin	7717012
22.02.2014	09-12	Dr. Leo Pishwa	Schäferstr. 31a	14109 Berlin	8051335
22.02.2014	15-18	ZA Reik Lederer	Schloßstr. 112	12163 Berlin	7914891
23.02.2014	09-12	ZÄ Elsa Joly	Feuerbachstr. 53	12163 Berlin	8559035
23.02.2014	15-18	ZA Hubertus Abener	Schloßstr. 88	12163 Berlin	7926015
01.03.2014	09-12	ZÄ Gisela Lenze	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
01.03.2014	15-18	Dr. Gregor Pleger	Finckensteinallee 34	12205 Berlin	8336024
02.03.2014	09-12	ZA Horst Ludwig Becker	Kuhligshofstr. 4	12165 Berlin	7922804
02.03.2014	15-18	Dr. Susanne Fath	Düppelstr. 38	12163 Berlin	7922055
08.03.2014	09-12	ZA Andreas Schuster	Klingsorstr. 29	12167 Berlin	8536883
08.03.2014	15-18	ZÄ Caterina Vogel	Celsiusstr. 57	12207 Berlin	71389073
09.03.2014	09-12	Dr. Christoph Hoberg	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
09.03.2014	15-18	Dr. Christa Schödermaier	Bismarckstr. 49	12169 Berlin	7965782
15.03.2014	09-12	Dr. Waldemar Goldin	Oberhofer Weg 2	12209 Berlin	7723094
15.03.2014	15-18	ZA Alan Di Girolamo	Kaiser-Wilhelm-Str. 27	12247 Berlin	7728523
16.03.2014	09-12	ZA Claus-Christian Matthes	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
16.03.2014	15-18	Dr. Christoph Herbst	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
22.03.2014	09-12	ZÄ Ulrike Elles-Pohle	Kaulbachstr. 67a	12247 Berlin	8525219
22.03.2014	15-18	ZÄ Karin Degner	Beselerstr. 1	12249 Berlin	7754242
23.03.2014	09-12	ZÄ Brigitte Zawieja	Königsberger Str. 34	12207 Berlin	77328009
23.03.2014	15-18	ZÄ Malgorzata Bochen	Bismarckstr. 49	12169 Berlin	7965782
29.03.2014	09-12	ZA Karsten Urban	Rheinstr. 41	12161 Berlin	85102930
29.03.2014	15-18	ZA Michael Melerski	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	8330072
30.03.2014	09-12	Dr. Dietmar Koppe-Wigankow	Beerenstr. 66	14163 Berlin	8015121
30.03.2014	15-18	ZA Thomas Gacs	Knesebeckstr. 6	12205 Berlin	8311077

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Tempelhof-Schöneberg			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
04.01.2014	09-12	Pr. Dres.m.st.Brandmann &Brandmann - aZA Ghenadie Balta	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
04.01.2014	15-18	Pr. Dres.m.st.Brandmann &Brandmann - aZÄ Tatyana Kalchenko	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Peter Walf - aZA David Omlor	Mariendorfer Damm 191	12107 Berlin	7062021
05.01.2014	15-18	ZA Daniel Brandmann	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
11.01.2014	09-12	Pr. Dr. Erika Hink - aZA Theodor-Sebastian Faust	Innsbrucker Str. 58	10825 Berlin	7814506
11.01.2014	15-18	Dr. Barbara Poralla	Mellener Str. 39	12307 Berlin	7440244
12.01.2014	09-12	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Cornelia Krampe	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
12.01.2014	15-18	Dr. Frank-Dieter Groenke	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
18.01.2014	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZA Erk Eminli	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
18.01.2014	15-18	Pr. Doris Hübotter - aZÄ Renata Moleda	Konradinstr. 1	12105 Berlin	75447150
19.01.2014	09-12	Pr. Clemens Schirmer - aZÄ Dr. Anna-Rachel Germelmann	Hedwigstr. 11	12159 Berlin	8513233
19.01.2014	15-18	Pr. Dr. Alexander Joselowitsch - aZÄ Viktoria Böttcher	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
25.01.2014	09-12	ZÄ Xiaoying Guan	Lauterstr. 17/18	12159 Berlin	609836868
25.01.2014	15-18	Pr. Dr. Bernd Rühle - aZÄ Daphne May Arnold-Hoppe	Dominicusstr. 3	10823 Berlin	7842093
26.01.2014	09-12	ZA Peter F. X. Lutz	Nollendorflplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
26.01.2014	15-18	Pr. Dr. Böhme, Dr. Lipp & Lutz - aZA Matthias Schröder	Nollendorflplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
01.02.2014	09-12	ZA Matthias Fromm	Goltzstr. 13b	10781 Berlin	2170211
01.02.2014	15-18	Dr. Ingo Eberth	Goßlerstr. 17	12161 Berlin	2153774
02.02.2014	09-12	ZA Henning Dudat	Dickhardtstr. 61 - 62	12159 Berlin	8527170
02.02.2014	15-18	ZA Harald Wünnemann	Gersdorferstr. 35	12105 Berlin	70098488
08.02.2014	09-12	ZA Bernd Stahl	Akazienstr. 29	10823 Berlin	7817027
08.02.2014	15-18	ZÄ Irina Werner	Hauptstr. 160	10827 Berlin	7817815
09.02.2014	09-12	Dr. Sigrid Gerlach	Büsingstr. 15	12161 Berlin	8520902
09.02.2014	15-18	Dr. Andreas Schubert	Rathausstr. 65	12105 Berlin	7065061
15.02.2014	09-12	ZÄ Petra Wagner	Tempelhofer Damm 125	12099 Berlin	75704866
15.02.2014	15-18	Dr. Heinz-Peter Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
16.02.2014	09-12	MUDr. Steffen Raßloff	Belziger Str. 69	10823 Berlin	5099777
16.02.2014	15-18	ZÄ Etina Durczak	Birnhornweg 5	12107 Berlin	7419199
22.02.2014	09-12	ZA Andreas Neumann	Hauptstr. 87	12159 Berlin	85076240
22.02.2014	15-18	ZA Tilman Kiefer	Grazer Damm 147	12157 Berlin	8552776
23.02.2014	09-12	Dr. Kai-Uwe Loreck	Rixdorfer Str. 90	12109 Berlin	7038516
23.02.2014	15-18	Dr. Uta Janssen	Manfred-v.-Richtofen-Str. 18	12101 Berlin	7857259
01.03.2014	09-12	Dr. Claus Münstermann	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
01.03.2014	15-18	ZÄ Maarit Mikkola-Jacoby	Maaßenstr. 12	10777 Berlin	2161524
02.03.2014	09-12	Dr. Alexander Verowski	Cranachstr. 52	12157 Berlin	8558047
02.03.2014	15-18	ZA Nima Bakhtyari	Motzstr. 70	10777 Berlin	2143383
08.03.2014	09-12	Pr. Michael Kissal & Jens Hundt - aZA Andreas Bedorf	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
08.03.2014	15-18	ZA Michael Kissal	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
09.03.2014	09-12	ZA Shahrokh Khosravi	Tempelhofer Damm 124	12099 Berlin	7518004
09.03.2014	15-18	ZÄ Silke Hennig	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
15.03.2014	09-12	ZA Andreas Schabang	Mariendorfer Damm 73	12109 Berlin	7050039
15.03.2014	15-18	ZÄ Olga Belkina	Mariendorfer Damm 103	12109 Berlin	7061260
16.03.2014	09-12	ZÄ Michaela Tischer	Hauptstr. 30	10827 Berlin	7825060
16.03.2014	15-18	ZA Andreas Wilke	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
22.03.2014	09-12	ZA Horst Pandura	Hauptstr. 113-115	10827 Berlin	7818224
22.03.2014	15-18	Pr. Dr. Thomas Gellert - aZA Dr. Jan-Hendrik Hollenstein	Steinstr. 26	12307 Berlin	7452021
23.03.2014	09-12	Dr. Kurt Richter	Bayreuther Str. 8	10787 Berlin	2131010
23.03.2014	15-18	Dr. Udo Landrock	Schulenburggring 130	12101 Berlin	7858280
29.03.2014	09-12	ZÄ Susanne Spilker	Goltzstr. 13b	10781 Berlin	2170211
29.03.2014	15-18	Dr. Iris Göhringer	Saarstr. 5	12161 Berlin	85757205
30.03.2014	09-12	ZA Ewgenij Kagan	Mariendorfer Damm 67	12109 Berlin	70783942
30.03.2014	15-18	Dr. Georg Lubitz	Bahnhofstr. 49	12305 Berlin	7444052

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	09-12	Pr. Dr. Jeanette Salbach - aZA Dr. Wladimir A. Eirich	Baumschulenstr. 31	12437 Berlin	5322136
04.01.2014	15-18	Dr. Jeanette Salbach	Baumschulenstr. 31	12437 Berlin	5322136
05.01.2014	09-12	Pr. Dr. Jeannette Gersdorf - aZÄ Dr. Petra Zunker	Schnellerstr. 21	12439 Berlin	6364387
05.01.2014	15-18	Dr. Jeannette Gersdorf	Schnellerstr. 21	12439 Berlin	6364387
11.01.2014	09-12	ZÄ Cornelia Stolze	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
11.01.2014	15-18	ZÄ Ramona Roggan	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
12.01.2014	09-12	Dr. Christian Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
12.01.2014	15-18	Pr. Dr. Christian Thulmann - aZÄ Heike Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
18.01.2014	09-12	ZA Stefan Hagen	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
18.01.2014	15-18	Dr. Lars Börner	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
19.01.2014	09-12	ZÄ Jana O'mer	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
19.01.2014	15-18	ZA Viktor Leckzik	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
25.01.2014	09-12	ZÄ Birgit Leonhard	Waltersdorfer Str. 82	12526 Berlin	67808450
25.01.2014	15-18	ZÄ Ines Fobe-Perschmann	Florian-Geyer-Str. 109	12489 Berlin	6774593
26.01.2014	09-12	Dr. Peer Lottholz	Friedrichshagener Str. 6c	12555 Berlin	6564419
26.01.2014	15-18	Dr. Susanne Heinz	Salvador-Allende-Str. 2 - 8	12559 Berlin	6519412
01.02.2014	09-12	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 96	12489 Berlin	6772978
01.02.2014	15-18	Dr. Frank Priepke	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
02.02.2014	09-12	Pr. Dr. Gustav Lange - aZÄ Greta Zabaschus	Sachsenstr. 34	12524 Berlin	6728986
02.02.2014	15-18	ZA Volker Landmann	Am Falkenberg 20	12524 Berlin	6722990
08.02.2014	09-12	ZÄ Beate Wilhelm	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
08.02.2014	15-18	ZA Konstantin Alexandrow	Bölschestr. 113	12587 Berlin	656616780
09.02.2014	09-12	ZA Wilbert Lange	Bernulfstr. 7	12524 Berlin	67989788
09.02.2014	15-18	Pr. Wilbert Lange - aZÄ Karoline Eltiri-Lange	Bernulfstr. 7	12524 Berlin	67989788
15.02.2014	09-12	Dr. Dagmar Dejak	Bahnhofstr. 51	12555 Berlin	6572211
15.02.2014	15-18	Dr. Petra Wockenfuß	Kietzer Str. 5	12555 Berlin	6557097
16.02.2014	09-12	Dr. Heike Weingart	Pablo-Neruda-Str. 2	12559 Berlin	65498360
16.02.2014	15-18	ZÄ Anja Konzack	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
22.02.2014	09-12	ZA Reiner Bergmann	Godbersenstr. 28	12527 Berlin	6758824
22.02.2014	15-18	Pr. Wilbert Lange - aZA Atef Eltiri	Bernulfstr. 7	12524 Berlin	67989788
23.02.2014	09-12	Dr. Dr. Irina Brzenska	Bölschestr. 113	12587 Berlin	656616780
23.02.2014	15-18	Dr. Holger Fitzner	Königsheideweg 287	12487 Berlin	6360079
01.03.2014	09-12	ZA Sven Kalberlah	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
01.03.2014	15-18	Dr. Gudrun Sommerfeld	Brückenstr. 3	12439 Berlin	6312518
02.03.2014	09-12	Dr. Anja Preuß	Salvador-Allende-Str. 2 - 8	12559 Berlin	6542032
02.03.2014	15-18	Dr. Frank Koban	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922403
08.03.2014	09-12	ZÄ Birgit Schümberg	Alt-Müggelheim 17	12559 Berlin	65940909
08.03.2014	15-18	ZÄ Susanne Kloppick	Baumschulenstr. 90 - 91	12437 Berlin	5328871
09.03.2014	09-12	ZÄ Antje Gerhardt	Schwalbenweg 17	12526 Berlin	6721311
09.03.2014	15-18	ZA Wolfgang Träder	Karl-Kunger-Str. 65	12435 Berlin	53213930
15.03.2014	09-12	ZA Mario Fosca	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
15.03.2014	15-18	Dr. Sibylle Kulka	Neue Krugallee 148	12437 Berlin	5337508
16.03.2014	09-12	ZÄ Janina Meinke	Köpenicker Str. 74	12524 Berlin	6721600
16.03.2014	15-18	ZÄ Brigitte Reichel	Sterndamm 152	12487 Berlin	6317609
22.03.2014	09-12	Dr. Regine von Löhneysen	Sterndamm 75	12487 Berlin	6360832
22.03.2014	15-18	ZA Guido Pawlik	Kietz 7	12557 Berlin	6514354
23.03.2014	09-12	Dr. Aimé Ringo Schenk	Edisonstr. 63	12459 Berlin	53015624
23.03.2014	15-18	ZÄ Silke Meister	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63924440
29.03.2014	09-12	ZÄ Katrin Hanisch	Sterndamm 127	12487 Berlin	6365329
29.03.2014	15-18	ZA Stefan Hölck	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
30.03.2014	09-12	ZÄ Ines Berndt	Fürstenwalder Allee 318	12589 Berlin	64169020
30.03.2014	15-18	Dr. Sandra Dunkel	Siemensstr. 12	12459 Berlin	5350124



Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

Jahreseinteilung 2014

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.01.2014	10-14	ZÄ Athanassia Manta	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	32504070
05.01.2014	10-14	Pr. Dres. Kossack & Käppler - aZA Dr. Christoph Kossack	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
11.01.2014	10-14	Dr. Melanie Sidiropoulos	Raabestr. 17a	10405 Berlin	22324408
12.01.2014	10-14	ZÄ Iran Abadkon-Zielasko	Alt-Rudow 29 A	12357 Berlin	66461684
18.01.2014	10-14	Dr. Harald Gréger	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
19.01.2014	10-14	Dr.Dr.med.dent.Dr.-m.stFischer	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	40574640
25.01.2014	10-14	ZÄ Christine Römhild	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
26.01.2014	10-14	ZÄ Cornelia Werlich	Rostocker Str. 23-25	13059 Berlin	96200190
01.02.2014	10-14	Dr. Frank Oberländer	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
02.02.2014	10-14	Dr. Kerstin Wiemer	Ehrenfelsstr. 42 - 44	10318 Berlin	500120690
08.02.2014	10-14	Dr.-medic stom. C. A. Fischer	Blissestr. 2 - 6	10713 Berlin	82706493
09.02.2014	10-14	Dr. Eva-Maria Stiller	Fichtenauer Str. 17	12589 Berlin	6480429
15.02.2014	10-14	Dr. Annett Buttgerit	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
16.02.2014	10-14	Dr. Andrea Kolberg	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
22.02.2014	10-14	Dr. Nicole Chmurzinski	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808
23.02.2014	10-14	ZÄ Verena Brinkmann	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
01.03.2014	10-14	Dr. Kerstin Hanig	Bucher Chaussee 5	13125 Berlin	9416661
02.03.2014	10-14	ZA Thomas Klick	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
08.03.2014	10-14	Pr. Dr. F. Hoffmann & V. Brinkmann - aZÄ Katrin Lindau-Luck	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
09.03.2014	10-14	Dr. Iwona Burzynska	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
15.03.2014	10-14	Pr. Dres. Albrecht & Kolberg - aZÄ Ursula Würzner	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
16.03.2014	10-14	ZÄ Grit Buder	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
22.03.2014	10-14	Dr. Alexander Partsch	Drewitzer Str. 10	13467 Berlin	28452180
23.03.2014	10-14	ZA Michael Ermert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925500
29.03.2014	10-14	Dr. Christine Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
30.03.2014	10-14	Dr. Barbara Reinicke-Hille	Hobrechtstr. 8 - 9	12043 Berlin	6241015

Anzeige



Jenny Ulrich
Zahntechnikermeisterin
Goethestraße 12
Telefon 03372-44 22 09
www.creativ-dental.com

Frank Ulrich
Zahntechnikermeister
14913 Jüterbog
Fax 03372-44 08 32
info@creativ-dental.com



Ihr Speziallabor für ganzheitlichen Zahnersatz. Wir bieten Ihnen die richtige Kommunikation, Kunst und Ästhetik, und das metallfrei.



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.04.2014	10-14	ZÄ Margareta Sliwinski	Südwestkorso 19	14197 Berlin	8220555
06.04.2014	10-14	Dr. Christine Voslamber	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
12.04.2014	10-14	Dr. Ralf Müller-Hartwich	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
13.04.2014	10-14	Dr. Steffen Schenker	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
18.04.2014	10-14	Dr. Susanne C. Albrecht	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
Karfreitag					
19.04.2014	10-14	Pr. Dr. Haberland & Partner - aZÄ Dr. Bahar Hadzaad	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
Ostersamstag					
20.04.2014	10-14	Dr. Lital Hoch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6541192
Ostersonntag					
21.04.2014	10-14	ZÄ Julia Raeder	Oraniendamm 11	13469 Berlin	4024088
Ostermontag					
26.04.2014	10-14	Dr. Michael Köhn	Argentinische Allee 157	14169 Berlin	8135564
27.04.2014	10-14	Dr. Stefan Leutloff	Ebertystr. 10	10249 Berlin	4270115
01.05.2014	10-14	Pr. Prof.Dr. Bumann & Dr. Wiemer - aZÄ Dr. Stefanie Schattmann	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
Maifeiertag					
02.05.2014	10-14	Dr. Uta Lemke	Pestalozzistr. 80	10627 Berlin	31805758
03.05.2014	10-14	ZA Yanal Alla-Rachi	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6713793
04.05.2014	10-14	ZA Jörg Hilscher	Paul-Lincke-Ufer 24	10999 Berlin	6123955
10.05.2014	10-14	Pr. Thomas Klick & Ada Thieme - aZA Pawel Witulski	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
11.05.2014	10-14	Dr. Dr. Klaus Schendel	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
17.05.2014	10-14	ZÄ Lilia Alvarado de Scholz	Moltkestr. 21	12203 Berlin	8343299
18.05.2014	10-14	ZA Maziar Fazeli	Oraniendamm 11	13469 Berlin	4024088
24.05.2014	10-14	ZÄ Asmaa Al-Souri	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
25.05.2014	10-14	Dr.m.stom.Mirela-Daniela Pascu	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
29.05.2014	10-14	Pr. Woo Ttum Bittner & Partner - aZÄ Dr. Daniela G. Bössenrodt	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030
Chr. Himmelfahrt					
30.05.2014	10-14	Dr. Bettina Jörgens	Naugarder Str. 12	10409 Berlin	4212109
31.05.2014	10-14	Dr. Hatto Loidl	Reichsstr. 108	14052 Berlin	3022464
01.06.2014	10-14	Dr. Petra Stahlberg	Puchanstr. 35	12555 Berlin	6571326
07.06.2014	10-14	ZA Markus Zielasko	Alt-Rudow 29 A	12357 Berlin	66461684
Pfingstsamstag					
08.06.2014	10-14	Pr. Dr. Karin Löer - aZÄ Dr. Isabella Piekos	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
Pfingstsonntag					
09.06.2014	10-14	Pr. Dr.Dr.m.d.Dr.-m st. Fischer - aZÄ Dr. Lisa Koch	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	40574640
Pfingstmontag					
14.06.2014	10-14	ZA Thomas Zenker	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
15.06.2014	10-14	ZÄ Heike Wernz	Bahnstr. 6 B	12277 Berlin	75513080
21.06.2014	10-14	dr. med.dent. Felix German	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	62907080
22.06.2014	10-14	ZÄ Katharina Guenther	Malteserstr. 118	12249 Berlin	66651535
28.06.2014	10-14	ZÄ Juliane Zacharias	Brunnenstr. 121	13355 Berlin	4634708
29.06.2014	10-14	Dr. Bernalin Kaya	Heylstr. 33	10825 Berlin	78891144



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.07.2014	10-14	dr.dent. / H Mojgan Nowroozi	Brunsbütteler Damm 267	13591 Berlin	36711250
06.07.2014	10-14	ZA Carsten Müller	Garbátyplatz 2	13187 Berlin	86008200
12.07.2014	10-14	Pr. Dr. Andreas Böhme - aZÄ Tanja Claudia Gruber	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
13.07.2014	10-14	ZA Michael Müller	Rhinstr. 13	10315 Berlin	5294170
19.07.2014	10-14	Dr. Hagen Brechling	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
20.07.2014	10-14	ZÄ Kornelia Alliston	Hellersdorfer Promenade 28	12627 Berlin	9942090
26.07.2014	10-14	Pr. Dr.Dr. Schendel & Dr. Löffler - aZÄ Dr.-medic stom./Rum.Enache	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
27.07.2014	10-14	Dr. Andreas Böhme	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
02.08.2014	10-14	Dr. Frank Oberländer	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
03.08.2014	10-14	Dr. Christine Kühnel	Kaiserdamm 20	14057 Berlin	3218892
09.08.2014	10-14	Dr. Siegfried Gerlach	Büsingstr. 15	12161 Berlin	8511010
10.08.2014	10-14	Dr. Karin Blume-Kotzur	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
16.08.2014	10-14	Dr. Maria Hüls-Plümpe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
17.08.2014	10-14	Dr. Monika Seelbach	Briesestr. 6 - 8	12053 Berlin	6862233
23.08.2014	10-14	Dr. Angela Petzold	Florastr. 20	12623 Berlin	5626861
24.08.2014	10-14	Pr. Grit Buder - aZÄ Dr. Brigitte Irro	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
30.08.2014	10-14	Dr. Kitty Velmer	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	8256016
31.08.2014	10-14	Pr. Dr. Michael Thomas - aZA Torsten Bösenberg	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
06.09.2014	10-14	Dr. Evelin Leidner	Lily-Braun-Str. 83	12619 Berlin	5622023
07.09.2014	10-14	Dr. Roland Brodmann	Carl-Schurz-Str. 23	13597 Berlin	3332055
13.09.2014	10-14	ZA Harry H. O. Einfeld	Leipziger Str. 54	10117 Berlin	2082780
14.09.2014	10-14	ZÄ Susanne Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
20.09.2014	10-14	Pr. Zenker,Dr.m.st.Pascu & Römhild - aZÄ Dr. Nadja Kawasmi	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
21.09.2014	10-14	Dr. Renate Wrensch	Bruno-Taut-Str. 3 - 5	12524 Berlin	51653540
27.09.2014	10-14	Dr. Petra Christine Papra	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
28.09.2014	10-14	Pr. Dr. Ralf Müller-Hartwich - aZÄ Dr. Katharina Schubert	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740

Anzeige

ZFA GESUCHT?

Ob **ZFA**, **ZMP**, **DH** oder **ZMV**. Ob kurzfristig zur Aushilfe oder fest für Ihr Team. Wir haben die passenden Kandidaten und versuchen das Unmögliche für Sie möglich zu machen!



 **easyASSIST.de**

Bei uns finden Sie Ihre neue ZFA!
☎ (030) 260 353 18



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2014	10-14	Dr. Natalie Zain	Garbátyplatz 2	13187 Berlin	86008200
Tag der Einheit					
04.10.2014	10-14	ZA Simon Can	Meinekestr. 3	10719 Berlin	8821251
05.10.2014	10-14	Dr. Justus Hunze	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
11.10.2014	10-14	Pr. Dr. Ralph Kretschmer - aZÄ Dr. Stefanie Emmerich	Gartenstr. 13	14169 Berlin	8115010
12.10.2014	10-14	ZÄ Petra Stauder	Turmstr. 32	10551 Berlin	39877207
18.10.2014	10-14	Dr. Thomas Schilling	Albrechtstr. 12	12167 Berlin	7928663
19.10.2014	10-14	ZÄ Birgit Witte	Müllerstr. 56-58	13349 Berlin	4523613
25.10.2014	10-14	Dr. Carmen Peikert	Alt-Kladow 25	14089 Berlin	20096960
26.10.2014	10-14	Pr. Dr. Haberland & Partner - aZÄ Dr. Bahar Hadzaad	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
01.11.2014	10-14	ZÄ Julia Raeder	Oraniendamm 11	13469 Berlin	4024088
02.11.2014	10-14	Dr. Lital Hoch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6541192
08.11.2014	10-14	Pr. Prof.Dr. Bumann & Dr. Wiemer - aZÄ Dr. Stefanie Schattmann	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
09.11.2014	10-14	Dr. Anna Kokocinski	Thaerstr. 43	10249 Berlin	4225960
15.11.2014	10-14	Prof. Dr. Axel Bumann	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
16.11.2014	10-14	Dr. Ulrike Stürzenbecher	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
22.11.2014	10-14	Pr. Dres. Axelrad & Fischer - aZÄ Katrin Hucke	Blissestr. 2 - 6	10713 Berlin	82706493
23.11.2014	10-14	Dr. Sabine Siebert	Schlüterstr. 41	10707 Berlin	88773834
29.11.2014	10-14	ZÄ Kerstin Winkelmann	Schlieperstr. 59	13507 Berlin	4964060
30.11.2014	10-14	Dr. Saskia Herbst-Liebmann	Länderallee 10	14052 Berlin	3045891
06.12.2014	10-14	Pr. Woo Ttum Bittner &Partner - aZÄ Dr. Daniela G. Bössenrodt	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030
07.12.2014	10-14	Dr. Peter Ring	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	97105107
13.12.2014	10-14	Pr. Woo Ttum Bittner &Partner - aZÄ Dorrit Klein	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030
14.12.2014	10-14	Pr. Dr. Karin Löer - aZÄ Dr. Isabella Piekos	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
20.12.2014	10-14	Pr. Dr.Dr.m.d.Dr.-m st. Fischer - aZÄ Dr. Lisa Koch	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	40574640
21.12.2014	10-14	Dr. Benyamin Axelrad	Blissestr. 2 - 6	10713 Berlin	82706493
22.12.2014	10-14	Dr. Melanie Sidiropoulos	Raabestr. 17a	10405 Berlin	22324408
23.12.2014	10-14	Pr. Dr. Nicola Schmidt-Rogge - aZÄ Dr. K. Staribratova-Reister	Gieselerstr. 26	10713 Berlin	86390900
24.12.2014	10-14	Pr. Dr. Adriana Farah Derus - aZÄ Dr. Markus Waßermann	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3018000
Heiligabend					
25.12.2014	10-14	Pr. Dr. Trump,Trump,Park & Hapke - aZÄ Cindy Katrin Spors	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
1. Feiertag					
26.12.2014	10-14	Pr. Dr.Hunze & Dr. Oberländer - aZÄ Konstanze Pauly	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
2. Feiertag					
27.12.2014	10-14	Pr. Dr. Wiemann & Dr. Settmacher - aZÄ Nicole Kamp	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
28.12.2014	10-14	Pr. Dr. Iwona Burzynska - aZÄ Zsuzsánna Giouroukidis	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
29.12.2014	10-14	ZÄ Ada Thieme	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
30.12.2014	10-14	Dr. Adriana Farah Derus	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3018000
31.12.2014	10-14	Dr. Susanne Seddig	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
Silvester					
01.01.2015	10-14	Dr. Stefan Haubrich	Eichborndamm 292	13437 Berlin	4140290
Neujahr					
02.01.2015	10-14	Dr. Malte-Christian Weiß	Schützallee 23	14169 Berlin	81005900
03.01.2015	10-14	Pr. Dr. Ingrid Maaß - aZÄ Marion Wass	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
04.01.2015	10-14	Dr. Nicola Schmidt-Rogge	Gieselerstr. 26	10713 Berlin	86390900



Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin lädt ein

Die Kammer vor Ort

Wir sind für Sie da!

Diese aktuellen Themen erwarten Sie:

• **Machen Sie sich fit für SEPA**

Praxisrelevante Änderungen im Zahlungsverkehr ab 2014

Referentin: Frau Ulrice Krüger, Deutsche Apotheker- und Ärztebank

• **Neues aus der Bundeszahnärztekammer**

Referent: Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der ZÄK Berlin

• **Bericht über die neue RKI-Richtlinie**

Hygiene-Anforderungen bei der Aufbereitung von Medizinprodukten mit anschließender Fachdiskussion

Referent: Dr. Karsten Heegewaldt, Mitglied des Vorstandes der ZÄK Berlin

Der gesamte Vorstand freut sich, viele Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte begrüßen zu können und steht für Fragen gern zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl (Getränke und Speisen) ist gesorgt.

Mittwoch, 13.11.2013

Beginn: 19.00 Uhr

Alter Fritz

Karolinenstraße 12, 13507 Berlin

Donnerstag, 14.11.2013

Beginn: 19.00 Uhr

Luise Dahlem

Königin-Luise-Straße 40–42,
14195 Berlin

Montag, 18.11.2013

Beginn: 19.00 Uhr

Ratskeller Köpenick

Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin

Montag, 25.11.2013

Beginn: 19.00 Uhr

Landhaus Marzahner Krug

Alt-Marzahn 49, 12685 Berlin

Die Veranstaltung wird mit **4 Fortbildungspunkten** bewertet.

Sie sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche!

Anmeldung: Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift

per E-Mail veranstaltungen@zaek-berlin.de
oder Fax 030 – 34 808 247



BZÄK-Europatag

Wirtschaftsmotor Freie Berufe

Der achte Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Mitte September 2013 stand unter dem Motto „Wege aus der Krise: Wirtschaftsmotor Freie Berufe“. Ausgehend von der Zahnärzteschaft zeigte die BZÄK die Bedeutung Freier Berufe als veritablen Wirtschafts- und Beschäftigungsfaktor auf. Rund 80 Teilnehmer aus Europäischen Institutionen sowie nationalen und europäischen Berufsverbänden folgten der Einladung nach Brüssel.

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel wies darauf hin, dass Freiberufler eine erfolgreiche Sonderform klein- und mittelständischer Unternehmen mit gesellschaftlichem Mehrwert seien. Die Freien Berufe seien derzeit zwei Strömungen in der EU-Kommission ausgesetzt: Die Generaldirektion Unternehmen hat ihren Aktionsplan Unternehmertum 2020 veröffentlicht, in welchem sie aufruft, das wirtschaftliche Potenzial der Freiberufler besser zu nutzen. In eine andere Stoßrichtung weist die in der Generaldirektion Binnenmarkt geführte Diskussion, das schwächelnde Wirtschaftswachstum

in Europa durch den Abbau von Berufsrecht gerade auch bei den Freien Berufen zu stimulieren. Letzterem erteilte Engel eine Abfuhr, eine Aufweichung für Wachstum sei nicht der richtige Weg. Es sei ein Frontalangriff auf die Freiberuflichkeit und die Qualität der deutschen Ausbildungsberufe. Zugunsten einmaliger Beschäftigungseffekte bestünde die Gefahr, bewährte Strukturen aufzugeben, ohne die Auswirkungen auf Patienten zu beachten.

Prof. Dr. Martin Henssler vom Europäischen Zentrum für Freie Berufe, Universität Köln, eruierte, wie eine gute Regulierung bei den Freien Berufen aussehen könne, und erläuterte anhand belegbarer statistischer Daten die wirtschaftliche Bedeutung der Freien Berufe in Europa.

(Inter-)nationale Experten und Referenten aus Politik und Verbänden diskutierten, welche Rolle die Freien Berufe bei der Stabilisierung des europäischen Arbeitsmarktes spielen können und unter welchen Bedingungen: Der Leiter des OECD-Centers Berlin, Heino von Meyer, betonte, dass Deutschland durch die

duale Ausbildung beim Fachkräftenachwuchs im internationalen Vergleich gut abschneide. In diesem Zusammenhang hob er die Rolle der Kammern als Träger der dualen Ausbildung hervor. Dr. Detlef Eckert, Direktor für Beschäftigungspolitik, EU-Generaldirektion Beschäftigung, räumte ein, dass den Freien Berufen als Beschäftigungsfaktor bislang zu wenig Aufmerksamkeit in Brüssel eingeräumt worden sei. Stephanie Mitchell, stellv. Referatsleiterin Generaldirektion Unternehmen, Europäische Kommission, stellte die Arbeit der Task Force Liberal Professions vor, die die Probleme freiberuflichen Unternehmertums analysieren wird. Die Europaabgeordnete Nadja Hirsch, FDP, stellv. Vorsitzende des Beschäftigungsausschusses (EMPL) des Europäischen Parlaments, bekräftigte, sich für den Erhalt und die Stärkung der Freiberuflichkeit auch in Europa einzusetzen. Dies sei jedoch nicht einfach, da der Begriff Freiberuflichkeit nicht einheitlich in Europa verstanden werde und das Verständnis fehle.

PM BZÄK

Koordinierungskonferenz Öffentlichkeitsarbeit

Patientengerecht informieren

Das Thema „Patienteninformationen – Aufgabe der zahnärztlichen Selbstverwaltung“ sei eines der schwierigsten, sagte der Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Prof. Dr. Dietmar Oesterreich. Es ist aber auch eines der spannendsten, wie die zurückliegende Koordinierungskonferenz Öffentlichkeitsarbeit Ende September in Leipzig zeigte, jedenfalls wenn man interessante Referenten einlädt, die aus dem Nähkästchen der eigenen Erfahrungen plaudern.

Bei der Patientenkommunikation geht es um das verständliche, aber auch qualitätsgesicherte Übersetzen komplexer Sachverhalte für eine inhomogene Patientengruppe unter Berücksichtigung psychologischer, aber auch rechtlicher Aspekte – ein weites Feld. Der Patient soll in der Lage sein, zusammen mit seinem Zahnarzt selbst eine Entscheidung zu finden. Was also sagt man ihm zu der anstehenden Behandlung? Was muss man benennen? Was hilft ihm weiter? Wann verlässt der Zahnarzt sicheren rechtlichen Boden und könnten eventuelle Vereinfachungen manipulativ ausgelegt werden? Gefährdet das Thema Kosten das für eine partizipative Entscheidungsfindung des Patienten notwendige Vertrauen? Und wie steht es um das „institutionelle Vertrauen“: Glaubte man einer Zahnärztekammer oder KZV, wenn sie Patienteninformationen verbreitet? Prof. Oesterreich: „Studien zeigen: Das Vertrauen in den Zahnarzt ist sehr hoch. Aber es weicht der Skepsis, wenn es um Privatleistungen geht.“ Er verwies auf die Aufgabe der Körperschaften, sich als Vertreter sowohl der Interessen der Patienten als auch der Praxen zu sehen, was gelegentlicher Grenzziehungen bedürfe.

Was erwartet mein Patient?

Neben den Zahnärzten gebe es viele Beteiligte im Bereich der Patienteninformation, einige davon hatte die



Das gut aufgelegte Podium

BZÄK, die diesmal für das Programm verantwortlich zeichnete, zur Konferenz eingeladen. Dr. Klaus Koch, Ressortleiter Gesundheitsinformation am Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, kurz IQWiG, stellte die Standards dar, auf deren Grundlage die Veröffentlichung der eigenen Gesundheitsinformationen stehen (www.gesundheitsinformation.de). Eine mehrere Wochen dauernde Kette an Prüfungen müssen Texte durchlaufen, ehe sie online gestellt werden. Dabei wird jeder Hinweis vermieden, den ein Patient als Empfehlung lesen könnte. Texte des IQWiG werden auch durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) genutzt, manchmal werde das IQWiG auch direkt vom G-BA beauftragt. Der Anspruch an die eigenen Informationen sei also hoch, so Koch, wirke aber auch etwas weltfremd. Einer Studie des Max-Planck-Institutes zufolge suchen Web-Nutzer nämlich weniger nach Qualität im Netz, sondern halten auch Informationen für glaubwürdig, wenn sie ihre vorhandenen Vorurteile bestätigt sehen. Wie ein Qualitätsmanagement bei zielgruppengerechten Patienteninformationen aussehen kann, berichtete Dr. Birgit Hiller von der Internetredaktion des Krebsinformationsdienstes. Am Rande merkte sie an, dass zahnmedizinische Themen für Krebspatienten immer wichtiger würden – von Zahnschutz bei Bestrahlung bis zu Konsequenzen bei einer

Bisphosphonat- oder Chemo-Therapie. Auch beim Krebsinformationsdienst („Gute Praxis Patienteninformation“) durchlaufen Patienteninformationen viele Ebenen. Das Team achte auf die vom Netzwerk Leichte Sprache aufgestellten Grundsätze.

Glaubwürdigkeit der Information

Bei der Frage der Glaubwürdigkeit von Institutionen wie Zahnärztlichen Interessenvertretungen rieten die Referenten zu Transparenz, sodass der Urheber der Website klar erkennbar sei, und welche Quellen man nutze. Ein Aspekt, bei dem die Zahnärzteorganisationen sicher auf der guten Seite stehen.

Der Vorstandsvorsitzende der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Dr. Jürgen Fedderwitz, bedankte sich bei den Referenten, die die Problembereiche verdeutlicht hätten: Es sei kaum möglich, „neutral“ zu berichten, und die Erstellung und stete Überprüfung der Informationen eine Sisyphos-Arbeit. Er kritisierte, dass das IQWiG für zahnmedizinische Themen externen Sachverstand einkaufe, statt evidenzbasierte Daten der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und der Deutschen Mundgesundheitsstudien zu nutzen: „Da kann man sich schon fragen, wie neutral die Patienteninformationen sind.“ Patienten seien nicht in der Lage, die Neutralität einer Information zu beurteilen.

Geradezu peppig wurde es mit Benjamin Minack, dem Geschäftsführer der ressourcenmangel GmbH, die die aktuelle Imagekampagne für die Ärzteschaft realisiert hat. Er präsentierte zehn Punkte zum Erfolg und führte mit bekannten Thesen, neuen Interpretationen und provokanten Meinungen zu interessierter Heiterkeit im Auditorium. Die Tipps waren alle praxisnah, so die Empfehlung für kurze Hauptsätze („Lesen ist den meisten Menschen nicht zuzumuten“), der Rat zum Weglassen allzu vieler Details und zur Einnahme des Perspektivenwechsels: Was erwartet mein Patient? Ein Interessanter Gedanke zum Papierformat bei Informationsmaterial: „DIN lang hat den Geruch der Bedeu-

tungslosigkeit. Machen Sie es also etwas größer – und wichtiger! Aber auch nicht zu groß: Dann denkt der Patient: Da krieg ich Ärger, wenn ich das mitnehme!“

Positiv stimmende Assoziationen

Über Anforderungen an verständliche und fundierte Patienteninformationen berichtete Prof. Dr. Marie-Luise Dierks, Masterstudiengang Public Health an der Medizinischen Hochschule Hannover. Breite Bevölkerungsschichten erweisen sich als schwer erreichbar: 40 Prozent der deutschen Bevölkerung haben Schwierigkeiten mit der Aufnahme und Verarbeitung von Texten.

Vom Kommunikationsmanagement der Universität Leipzig befasst sich Dr. Patricia Grünberg mit psychologischen Aspekten bei der Gestaltung von Patienteninformationen und führte in das „psychische Immunsystem“ ein. Das Hirn wehrt unliebsame Botschaften ab; so kann eine Botschaft sogar zu Trotzreaktionen führen.

Positiv stimmende Assoziationen seien erfolgreicher als düstere, und Respekt gegenüber der Selbstwirksamkeitserwartung des Patienten ein guter Weg, ihn zu erreichen. Positivbeispiel mit Respekt vor der Unzulänglichkeit: die Kampagne „Deutschland sucht den Impfpass“. Abschließend gab es gleich von beiden Seiten, BZÄK und KZBV, Kritik an den Fachgesellschaften: Prof. Oesterreich forderte sie auf, ihr Wissen nicht nur an die Mitglieder abzugeben, sondern mehr in den Blättern der Kammern und KZVen zu berichten und auch gemeinsam mit den Standesorganisationen sinnvolle Patienteninformationen zu entwickeln. Dr. Fedderwitz wünschte sich schnellere und präzisere Informationen, wenn z. B. Boulevardzeitungen mit provokanten Themen anklopfen: „Ich brauche eine unmittelbare Antwort – bei der DGZMK dauert es Wochen, bis man sich auf das Wording verständigt hat.“ Die Teilnehmer nahmen viele praktische Tipps mit. Eine perfekte Patienteninformation kann es nicht geben und die Patienten haben eigene Vorstellungen von Qualität. Es macht aber Sinn, sie aktiv anzusprechen und dabei ein paar einfache Kommunikationsregeln zu beachten. Eine hilfreiche Koordinierungskonferenz.



Benjamin Minack

Dr. Patricia Grünberg

Birgit Dohlus

Anzeige

UNSERE STADT. IHRE MAKLERIN.

Sei es das Ein- oder Mehrfamilienhaus, ein schickes Loft oder Ihre Traumvilla: Ich bin Karen Geiling und für Sie da, um Sie mit langjähriger Erfahrung und durch meine individuelle Beratung beim Kauf- oder Verkauf Ihrer Immobilie zu unterstützen. Für Ihren Erfolg stehe ich mit meinem Namen. Sprechen Sie mich persönlich an oder besuchen Sie uns unter www.geiling-immobilien.de

ZUVERLÄSSIG. SYMPATHISCH. KOMPETENT.



GEILING IMMOBILIEN MANAGEMENT

Clauertstraße 78 • 14163 Berlin • Tel 030 - 80 10 85 23



Früh gebucht ist gut gefeiert

Alle Jahre wieder ...

Das ist nicht nur der Beginn eines Weihnachtsliedes, sondern auch die alljährlich gestellte Frage im Arbeitsteam, Freundeskreis und im Verein: Wann und vor allem wo und wie feiern wir in diesem Jahr Weihnachten? Da das Fest meistens schneller als gedacht kommt, sollte man spätestens jetzt mit den Vorbereitungen beginnen.

Wer im Team auserkoren wird, die Weihnachtsfeier zu organisieren, erntet bei der Wunschnachfrage unter den Kollegen meist ein Schulterzucken oder die lapidare Antwort: irgendwie anders als im letzten Jahr. Isabel Lippold hingegen, Geschäftsführerin bei Teamgeist, Deutschlands Marktführer für teamorientierte Firmenveranstaltungen, liefert einen ganzen Sack voller Anregungen. Das reicht von der Fackelwanderung über Weihnachtsbaumschlagen bis hin zur Weihnachtsmarktrallye und Wintergames oder einer gemeinsamen Weihnachtsbäckerei. „An diesem Abend etwas Gemeinsames mit Spaß und Aktivität zu erleben, ist die verbindende Komponente“, weiß die Fachfrau, die zugleich auf die Notwendigkeit einer guten Rundum-Organisation hinweist. „Eine Checkliste ist hilfreich, denn ohne Schal und Mütze oder gar in High Heels bringt selbst das Glühweins segeln keinen Spaß.“

Wer's aber nicht so sportlich mag? „Keiner will sich vor seinen Kollegen blamieren. Es sollten immer Aktivitäten stattfinden, die alle mitmachen können“, rät Isabel Lippold. Warum nicht zum Eisstockschießen oder ein Weihnachtsquiz mit viel Spaß? Oder eine Stadtwanderung mit einem speziellen Thema? Berlin mit seinem reichen Kulturangebot zwischen Kabarett und Klassik offeriert viele ganz verschiedene Möglichkeiten, mit einem musischen Bonbon ein Jahr gemeinsamer Arbeit stil- und stimmungsvoll abzuschließen.



Foto: Peter Smole/pixelio.de



Spaß mit Teamgeist (oben)
Geschäftsführerin Teamgeist Isabel Lippold (re.)



Ganz gleich, ob sportlich oder kulturell – gutes Essen und Trinken ist in jedem Fall wichtig. Hier bietet

die Hauptstadt für jeden Geschmack Passendes und noch ein bisschen mehr: gemütliche Urberliner Atmosphäre, Sterneküche mit kulinarischen Höhenflügen, Gasthaus mit Wintergrillen oder szeniges Restaurant mit lukullischen Ausflügen in die Küchen dieser Erde. Viele entscheiden sich für traditionellen Gänsebraten. Gut so, schließlich gehört er zu Weihnachten wie Tannenbaum und Lichterglanz, allerdings sollten die Organisatoren der Weihnachtsfeier vorher eine vegetarische Alternative erfragen und einplanen. Warum eigentlich immer Weihnachtsfeier am Abend? Auch ein weihnachtlicher Brunch, zu dem die Partner und Kinder eingeladen werden, kann allen viel Spaß machen.

Anzeige

DIE ORIENTALISCHE DINNERSHOW

DAS ERLEBNIS AUS 1001 NACHT

MADI

Zieh dir deine Sinne zu

**Individuelle Firmen-/
Weihnachtsfeiern!
Jetzt Angebot anfordern!**

Infos & Karten
www.madi-zelt.de
 030.43 00 42 72

Ausbildungsmesse im Postbahnhof

Großes Interesse am ZFA-Beruf



Unterstützt wurde die Zahnärztekammer Berlin von Herrn Felix Dörfert, der im Januar dieses Jahres seine Ausbildung zum ZFA mit Auszeichnung bestanden hat. Vielen lieben Dank an ihn für die Bereitschaft, uns bei der Werbung für Auszubildende zur Seite zu stehen.

Die Zahnärztekammer Berlin nahm Ende September an der Ausbildungsmesse „Vocatium“ im Postbahnhof teil und warb für den Beruf der und des Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA).

Die Resonanz war erfreulich groß, der ZFA-Beruf hat einiges von seiner früheren Beliebtheit zurückgewonnen. Besonders haben wir uns über das große Interesse von männlichen Schülern gefreut. Sicher ein Aspekt, bei dem wir umdenken müssen. Die Technisierung in unseren Praxen nimmt zu, das Studium der Zahnmedizin wird mittlerweile hauptsächlich von Frauen absolviert und männliche ZFA können unsere Praxen sehr bereichern.

Der Veranstalter der Vocatium nimmt im Vorfeld der Messe Kontakt zu verschiedenen Schulen auf, erkundigt sich über die beruflichen Interessen der Schüler und vereinbart Gesprächstermine für die Messe. Angesprochen wurden hier hauptsächlich Schüler der 10. Klasse. Jeder Messeteilnehmer erhält eine Terminliste von Schülern, die sich für die beworbenen Berufe, z. B. der und des Zahnmedizinischen Fachangestellten, interessieren.

Neben unserer umfangreichen Terminliste erkundigten sich viele junge Frauen und Männer, Eltern sowie Mitarbeiter der Arbeitsagenturen über den vielseitigen Beruf der ZFA.

ZÄK ZFA-Referat

Dr. Susanne Hefer, Ausbildungsberaterin

Für Wieder- und Quereinsteiger/innen

Umschulung zur/zum ZFA ab 2014

Wieder- und Quereinsteiger/innen können nach einer Umschulung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten ZÄK beim Forum Berufsbildung schon in zwei Jahren als qualifizierte Fachkraft arbeiten. Die Abschlussprüfung erfolgt durch die Zahnärztekammer Berlin.

Chance für über 25-Jährige

Für Weiterbildungswillige und Ärzte ist dies eine große Erleichterung. Zahnmedizinische Fachangestellte werden händelnd gesucht. Bisher konnten Interessierte nur über eine Ausbildung einen Abschluss vor der ZÄK machen. Das dauert im Regelfall drei Jahre und schließt alle über 25-jährigen Neulinge für den Arbeits-

markt aus. Ab Januar 2014 bietet Forum Berufsbildung die Umschulung Zahnmedizinische Fachangestellte an. Die Förderchancen durch die Arbeitsagenturen und Jobcenter stehen gut, denn das Berufsbild ist in der Bildungszielplanung enthalten.

Einjähriges Praktikum in der Praxis

Während der Umschulung absolvieren die Teilnehmer/innen ein zwölfmonatiges Praktikum, in dem sie das Gelernte in der Praxis anwenden können. Dabei unterstützen sie ihre zukünftigen Arbeitgeber und lernen sie gleich kennen. Das bietet für die Praktikumspraxen die Chance, potenzielle Arbeitnehmer/innen vor der Anstellung gezielt anzulernen und

sich ein Bild über die Persönlichkeit zu machen: eine Win-Win-Situation.

Forum Berufsbildung hat mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Aus- und Weiterbildungen in zwölf Branchen. Bereits seit 2010 bietet es die Umschulung zur Medizinischen Fachangestellten.

Sabine Taubenheim

Informationen

für Praxen, die Praktikanten für den Zahnmedizinischen Bereich suchen:

Forum Berufsbildung,

Frau Svenda Schulz,

Telefon 030 - 25 900 80,

E-Mail: info@forum-berufsbildung.de

Über 18.000 Patienten an Wochenenden und Feiertagen – rund 11.000 Patienten fanden nachts Hilfe Wenn der Zahn schmerzt – Notdienst in Berlin

Die Berliner Patienten können sich gut versorgt fühlen – auch außerhalb der üblichen Sprechzeiten wie am Wochenende, an Feiertagen und in der Nacht. Denn hier steht den Patienten für jegliche Not- und Schmerzfälle, die nicht bis zum nächsten Werktag aufgeschoben werden können, der zahnärztliche Notdienst zur Verfügung. Es gibt drei verschiedene Notdienste, die in Berlin durch niedergelassene und angestellte Zahnärzte durchgeführt werden: zahnärztlicher Notdienst, kieferorthopädischer Notdienst und Nachtnotdienst. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) ist aufgrund ihres Sicherstellungsauftrags zur Organisation des zahnärztlichen Notdienstes verpflichtet (§ 75 Abs. 1 SGB V); der Zahnarzt ist nach § 12 Berufsordnung und nach der Notfalldienstordnung der Zahnärztekammer Berlin verpflichtet, am Notdienst teilzunehmen. In den zwölf Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notdienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Alle Berliner Patienten erreichen den zahnärztlichen Notdienst der KZV Berlin



über die einheitliche Festnetznummer Tel. 0 30/89 004-333, unter welcher die diensthabenden Zahnärzte über einen Anrufbeantworter angesagt werden. Auch auf der Internetseite der KZV Berlin stehen alle erforderlichen Informati-

onen für den schmerzgeplagten Patienten bereit. Unter www.kzv-berlin.de/notdienst (vgl. Abbildung oben) findet er eine Karte des gesamten Berliner Notdienstes, die sich nach Datum und Bezirk sortieren lässt. Hat der Patient einen Zahnarzt in seiner Nähe gefunden, nimmt er selbstständig Kontakt zu ihm auf oder fährt direkt in die Praxis während der Notdienstzeiten. Der zahnärztliche Notdienst steht allen Patienten zur Verfügung – unabhängig vom Versichererstatus. Waren es in der Zeit vom 01. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 in Berlin noch rund 16.500 Patienten, denen an Wochenenden und Feiertagen in Berlin der Schmerz während des Notdienstes genommen wurde, so waren es in den darauffolgenden zwölf Monaten bereits fast 19.000 Patienten – ein Plus von rund 14 Prozent (vgl. Grafik 1). Egal, ob am Wochenende oder am Feiertag, die meisten Patienten kommen direkt am Anfang der jeweiligen



Quelle: KZV Berlin

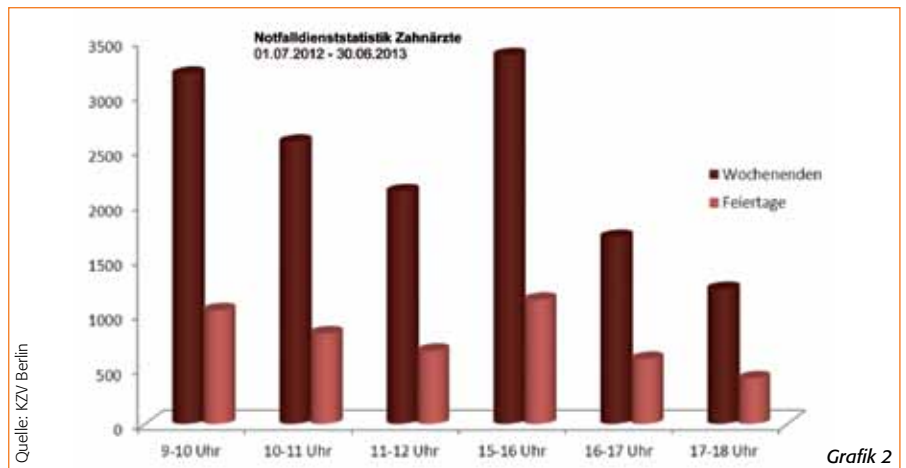
Grafik 1

Notdienstzeiten, also von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr oder am Nachmittag zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr (vgl. Grafik 2).

Zusätzlich zum zahnärztlichen Notdienst bieten die Berliner Kieferorthopäden einen speziellen Notdienst bei Beschwerden mit Zahnspangen, Schienen und Brackets an. Über 300 Patienten suchten in der Zeit vom 01. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2013 den kieferorthopädischen Notdienst auf.

Fast 10.700 Patienten waren in der Nacht von Zahnproblemen so geplagt, dass deren Behandlung keinen Aufschub duldeten und sie an einem der vier Standorte in Berlin nachts behandelt wurden. Mehr als die Hälfte, nämlich 5.733 Patienten, wurden in einem der drei Standorte behandelt, die von der KZV Berlin organisiert sind.

Einige Praxen berichten über viele Schmerzpatienten, die schon vor Beginn des Notdienstes gewartet hätten. Andere Praxen bemängeln, dass während der Notdienstzeit zu wenig Patienten kämen und der Einsatz sich somit nicht lohnen würde. Es wird zudem kritisiert, dass die Zuschlagspositionen bei Weitem nicht die zusätzlichen Kosten der Behandlung im Notdienst abdecken – insbesondere bei der Behandlung eines einzelnen Notdienstpatienten. Hierzu gehören u. a. die An- und Abfahrzeiten zur Praxis, die Fahrkosten für Hin- und Rückfahrt wie auch die Personalkosten der Assistenz wie Zahnmedizinischer Fachangestellter. „Zuschlag für Leistungen außerhalb der Sprechstunde, bei Nacht (20:00 Uhr



Die KZV Berlin ist aufgrund ihres Sicherstellungsauftrags zur Organisation des zahnärztlichen Notdienstes verpflichtet (§ 75 Abs. 1 SGB V). Er unterliegt nicht dem Gebot der Rentabilität, sondern ist eine Verpflichtung!

bis 8:00 Uhr) oder an Sonn- und Feiertagen“, so lautet der Leistungsinhalt der Bema Nr. 03 (Abrechnungsbestimmungen für den Notdienstzuschlag). Die Bema Nr. 03 kann grundsätzlich für eine Notfallbehandlung angesetzt werden, die in der offiziell von der KZV Berlin eingeteilten Notdienstsprechstunde stattfindet sowie in dringenden Behandlungsnotfällen außerhalb der Sprechstunde, für die extra der Praxisbetrieb aufgenommen wird. Der Zuschlag beträgt ca. 13,70 Euro. Zusätzlich werden die erbrachten Notdienstleistungen honoriert. Werden Privatpatienten behandelt, so richtet sich die Vergütung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und der GOZ.

Ob nun eine Praxis stark frequentiert wird oder es eher ruhiger zugeht – grundsätzlich gilt: Der zahnärztliche Notdienst unterliegt nicht dem Gebot der Rentabilität. Er ist eine Verpflichtung!

Einteilung des zahnärztlichen und kieferorthopädischen Notdienstes

Grundsätzlich gilt: Es wird zwischen Feiertags- und Wochenendnotdienst unterschieden. Für jeden dieser Notdienste wird immer der Zahnarzt eingeteilt, der am längsten keinen entsprechenden Notdienst durchgeführt hat.

Wie geht die Einteilung vonstatten? Letztlich handelt es sich hierbei um ein einfaches Verfahren. Man muss sich die Notdienste wie zwei Stapel Karteikar-

ten vorstellen, die alle zur Verfügung stehenden Zahnärzten enthalten. Derjenige, der beim Stapel „Wochenende“ ganz oben liegt, wird eingeteilt und die Karte wird wieder nach unten gelegt. Ebenso wird mit dem Stapel „Feiertage“ verfahren. Neu zugelassene oder angestellte Zahnärzte und Kieferorthopäden werden unmittelbar nach Zulassung oder Anstellungsgenehmigung eingeteilt.

Um den Aufwand für jeden Kollegen so gering wie möglich zu halten, hat sich die KZV Berlin eine interne Vorgabe gesetzt: Zwischen zwei Notdiensten sollten mindestens 180 Tage liegen. Liegt also bei beiden Stapeln zufällig derselbe Zahnarzt oben auf, wird er nur für einen Notdienst eingeteilt. Ausgehend von fast 100 Wochenendtagen im Jahr und rund 10 Feiertagen, wird jeder Zahnarzt durchschnittlich einmal im Jahr zum Wochenendnotdienst und fast alle drei Jahre zum Feiertagsnotdienst eingeteilt. Zu berücksichtigen ist aber die Zahnarztichte im jeweiligen Bezirk. In Bezirken, in denen mehr Zahnärzte tätig sind, werden die Kollegen folglich seltener zum Notdienst eingeteilt als die Kollegen in anderen Bezirken.

Zahnärzte, die älter als 65 Jahre sind, sind automatisch vom Notdienst befreit. Zahnärzte, die ein Amt in der Zahnärztekammer Berlin oder in der KZV Berlin bekleiden (also standespolitisch tätig sind), können sich auf Antrag vom Notdienst befreien lassen.

Vanessa Hönighaus

Anzeige

narko-mobilo.de

Der
mobile Anästhesiedienst

seit über 15 Jahren
Erfahrung in Zahnarztpraxen




Tel 030 74 77 08 40
www.narko-mobilo.de

Aktuelle Rechtsprechung

Bei mangelndem Nachweis durchgeführter Fortbildungen drohen Honorarkürzungen

Mit der Einführung des § 95d SGB V (Fünftes Sozialgesetzbuch) durch das Gesundheitsmodernisierungsgesetz vom 14.11.2003 wurde die Fortbildungspflicht des Vertrags(zahn)arztes normiert. Dieser ist verpflichtet, sich in dem Umfang fachlich fortzubilden, wie es zur Erhaltung und Fortentwicklung der zu seiner Berufsausübung in der vertragsärztlichen Versorgung erforderlichen Fachkenntnisse notwendig ist.

Bekannt sein dürfte, dass bei Missachtung dieser Pflicht Honorarkürzungen drohen. Erbringt der Vertragszahnarzt den Fortbildungsnachweis für den zurückliegenden Fünfjahreszeitraum nicht oder nicht vollständig, ist die KZV verpflichtet, das Honorar für die ersten vier Quartale nach Ablauf dieses Zeitraums um 10 Prozent, für die darauf folgenden Quartale um 25 Prozent zu kürzen. Die Honorarkürzung endet erst nach Ablauf des Quartals, in dem der vollständige Fortbildungsnachweis erbracht wird. Wissen die meisten Zahnärzte von ihrer Verpflichtung, scheint aber nicht immer klar zu sein, dass es maßgeblich auf den Nachweis erbrachter Fortbildungen ankommt. Das bedeutet, dass auch dann Honorarkürzungen die Folge sind, wenn Fortbildungen wahrgenommen, aber die erforderlichen Zertifikate aus welchen

Gründen auch immer nicht eingereicht wurden. Dies hat das Sozialgericht Marburg in zwei Entscheidungen bestätigt. Der Wortlaut des Gesetzes sei insoweit eindeutig. Auch sei der Umfang der Fortbildungspflicht im Hinblick auf den Fünfjahreszeitraum nicht unverhältnismäßig. Mit der Stichtagsregelung des § 95d Abs. 3 Satz 3 SGB V wisse der Zahnarzt, wann der Nachweis erbracht sein müsse. Habe er die Fortbildung absolviert, sei es kein wesentlich höherer Aufwand, die Nachweise rechtzeitig einzureichen.

- ▶ Man sollte daher unbedingt nicht nur auf die Teilnahme an Fortbildungen achten, sondern auch darauf, die entsprechenden Zertifikate ausgehändigt und bei Verlust neu ausgestellt zu bekommen. Auch ein eventuelles Versehen/Verschulden von anderer Stelle ändert nichts an der eigenen Vorlagepflicht!

Sozialgericht Marburg, Urteile vom 04.07.2012, AZ: S 12 KA 906/10 und S 12 KA 165/11

Anmerkung: Die Urteile des Sozialgerichts Marburg aus dem letzten Jahr sind aus aktuellem Anlass erwähnenswert. Bei Zahnärzten werden derzeit auf Grund nicht nachgewiesener Fortbildungen Honorarkürzungen durchgeführt.



Foto: Stefan Germer_fotolia

Der jeweils erhobene Einwand, die Fortbildungen seien erfolgt, nur die Unterlagen verloren gegangen, konnte nicht greifen. Die KZV Berlin nimmt die Vorgaben des Gesetzgebers sehr ernst, wie im Übrigen auch Zulassungs- und Berufungsausschuss. In einem Fall gipfelte die Nichterfüllung der Fortbildungspflicht in einer Zulassungsentziehung wegen gröblicher Verletzung vertragszahnärztlicher Pflichten. Ein hiergegen angestrigtes Gerichtsverfahren soll nach Ankündigung des Sozialgerichts eingestellt werden. Ein entsprechender Beschluss wird erwartet.

- ▶ Rechtzeitig vor Ablauf des für Sie geltenden Fünfjahreszeitraums werden Sie an den Nachweis Ihrer Fortbildungen schriftlich erinnert. Sofern Sie diesen Hinweis nicht ignorieren, sollte die Erfüllung Ihrer Verpflichtung möglich sein.

*Beate Hirsch,
Assessorin jur.*

Bei Fragen zu Ihren Fortbildungen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Zulassungsabteilung, Frau Pentschew, Durchwahl 117.

Anzeige

GUT...SCHNELL...PREISWERT
ZahnCompany

Ihr Partner für preiswerte
Zahntechnik.



Gneisenaustraße 115
10961 Berlin

Telefon 0 30. 69 04 75 75

Telefax 0 30. 69 04 75 76

www.zahncompany.com

info@zahncompany.com

Die Delegation zahnärztlicher Leistungen, Teil 2

Subgingivale Kürettage sowie Blutentnahme zum Knochenaufbau

Immer wieder erreichen die Zahnärztekammer Anfragen zur Delegation der Kürettage nach den Geb.-Nrn. 4070 und 4075 GOZ an weitergebildete Fachangestellte.

Hierbei werden zwei Gebiete berührt, zum einen die Fragestellung nach der berufsrechtlichen Zulässigkeit einer solchen Delegation, zum anderen nach der Möglichkeit der Rechnungslegung, der Frage also, ob eine derart delegierte Leistung nach GOZ berechnungsfähig ist.

Entfernung klinisch erreichbarer Beläge delegierbar

Bei der subgingivalen Kürettage unterscheidet man bekanntlich zwischen der geschlossenen Entfernung harter subgingivaler Beläge und der offenen Parodontalchirurgie.

Um es gleich vorab klarzustellen: Die offene Therapie ist in keiner Weise delegationsfähig. Sie ist an die persönliche Erbringung durch einen Zahnarzt gebunden.

Die Entfernung von klinisch erreichbaren subgingivalen Belägen ist gemäß Bundeskonsens der BZÄK vom November 2007 an nicht approbiertes Personal delegierbar. Hierbei ist der entscheidende Passus, dass die Leistung überhaupt delegierbar ist, da die Mehrzahl der zahnärztlichen Leistungen grundsätzlich nur von Zahnärzten erbracht werden dürfen. Danach erst ist konkret zu betrachten, an wen diese Leistung übertragen werden kann. Offensichtlich ist, dass zur Erbringung solcher Leistungen nur entsprechend objektiv geschultes Personal herangezogen werden darf. Dieses sind sowohl DH als auch ZMP.

Wie bei jeder Delegation ist eine unmittelbare Überwachung der Tätigkeit sowie eine Kontrolle und Endabnahme der delegierten Leistung durch einen approbierten Zahnarzt zwingend. Auf gar keinen Fall dürfen natürlich Anästhesien delegiert werden. Diese müssen stets

und ohne jede Ausnahme vom Zahnarzt gesetzt werden.

Nochmals sei hier betont, dass eine Delegationsmöglichkeit nicht nur dem direkten Arbeitgeber vorbehalten ist. Entscheidend ist hier das Vorhandensein einer zahnärztlichen Approbation. Anderenfalls würde dies zu erheblichen Verwerfungen gerade bei kleineren Praxen mit sehr wenig Personal, aber auch bei großen Praxisgemeinschaften oder bei Assistenten oder angestellten Zahnärzten führen (vgl. MBZ 07-08/2013, S. 60 f.).

Festzustellen bleibt also, dass die Entfernung klinisch erreichbarer, harter und weicher, subgingivaler Beläge sowohl an ZMP als auch an DH delegierbar ist.

Die offene Therapie ist in keiner Weise delegationsfähig.

Die Beantwortung der Frage der Rechnungslegung ergibt sich konsequent aus der berufsrechtlichen Statthaftigkeit der Delegation, da eine korrekt delegierte Leistung selbstverständlich auch zur Berechnung gelangen darf. Gebührenrechtlich ist es unerheblich, ob eine Leistung vom Zahnarzt persönlich, oder von dazu qualifiziertem Fachpersonal erbracht wurde. Gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 GOZ zählen auch die delegierten Leistungen zu den „eigenen“ Leistungen des Zahnarztes, das heißt, sie können ohne Unterschied dem Patienten nach den Grundsätzen der GOZ in Rechnung gestellt werden.

Delegation der Blutentnahme an ZFA unzulässig

Eine weitere Frage zur Delegation wurde jüngst an das Berufsrechtsreferat gestellt. Hierbei ging es um die Entnahme

von Blut zum Zwecke der Gewebsgeneration, insbesondere dem Knochenaufbau im Kieferbereich.

Im Ergebnis darf immer dann (venöses) Blut vom Zahnarzt entnommen werden, sobald eine direkte zahnärztliche Verwendung dieses Blutes ansteht. Dies wäre im oben genannten Beispiel durchaus der Fall. Eine Entnahme von Blut zum Zwecke der Bestimmung der Triglyceride wäre hingegen nicht von der zahnärztlichen Approbation gedeckt, obwohl der Eingriff zwar der gleiche, hingegen der Bestimmungszweck ein anderer ist.

Ähnliches gilt für die Anwendung von Sedativa, hier sei beispielhaft Dormicum erwähnt. Dient die Applikation der direkten Vorbereitung oder Einleitung eines zahnärztlichen Eingriffs, so ist die Anwendung Teil des zahnärztlichen Handelns und somit von der Approbation gedeckt. Die gleiche Anwendung von Dormicum durch einen Zahnarzt zur Vorbereitung beispielsweise einer Darmspiegelung durch einen Internisten wäre es nicht.

Übrigens illustrieren diese Beispiele deutlich, dass die heutige Zahnmedizin kaum noch mit einer Approbationsordnung aus dem Jahre 1952 zu beschreiben ist.

Die Delegierbarkeit der Blutentnahme an Zahnmedizinische Fachangestellte ist klipp und klar durch das Zahnheilkundengesetz untersagt. Etwas anderes wäre es, wenn die Blutentnahme beispielsweise durch eine Krankenschwester erfolgte, deren Prüfung eine solche Tätigkeit beinhaltet.

In jedem Fall müsste aber der Delegierende, also der Zahnarzt, zunächst nicht nur seine Berechtigung, sondern auch seine entsprechende Befähigung nachweisen können.

ZÄK Berufsrechts- und GOZ-Referat
Dietmar Kuhn und Helmut Kesler

Den VZB-Mitgliedern zur Kenntnisnahme Überleitungsabkommen des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin

Zwischen dem

**Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin,
Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin,**

und dem Versorgungswerk der Zahnärztekammer Hamburg,
Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg,
und dem Versorgungswerk der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern,
Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg,
und dem Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen,
Zeißstraße 11 a, 30519 Hannover,
und dem Versorgungswerk der Zahnärztekammer Nordrhein,
Am Seestern 8, 40547 Düsseldorf,
und dem Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt,
Zeißstraße 11 a, 30519 Hannover,
und dem Versorgungswerk der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein,
Westring 496, 24106 Kiel,
und Versorgungswerk der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe,
Auf der Horst 29, 48147 Münster,
und der Versorgungsanstalt bei der Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz,
117er Ehrenhof 3, 55118 Mainz,

wurde jeweils ein Überleitungsabkommen mit nachfolgendem Inhalt abgeschlossen, welches gem. § 30 Abs. 4 der Satzung hiermit veröffentlicht wird:

§ 1

- (1) Für Mitglieder, die aufgrund einer durch Gesetz angeordneten oder auf Gesetz beruhenden Verpflichtung Mitglieder einer der oben genannten öffentlich-rechtlichen Versicherungs- oder Versorgungseinrichtungen waren und dort ausgeschieden sind (abgebende Versorgungseinrichtung), weil sie durch Aufnahme einer Tätigkeit, die aufgrund einer durch Gesetz angeordneten oder auf Gesetz beruhenden Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der anderen Versorgungseinrichtung führt, dort (aufnehmende Versorgungseinrichtung) Mitglied geworden sind, werden auf der Grundlage dieses Überleitungsabkommens die vom Mitglied oder für das Mitglied bisher an die abgebende Versorgungseinrichtung entrichteten Geldleistungen zur aufnehmenden Versorgungseinrichtung übergeleitet. Mit der Überleitung erlöschen die Rechte und Pflichten des Mitgliedes gegenüber der abgebenden Versorgungseinrichtung. Die Verpflichtung des Mitgliedes zur Zahlung rückständiger Beiträge an die abgebende Versorgungseinrichtung bleibt davon unberührt.
- (2) Zu den Geldleistungen, die für das Mitglied geleistet worden sind, gehören insbesondere
 1. für das Mitglied geleistete Nachversicherungsbeiträge einschließlich der Dynamisierungszuschläge gemäß § 181 Absatz 4 SGB VI,
 2. Beiträge einer gesetzlichen oder privaten Pflegeversicherung,
 3. von der Bundesagentur für Arbeit geleistete Beiträge,
 4. Beiträge für Wehr- und Zivildienstleistung sowie Wehr- und Eignungsübungen und
 5. vom Bundesversicherungsamt für den Mutterschaftsurlaub geleistete Beiträge.
- (3) Von der Überleitung ausgenommen sind die
 1. Zinsen, die der abgebenden Versorgungseinrichtung aus den Geldleistungen gemäß Absatz 1 erwachsen sind.

2. Beiträge, die den Anwartschaften oder Renten zugrunde liegen, die im Zuge einer Versorgungsausgleichsentscheidung zulasten der Anwartschaften des die Überleitung beantragenden Mitgliedes begründet worden sind. Sie werden auf Antrag des ausgleichspflichtigen Mitgliedes unter Beachtung der Regelungen des § 37 VersAusglG zugunsten des ausgleichspflichtigen Mitgliedes an das Versorgungswerk, bei dem das ausgleichspflichtige Mitglied im Zeitpunkt des Eintritts der Voraussetzungen des § 37 VersAusglG Mitglied ist, übergeleitet, sobald die Voraussetzungen des § 37 VersAusglG eingetreten sind. Der Antrag ist bei dem Versorgungswerk zu stellen, bei dem der Ausgleichspflichtige im Zeitpunkt des Eintritts der Voraussetzungen des § 37 VersAusglG Mitglied ist. Dieses ist für die Feststellung der Ansprüche aus § 37 VersAusglG zuständig.
3. Säumniszuschläge, Stundungszinsen oder Kosten, die zulasten des Mitgliedes vom abgebenden Versorgungswerk erhoben worden sind.

§ 2

- (1) Die Überleitung ist ausgeschlossen, sofern das Mitglied
 1. in dem Zeitpunkt, in dem es die Mitgliedschaft in der aufnehmenden Versorgungseinrichtung erwirbt, das 50. Lebensjahr bereits vollendet hat;
 2. in der abgebenden Versorgungseinrichtung für mehr als 96 Monate Beiträge entrichtet hat. Begann oder endete die Mitgliedschaft während eines Monats, wird der Monat als voller Monat gerechnet; Gleiches gilt, wenn nicht für einen vollen Monat Beiträge entrichtet worden sind. Sofern das Mitglied bei der abgebenden Versorgungseinrichtung nachversichert worden ist oder zugunsten des Mitgliedes bei der abgebenden Versorgungseinrichtung eine Überleitung stattgefunden hat, sind die Nachversicherungs- oder Überleitungszeiten entsprechend zu berücksichtigen.
 3. in dem Zeitpunkt, in dem seine Mitgliedschaft in der abgebenden Versorgungseinrichtung endete, bei der abgebenden oder aufnehmenden Versorgungseinrichtung bereits einen Antrag auf Gewährung einer Berufsunfähigkeitsrente gestellt hat.Die Überleitung ist ferner ausgeschlossen, sofern und solange Ansprüche des Mitgliedes gegen die Versorgungseinrichtung gepfändet worden sind.
- (2) Die Überleitung ist nicht dadurch ausgeschlossen, dass
 1. während der Zeit der Mitgliedschaft bei der abgebenden Versorgungseinrichtung als Folge eines bereits rechtskräftig abgeschlossenen Scheidungsverfahrens
 - a) zulasten der Anwartschaften des die Überleitung beantragenden Mitgliedes bei der abgebenden Versorgungseinrichtung Anwartschaften zugunsten eines oder einer Ausgleichsberechtigten bei der abgebenden oder einer anderen Versorgungseinrichtung oder einem Träger der gesetzlichen Rentenversicherung begründet worden sind.
 - a) zugunsten des Mitgliedes Anwartschaften bei der abgebenden Versorgungseinrichtung begründet worden sind.
 2. in dem Zeitpunkt, in dem die Mitgliedschaft des die Überleitung beantragenden Mitgliedes in der abgebenden Versorgungseinrichtung endet, ein Ehescheidungsverfahren anhängig, aber noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

§ 3

Der Antrag auf Überleitung ist schriftlich innerhalb einer Frist von sechs Monaten, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Beginns der Mitgliedschaft bei der aufnehmenden Versorgungseinrichtung, bei einer der beiden Versorgungseinrichtungen zu stellen. Für die Fristwahrung wird auf den Zugang des Antrages bei einer der beiden Versorgungseinrichtungen abgestellt. Macht das Mitglied innerhalb der zuvor genannten Frist von seinem Recht, die zu der abgebenden Versorgungseinrichtung entrichteten Geldleistungen übergeleitet zu bekommen, keinen Gebrauch, ist das Recht auf Überleitung dieser Geldleistungen erloschen. Es lebt auch nicht dadurch wieder auf, dass das Mitglied später Mitglied einer weiteren Versorgungseinrichtung wird.

§ 4

(1) Die abgebende Versorgungseinrichtung erteilt dem Mitglied und der aufnehmenden Versorgungseinrichtung mittels eines mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Verwaltungsaktes eine Überleitungsabrechnung. Diese soll unter Hinweis auf Beginn und Ende der Mitgliedschaft einen detaillierten Versicherungslauf enthalten, aus dem sich ergeben sollen:

1. die jährlich gezahlten Beiträge, die nach ihrer Art näher zu bezeichnen sind;
2. Zeiten, in denen eine die Pflichtmitgliedschaft begründende Tätigkeit nicht ausgeübt worden ist, wie z. B. Zeiten des Bezuges einer Berufsunfähigkeitsrente oder Inanspruchnahme von Kinderbetreuungszeiten;
3. die im Zuge einer Nachversicherung geleisteten Dynamisierungszuschläge gemäß § 181 Absatz 4 SGB VI.

Sofern das Mitglied, zu dessen Gunsten die Überleitung erfolgt, von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung zugunsten seines berufsständischen Versorgungswerkes befreit war, stellt das abgebende Versorgungswerk mit der Überleitungsabrechnung dem aufnehmenden Versorgungswerk eine Ablichtung des Befreiungsbescheides zur Verfügung. Ferner teilt die abgebende Versorgungseinrichtung der aufnehmenden Versorgungseinrichtung mit, ob zugunsten oder zulasten des die Überleitung beantragenden Mitgliedes ein Versorgungsausgleichsverfahren anhängig bzw. rechtskräftig abgeschlossen ist. Sofern bezüglich eines Versorgungsausgleichsverfahrens bereits eine familiengerichtliche Entscheidung vorliegt, stellt die abgebende Versorgungseinrichtung der aufnehmenden Versorgungseinrichtung zusammen mit der Überleitungsabrechnung Ablichtungen dieser Entscheidung zur Verfügung.

(2) Die jährlich gezahlten Beiträge i. S. v. § 4 Absatz 1 Nummer 1 sind in Abhängigkeit vom Zeitpunkt ihrer Zahlung nach Maßgabe folgender Tabelle zu erhöhen:

Beitragszahlung im	Erhöhungsfaktor
Jahr der Überleitungsabrechnung	1,0000
1. Kalenderjahr vor Überleitung	1,0200
2. Kalenderjahr vor Überleitung	1,0404
3. Kalenderjahr vor Überleitung	1,0612
4. Kalenderjahr vor Überleitung	1,0824
5. Kalenderjahr vor Überleitung	1,1041
6. Kalenderjahr vor Überleitung	1,1262
7. Kalenderjahr vor Überleitung	1,1487
8. Kalenderjahr vor Überleitung	1,1717
9. Kalenderjahr vor Überleitung	1,1951
10. Kalenderjahr vor Überleitung	1,2190
11. Kalenderjahr vor Überleitung	1,2434
12. Kalenderjahr vor Überleitung	1,2682
13. Kalenderjahr vor Überleitung	1,2936
14. Kalenderjahr vor Überleitung	1,3195
15. Kalenderjahr vor Überleitung	1,3459

Bei Übermittlung der in Absatz 1 genannten Unterlagen teilt die abgebende Versorgungseinrichtung der aufnehmenden Versorgungseinrichtung auch den Gesamtbetrag der Erhöhung mit.

- (3) Etwaige Beitragsrückstände werden von der abgebenden Versorgungseinrichtung beigetrieben und unverzüglich nach Eingang an die aufnehmende Versorgungseinrichtung weitergeleitet, die – soweit dies erforderlich ist – bei der Beitreibung der Beitragsrückstände Amtshilfe leistet.
- (4) Der geldliche Ausgleich zwischen der abgebenden und der aufnehmenden Versorgungseinrichtung erfolgt unmittelbar mit der Erstellung der Überleitungsabrechnung.
- (5) Der Risikoübergang, d. h. das Risiko des Eintritts eines Versorgungsfalls, erfolgt mit dem Beginn des Tages der Gutschrift des Überleitungsbeitrages bei der aufnehmenden Versorgungseinrichtung.
- (6) Sofern sich nach Antragstellung oder dem Risikoübergang gemäß Absatz 5 herausstellen sollte, dass das Mitglied in der aufnehmenden Versorgungseinrichtung nicht Mitglied geworden ist, ist die Überleitung entsprechend § 4 Absatz 1 rückabzuwickeln. § 1 Absatz 3 Ziffer 1 und 2 sowie § 5 gelten entsprechend.

§ 5

Die aufnehmende Versorgungseinrichtung stellt das Mitglied unter Berücksichtigung seines bei der abgebenden Versorgungseinrichtung zurückgelegten Versicherungsverlaufs so, als seien die übergeleiteten Beiträge zu den Zeiten, zu denen sie bei der abgebenden Versorgungseinrichtung geleistet worden sind, bei ihr geleistet worden.

§ 6

Überleitungen, die

1. von Mitgliedern beantragt werden, deren Mitgliedschaft in der aufnehmenden Versorgungseinrichtung innerhalb von sechs Monaten vor Inkrafttreten dieses Überleitungsabkommens begonnen hat und deren Antrag auf Überleitung noch nicht bestandskräftig beschieden worden ist,
 2. innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Beendigung dieses Überleitungsabkommens beantragt werden,
- werden entsprechend den vorstehenden Regelungen abgewickelt.

§ 7

Das Überleitungsabkommen kann von beiden Versorgungseinrichtungen mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres durch eingeschriebenen Brief gekündigt werden.

§ 8

Das Überleitungsabkommen tritt am 1. Januar 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt das zwischen den Versorgungseinrichtungen bestehende Überleitungsabkommen außer Kraft.



Einladung

Vertreterversammlung der KZV Berlin

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung wird

am Montag, 09. Dezember 2013, um 19.00 Uhr

in der KZV Berlin im Großen Sitzungssaal stattfinden.

Die Sitzung ist für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befasst.

Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.

Dezember						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					



Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, dem 06.11.2013, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung war
Mittwoch, der 09.10.2013

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	letzter Tag der Beantragung:
Mi, 18.12.2013	Mi, 20.11.2013
Mi, 12.02.2014	Mi, 15.01.2014
Mi, 26.03.2014	Mi, 26.02.2014
Mi, 07.05.2014	Mi, 09.04.2014

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztsitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung.

Ansprechpartner:
Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Alexandra Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

KZV Berlin und Zahnärztekammer Berlin

Neuerwerbungen der Leihbücherei

Praxishandbuch Lachgassedierung in der Zahnarztpraxis

Nach wie vor schrecken viele Patienten vor einer Zahnbehandlung zurück, da der Zahnarztbesuch für sie mit negativen Gefühlen oder sogar ausgeprägten Ängsten verbunden ist. Besonders Kinder lassen sich oft gar nicht oder nur mit viel Geduld behandeln. Eine sehr gute Möglichkeit, den Zahnarztbesuch für junge und erwachsene Patienten angenehmer zu gestalten, ist die Sedierung mit



Lachgas. In den USA und anderen Ländern in vielen Praxen längst tägliche Routine, findet sie als kostengünstiges Verfahren mit guter Beherrschbarkeit und Wirkung auch in Deutschland zunehmend Akzeptanz und Verbreitung.

Das Buch behandelt kompakt und übersichtlich die Wirkung, die Indikationen und die Verwendung des Sedativums – bei Erwachsenen ebenso wie in der Kinderzahnheilkunde – und erörtert die apparativen Voraussetzungen, die Rentabilität und den juristischen Rahmen seiner Anwendung.

Wolfgang Lüder, Stefanie Lohmeier, Cynthia von der Wense, Karsten Heidemann

Praxishandbuch Lachgassedierung in der Zahnarztpraxis

ISBN: 978-3-86867-142-1

1. Auflage 2012, Hardcover, 120 S., 42 Abbildungen € 38,00

Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin

Kurzverzeichnis Kieferorthopädie

Das neue Kurzverzeichnis von Spitta beantwortet jetzt alle Fragen rund um die Abrechnung von kieferorthopädischen Leistungen. Autorin Heike Herrmann hat hier alle für die KFO relevanten Gebührenpositionen zusammengefasst: So werden die Positionen zu Bema, GOÄ und GOZ 2012 für die Kieferorthopädie sowie auch alle erforderlichen Erläuterungen zur GOZ 1988, die laut § 11 der neuen GOZ nach wie vor



für sogenannte Altfälle heranziehen müssen, explizit erläutert. Weiterhin geht das neue Kurzverzeichnis auf die Grundlagen wie Geschichte, Beratung, Aufklärung und Dokumentation in der Kfo ein und erläutert neuartige und bewährte Behandlungsmethoden. Die einzelnen Positionen sind kurz und präzise dargestellt – mit Punktzahl, EDV-Nummer, Leistungstext und allen erforderlichen Abrechnungsinformationen. Dadurch erhält die Praxismitarbeiterin den vollständigen Überblick über die Abrechenbarkeit der einzelnen Positionen. Durch den logischen Aufbau, das umfassende Schlagwort- und Griffregister sowie das neue Übersichtssystem werden alle Abrechnungsregeln schnell erfasst. Kieferorthopädische Fallbeispiele zur realitätsnahen Abrechnung, Formulare und Informationen zu Prophylaxemethoden in der Kieferorthopädie runden das Handbuch ab und machen es auch für Anfänger in der KFO-Abrechnung attraktiv.

Heike Herrmann

Kurzverzeichnis Kieferorthopädie

DIN A-5-Broschur, Ring-Draht-Bindung, farbig

ISBN: 978-3-941964-43-3

März 2013, 366 S., € 181,79 zzgl. Versandkosten

Spitta Verlag GmbH & Co. KG, Balingen

Leihbücherei

der KZV Berlin und der Zahnärztekammer Berlin

Alle vorgestellten Medien können Sie kostenlos in der KZV ausleihen.

Eine komplette Übersicht der verfügbaren Bücher und CDs finden Sie unter www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/publikationen

Hotline der Leihbücherei: 0 30 / 8 90 04-4 12, E-Mail: leihbuecherei@kzv-berlin.de

Stellen-Angebote

Kfo Berlin-Biesdorf

Moderne KFO-Praxis in Berlin-Biesdorf Süd sucht eine freundliche, zuverlässige und engagierte ZMF für KFO-Stuhlassistenz. Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in jungem Team und kollegialer Atmosphäre. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.
Unterlagen bitte an: c.spors@cendenta.de

Wir suchen zur Erweiterung und Entlastung unsers freundlichen Praxisteam eine/n einfühlsame/n und engagierte/n ZÄ/ZA, gerne mit Kind, für 10–15 Std./Woche. Es erwartet Sie eine qualitätsorientierte Praxis mit großem Patientenstamm und netter Arbeitsatmosphäre. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.zahnarztpraxis-schoenefeld.de
Telefon: 030 – 673 41 77

KFO Berlin – Potsdam

Junge KFO üBaG mit 5 attraktiven Standorten sucht eine/n ehrgeizige/n **Kieferorthopädin/en** mit viel Liebe zum Beruf für einen langfristige Zusammenarbeit.
Ein Praxiseinstieg ist möglich.
Geboten wird eine tolle Praxislocation, eine sehr gute Struktur und ein angenehmes Arbeitsklima.
Neugierig? info@dr-doerfer.de

ZA/ZÄ KFO – KFO-Praxis im nördl. Berlin sucht ab sofort ZÄ/ZA für KFO. Jegliche Art der Zusammenarbeit möglich.
Chiffre: SA 11/13/01

Moderne Praxis in Spandau sucht ZA/ZÄ mit BE zur Anstellung. E-Mail: Majdani@gmx.de

Köpenick: Volldigitale moderne CAD/CAM Praxis (Cerec 3) mit freundlichem Team und 5 BHZ sucht zum 01.01.2014 engagierte/n Angestellte/n ZÄ/ZA mit Freude am Beruf.
Telefon: 030 – 53 01 56 24
E-Mail: zahnmedizin-spreehoefe@gmx.de

ZAP in Lichtenberg sucht ab Jan. 2014 ZÄ/ZA für 15–20 h, mind. 1 Jahr BE erwünscht.
Telefon: 030 – 51 00 93 14
E-Mail: praxis-kfalk@t-online.de

Stellen-Angebote

Assistenz Zahnärztin, Assistenz Zahnarzt ab sofort in moderner ZA-Praxis am Ku'Damm gesucht. Ich biete langfristige Zusammenarbeit, flexible Arbeitszeiten und einen wissenschaftlich exzellenten sowie modern ausgestatteten Arbeitsplatz (u. a. Cerec, digitales Röntgen, eigenes Meisterlabor etc.).
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung an: praxis@hannasommer.de

Nettes und junges Zahnärzteteam in Lichtenberg sucht ab sofort Angestellte/n Zahnarzt/ Zahnärztin oder Entlastungsassistent/Assistentin bei flexibler Arbeitszeitgestaltung und umsatzorientierter Bezahlung.
E-Mail: info@zahnarztpraxis-kleinschmidt.de

Ich suche eine/n freundliche/n, zuverlässige/n und anspruchsvolle/n ZMF mit Interesse für Endodontie und Ästhetik, für ca. 30 Wochenstunden im Raum Charlottenburg.
Antwort per Mail an Endo_10@web.de

ZÄ/ZA von etablierter, patientenstarker Praxis in Berlin-Wedding zur Verstärkung gesucht. Wir bieten sehr gutes Betriebsklima + die Möglichkeit eines sehr guten Verdienstes bei variabler Arbeitszeit. E-Mail: dr.marq@t-online.de oder Mobil: 0151 – 11 54 11 22

Zahnärztin/Zahnarzt gesucht! Wir suchen zur Erweiterung unseres freundlichen Praxisteam eine/n Zahnärztin/Zahnarzt. Es erwartet Sie eine qualitätsorientierte Praxis mit einem großen Patientenstamm und netter Arbeitsatmosphäre. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Telefon: 0176 – 31 51 66 45

Große moderne Zahnarztpraxis in Berlin sucht

Zahnarzt/-ärztin

für eine langfristige Zusammenarbeit.
Es erwartet Sie ein motiviertes Team mit praxiseigenem Labor.

Bitte nur schriftliche Bewerbungen an

Zahnarztpraxis Dr. Marcus Nowak
Reichsstraße 2, 14052 Berlin
www.zahnarztnowak.de

Stellen-Angebote

Ich suche ab sofort eine/n freundliche/n, engagierte/n Zahnärztin/Zahnarzt zur Unterstützung, Entlastung und langfristigen Zusammenarbeit in meiner qualitätsbewussten und modernen Zahnarztpraxis am Ku'Damm in Berlin-Charlottenburg mit Interesse an neuen Herausforderungen. Verschiedene Vertragsmodelle und auch Teilzeit sind möglich.
Ich freue mich auf Ihre Bewerbung an: praxis@hannasommer.de

Rezeptionskraft und ZMF für Stuhlassistenz in qualitätsorientierter KFO-Fachpraxis gesucht, übertarifliches Gehalt, auch Teilzeit möglich. Zenker & Partner, Ferdinandstr. 21, 12209 Berlin Tel.: 030 – 76 80 55 00

Nettes aufgeschlossenes Team in Charlottenburg, Schwerpunkt Paro/Endo, sucht ab sofort eine freundliche ZMF.
E-Mail: Endo_10@web.de

ZAP in Berlin-Reinickendorf sucht eine/n ZMF als Vollzeitstelle, Z1-Erfahrung angenehm, ab sofort. Unser freundliches und motiviertes Team freut sich auf Sie. Bewerbung bitte an: www.mt-zahnmedizin.de
Telefon: 030 – 495 34 59

Leistungsstarke ZA-Praxis vor allem in Prothetik, Oralchirurgie und Implantologie mit Eigenlabor sucht Angestellte/n ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassis. am Platz der Luftbrücke in Vollzeit.
Telefon: 030 – 786 75 06 o. 0173 – 244 61 51

Innovative Spezialistenpraxis in Berlins Zentrum sucht einen zusätzlichen Sonnenschein (m/w) für unsere Rezeption in Teil-/Vollzeit. Weiterhin suchen wir eine/n freundliche/n und kompetente/n ZMV und ZMP zur Verstärkung unseres Teams, ebenfalls in Teil-/Vollzeit. Wir bieten optimale Entwicklungsmöglichkeiten für Dentalenthusiasten in einem schönen Rahmen und ein super Team.
Kontakt: SpezialistenpraxisMitte@gmail.com

Suche Vorbereitungsassistent/in oder Angestellte/n ZÄ/ZA für max. 34 h für moderne Praxis in Pankow ab 01.10.13 oder später. Telefon: 030 – 477 31 34 oder Bewerbungen per E-Mail an: marita.hertel@zahnaerzte-nordend.de

Stellen-Angebote

Wir suchen ZÄ/ZA in Teilzeit für unsere moderne Praxis in Pankow.

Zahnarztpraxis Haensch, Damerowstr. 6-7, 13187 Berlin, www.zahnarzt-haensch.de
pankow@zahnarzt-haensch.de
 Tel.: 0172 – 144 56 13

Zahnarztpraxis in Friedenau sucht ab sofort freundliche und engagierte ZFA für Stuhlassistenz und Rezeptionstätigkeit. Wir bieten eine angenehme Arbeitsatmosphäre und angemessene Bezahlung, Vollzeit oder Teilzeit möglich. Kontakt: 030 – 215 37 74 oder E-Mail: info@zahnarzt-eberth.de

Moderne Praxis mit chirurgischem Spektrum sucht engagierte, einfühlsame ZFA für langfristige Zusammenarbeit. Chiffre: SA 11/13/02

DIE ZAHNÄRZTE in Glienicke-Nordbahn (große BAG/nettes Team) suchen ab Januar 2014 ZFA und ZMP (32h/Woche):

bjoern.daessen@zahnarztpraxis-sonnengarten.de
 und www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

KFO in Köpenick sucht ab sofort Stuhlassistenz, sicher auftretend, selbstständig arbeitend www.praxis-drboehme.de
 Telefon: 0171 – 387 07 63

Berlin-Tegel: Für unsere expandierende, fortbildungsorientierte Praxis suchen wir eine/n junge/n, engagierte/n ZÄ/ZA mit Freude am Beruf. Gute Organisation und fröhliche Mitarbeiter sorgen für ein gutes Arbeitsklima. Bitte bewerben Sie sich bei uns, wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit/Partnerschaft interessiert sind.

Telefon: 030 – 43 60 34 04
 E-Mail: info@zahnoase-berlin.de

ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE IN MITTE GESUCHT

Wir sind eine renommierte Zahnarztpraxis am Gendarmenmarkt und möchten gerne unser Team weiter verstärken. Dafür suchen wir freundliche Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA), die motiviert und serviceorientiert arbeiten. Wir bieten Ihnen ein top Arbeitsumfeld mit ausgezeichneten Arbeitsbedingungen und guten Aufstiegsmöglichkeiten. Das alles bei uns in einem herzlichen Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via Mail an zaritzki@perfekte-zaehne.net.

Stellen-Angebote

ZAHNMEDIZINISCHE/R VERWALTUNGS-ASSISTENT/IN GESUCHT

Renommierte Praxis am Gendarmenmarkt mit hohem Privatanteil sucht engagierte und freundliche ZMV. Wir bieten Ihnen ein top Arbeitsumfeld mit hervorragenden Strukturen, ausgezeichneten Arbeitsbedingungen und herzlichem Team. Sie sollten über höfliche Umgangsformen verfügen und sicher in der Abrechnung aller Bereiche der Zahnmedizin (außer KFO und Chirurgie) mit Dampfsort sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via Mail an zaritzki@perfekte-zaehne.net.

Leistungsstarke Zahnarztpraxis vor allem in Prothetik sucht dringend kompetenten Zahnarzt mit Berufserfahrung im Stadtteil Prenzlauer Berg. Vorausgesetzt werden Engagement, Zuverlässigkeit und Spaß am Beruf. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Chiffre: SA 11/13/03

Moderne Zahnarztpraxis in Ahrensfelde/ Hellersdorf braucht erfahrene Stuhlassistenz möglichst in Vollzeit zur Verstärkung. Es erwartet Sie ein freundliches und kompetentes Team. Tel.: 030 – 991 80 91
 E-Mail: praxis.eiche@zahnarztlive.de

FZÄ für KFO sucht nette/n Kollegin/en zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis
 Chiffre: SA 11/13/05

Etablierte Praxis mit Eigenlabor, motiviertem Personal und expandierendem Patientenstamm bietet berufserfahrener, engagierter ZÄ oder ZA einen zukunftssicheren Ort für bodenständige Zahnheilkunde. Spätere Partnerschaft zu fairen Bedingungen wird angestrebt. Chiffre: SA 11/13/04

ZÄ/ZA in Schöneberg ab sofort in Vollzeit von Gemeinschaftspraxis gesucht. Wir bieten beste Konditionen, Festgehalt + Umsatzbeteiligung, Eigenlabor, angenehmes Betriebsklima, gute Arbeitszeiten. Sie sollten über Berufserfahrung verfügen. Tel.: 030 – 781 72 10 abends: 030 – 803 63 45. E-Mail: praxis-rs@web.de

ZÄ/ZA einfühlsam u. engagiert von moderner, qualitätsorientierter Praxis mit Praxislabor und netter Praxisatmosphäre nach TEMPELHOF gesucht. Telefon: 030 – 751 40 94

Stellen-Angebote

Qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht ZÄ/ZA mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit. Bewerbung bitte schriftlich od. per E-Mail an: Dr. Derk Siebers, Soorstr. 26, 14050 Berlin oder info@zahnarzt-siebers.de

KFO Berlin, moderne qualitätsorientierte KFO-Fachpraxis im Süden Berlins sucht FZÄ /FZA oder erfahrene/n bzw. interessierte/n ZÄ/ZA für dauerhafte Zusammenarbeit als Angestellte/r. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. E-Mail: kfo-berlin-sued@web.de

ZMP zuverlässig, engagiert für moderne ZA-Praxis mit freundlichem Team in die City West/Tauentzienstraße gesucht. Tel.: 214 20 10

Langjährig bestehende, 2012 umfangreich modernisierte ZA-Praxis im Zentrum von Tegel mit sehr gutem Patientenstamm sucht nach Ausstieg des Seniorpartners engagierte/n ZÄ/ZA zur Verstärkung des Teams, zunächst Anstellung in Teilzeit, später andere Kooperationsformen denkbar, dauerhafte Zusammenarbeit, kein Eigenkapital erforderlich. Chiffre: SA 11/13/07

KFO – ZMV/ZFA für Verwaltung/Abrechnung (Computer konkret) in Rudow gesucht. Telefon: 0174 – 676 32 32
 E-Mail: praxis@zielasko-berlin.de

Zahnärztin für Praxis in Berlin-Spandau gesucht (Teilzeit), evtl. spätere Praxisübernahme. Bitte melden unter: Chiffre SA 11/13/08

KFO Berlin-Mitte

Hochmoderne KFO-Praxis in Berlin-Mitte sucht schnellstmöglich

eine/n engagierte/n Kieferorthopädin/en

mit viel Liebe zum Beruf und positiver Ausstrahlung für eine langfristige Zusammenarbeit. Eine mittelfristige Praxisübernahme ist erwünscht. Geboten wird eine hochmoderne Praxis, eine perfekte Lage, ein tolles Team und eine effiziente Organisationsstruktur.

Chiffre: SA 11/13/06

Stellen-Angebote

ZAHNARZT/-IN gesucht! Wir, fünf fachlich versierte, qualitätsbewusste und freundliche Kolleginnen/-en mit sympathischem Praxisteam, suchen Sie zur Vervollständigung unseres Ärzteteams! Sie haben Erfahrung, Spaß am Beruf, sind engagiert, zuverlässig, fachlich kompetent, spezialisiert auf Zahnersatz/Ästhetik/Funktion und wollen eine langfristige Zusammenarbeit? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@zmfs.de

Qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in Berlin-Schöneberg mit Zweitpraxis am Kurfürstendamm sucht Assistenz Zahnärztin/ Assistenz Zahnarzt. Es erwartet Sie ein sympathisches und motiviertes Team, das sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freut. Schwerpunkte der Praxis sind Implantologie, Parodontologie und ästhetische Zahnheilkunde sowie Endodontologie. Haben Sie Interesse und fühlen sich angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Zahnarztpraxis Dr. G. Muhle und Partner,
Landshuter Straße 1, 10779 Berlin oder per
E-Mail an: buero@dr-muhle.com

Zahnärztin Josta Wörne in Berlin/Wilmersdorf sucht engagierte Stuhlassistenz in Teil- oder Vollzeit zur Verstärkung ihres langjährigen Teams. Wir erwarten eine ausgesprochen freundliche, teamfähige und zeitlich flexible Kollegin (2 Spätdienste/Woche erforderlich). Eine sehr gute Bezahlung ist für uns selbstverständlich!
E-Mail: praxis@josta-woerne.de
www.praxis-josta-woerne.de

Kleine sehr freundliche u. patientenorientierte ZAP am Kranoldplatz sucht ab sofort motivierte ZMF f. 32 h Woche.
Tel.: 030 – 772 45 50

Angestellte/r ZÄ/ZA gesucht! Ich stelle Ihnen in einer modernen Praxis 35 Jahre Praxiserfahrung zur Verfügung. Schwerpunkte Parodontologie und Implantologie. Von Ihnen erwarte ich Engagement und Liebe zum Beruf. Ich biete keinen Job, sondern die Chance, eine erfolgreiche Praxis zu übernehmen. Kontakt zur Praxis unter: www.praxis-schulwitz.de

Stellen-Angebote

Zahntechniker/in für Praxislabor in der City West/Tauentzienstraße gesucht.
Telefon: 030 – 214 20 10

Etablierte KFO-Praxis mit großem Steigerungspotenzial sucht ZÄ/ZA für KFO zur Verstärkung. Übergangsozietät und spätere Praxisübernahme sind erwünscht.“
Chiffre SA 11/13/09

Wir wollen das Team unserer kleinen exklusiven Praxis in der Bergmannstraße weiter vergrößern und suchen daher zum 1.1.2014 eine ZMF, also eine Stuhlassistenz mit Spaß am Beruf und mit Lust auf mehr als nur Absaugen. Sie haben Ihre Ausbildung gerade mit gutem Abschluss beendet, oder evtl. auch schon gerne Berufserfahrung, haben gute Umgangsformen und sind zuverlässig und fleißig und suchen eine Stelle mit Entwicklungsmöglichkeiten bei sehr guter Bezahlung in liebigem Team? Dann rufen Sie uns doch einfach an und vereinbaren einen Termin zum gegenseitigen Kennenlernen: 69 50 97 31 www.aesthetische-zahnmedizin.de

Suche ZÄ/ZA mit Zulassungsberechtigung für Kooperation jeglicher Art.
Tel.: 0163 – 88 30 320

Stellen-Gesuche

Erfahrene, zuverlässige u. engagierte ZMV (Dampsoft, Z1) sucht moderne Praxis mit nettem u. kolleg. Team für langfristige Zusammenarbeit. E-Mail: zahnfee100@freenet.de

Erfahrene ZÄ, Dr. mit 30 Jahre BE. und eigener Zulassung, sucht neue Herausforderung.
E-Mail: carmen.hatz@gmail.com

ZÄ, prom., langjährige BE, auch Narkose, sucht nach Umzug Mitarbeit in Praxis/Klinik, gern mit interdisziplinärem Konzept.
E-Mail: zahn.berlin@yahoo.de

Erfahrener Zahnarzt mit Zulassung sucht Beschäftigung für 2 Tage pro Woche. Alle Kooperationsformen denkbar.
Chiffre: SG 11/13/01

Stellen-Gesuche

ZÄ mit 18 J. Berufserfahrung sucht ab 01/14 Position als Angestellte ZÄ VZ/TZ.
Telefon: 030 – 70 60 04 21

ZÄ, 15 Jahre Berufserfahrung, sucht eine Stelle als Angestellte ZÄ für 2 Vormittage in Zehlendorf, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Teltow, Schmargendorf und Steglitz.
Mobil: 0177 – 707 61 86

Erfahrene ZÄ, prom. i. R., viele Jahre BE ohne Unterbrechung, zulassungsberechtigt, übernimmt Vertr. Entlastungs-Ass., TZ
Chiffre: SG 11/13/02

Praxis-Angebote

Moderne Praxis (3 Beh.-Zimmer, 184 qm) in zentraler Lage Charlottenburg zwischen Savignyplatz und Zoo. Komplette eingerichtet mit digit. Röntgen. Beamer- & Kamertechnik für OP-Liveübertragung vorhanden. Geeignet für Seminare bis 20 Teilnehmer.
Verpachtung/Verkauf zu Jan. 2014.
Tel: 0160 – 845 78 73 oder 030 – 30 30 14 10

Prenzlauer Berg: helle Praxis, 2 BHZ, beste Lage, wg. Umzug abzugeben.
E-Mail: Praxisverkauf-2014@gmx.de

Praxisgemeinschafts-Anteil in Spandau preisgünstig zu verkaufen. Spätere Übernahme der gesamten Praxis möglich.
Chiffre: PA 11/13/01

Siemensstadt, langjährige Zahnarztpraxis mit solidem Patientenstamm sucht ZÄ/ZA für Übergangsgemeinschaft eines 50 %-Anteils an PG.
Chiffre: PA 11/13/02

Suche ZÄ/ZA nach abgeschloss. Vorbereit.zeit, die/der an einer Praxisübernahme einer umsatzstarken Einzelpraxis in Mitte (2 BHZ) Interesse hat. Bewerbung schriftl.
Chiffre: PA 11/13/03

ZA-Praxis Neukölln, 3 BHZ, OPG + Rö. digital im Erdgeschoss, mehr als 300 Scheine
Tel.: 0173 – 611 16 67 zu verkaufen.

Praxis-Angebote

Moderne Praxis in Kreuzberg
(auch für 2 Beh.) abzugeben.
Reinhardt & Strietz Tel. 0331 – 23 53 80 80
www.rs-unternehmensberatung.de

ZA-Praxis Topkiezlage Kreuzberg 1990 eröffnet, Altersaufgabe zum 1.1.2014
400 Scheine, guter Gewinn, Medconsult
Vermittlung Dr. Meyer, Tel.: 030 – 211 00 77
E-Mail: hans-christian.meyer@t-online.de

Wegen Umzugs eine etablierte Praxis kurzfristig günstig in Reinickendorf abzugeben.
2 BHZ, 140 qm, Kavo Einheiten, digitales OPG
Mobil: 0162 – 414 85 13

ZA-Praxis sofort oder nach Vereinbarung abzugeben, nahe Berlin-Heiligensee, im Ärztehaus, 160 m². Telefon: 0160 – 603 53 57

Praxis-Angebote

Berlin-Mitte, etablierte Einzelpraxis in guter Lage (2 BE), 98 qm, zu 1/2014 zu verkaufen.
E-Mail: rossiwenzel@web.de

Berlin-Weißensee, repräsentative Praxisräume, ca. 200 m², EG, denkmalsgeschütztes Gebäude, zentral aber ruhig, individueller Ausbau möglich, prov.-frei Hr. Pries, 0172 – 380 55 16
E-Mail: ipries.immo@web.de

ZA-Praxis zu verkaufen, alteingesessen, 3 BHZ, schöner Altbau in Charlottenburg, Kaiserdamm-Nähe, 1 Min. z. U-Bahn
E-Mail: zap-charlottenburg@gmx.de

Suchen Sie eine eigene Praxis?
Verschiedene Angebote
finden Sie auf unserer Internetseite:
www.rs-unternehmensberatung.de
Reinhardt & Strietz Tel. 0331 – 23 53 80 80

Praxis-Angebote

ZA-Praxis kurzfristig zu verkaufen: 2 BHZ, hoher Privatanteil, sehr verkehrsgünstig, P'berg.
Chiffre: PA 11/13/04

Praxis in Grunewald zu verkaufen.
E-Mail: praxis-grunewald@web.de

Moderne Zahnarztpraxis (2 BHZ; 1 PZ) in Friedenau bietet Kollegin/Kollegen mit eigener Zulassung und Patientenstamm Partnerschaft an.
Chiffre PA 11/13/05

ZA-Praxisräume nahe U-Bahn Turmstr. geeignet zum Um- und Ausbau.
Chiffre: PA 11/13/06

Potsdam, Abgabe ZA-Praxis ab II-2014, zentrale Lage, umsatz- u. ertragsstark
E-Mail: dr-kimpel@arcor.de

Für eine Praxis in Tegel

suchen wir einen

Nachfolger (m/w)

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Beratung für Mediziner
René Deutschmann
Greifenhagener Straße 7
10437 Berlin
Tel.: 43 73 41 60
Fax: 43 73 41 61
Email: info@bfmberlin.de



Erfahrene Praxismanagerin (m/w) in Vollzeit

für unsere etablierte kieferorthopädische Praxis im Raum München gesucht

Das Aufgabengebiet

- Praxisorganisation
- Personalwesen
- Leistungsabrechnung
- Qualitätsmanagement

Unsere Erwartungen an Sie

- Sie arbeiten gerne selbständig
- Sie trauen sich zu, ein Team von über 20 Personen zu leiten

Sie dürfen von uns erwarten

- Moderne Arbeitsbedingungen
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hohem Gestaltungsspielraum
- Wir garantieren, dass Sie monatlich mindestens 1.500,- Euro brutto mehr verdienen werden als bisher



SmileforYou – Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Dr.-Ulrich-Weg 1, 85435 Erding, Marianne Caputo, Tel.: 0162 - 8072505
E-Mail: m.caputo@drwidu.de, Web: kfo-erding.drwidu.de

Praxis-Angebote

Friedrichshain

Im Mandantenauftrag: Nachfolger für solide Einzelpraxis (3 BHZ) in guter Lage gesucht.

Kontakt: Maja Schulze
Telefon: 030 – 88 03 34 26
E-Mail: maja.schulze@mlp.de

Neukölln

Im Mandantenauftrag: Nachfolger für Einzelpraxis (3 BHZ) gesucht.

Kontakt: Maja Schulze
Telefon: 030 – 88 03 34 26
E-Mail: maja.schulze@mlp.de

Südwestliches Umland

Im Mandantenauftrag: Etablierte Einzelpraxis (2 BHZ) inkl. Immobilie abzugeben.

Kontakt: Maja Schulze
Telefon: 030 – 88 03 34 26
E-Mail: maja.schulze@mlp.de

Weißensee

Im Mandantenauftrag: Nachfolger für attraktive Einzelpraxis (2 BHZ) gesucht.

Kontakt: Maja Schulze
Telefon: 030 – 88 03 34 26
E-Mail: maja.schulze@mlp.de

Kurfürstendamm, 1a Lage
Praxisräume, voll installiert, 227 qm
vernünftige Miete, ab 01.01.14 abzugeben.
Chiffre: PA 11/13/07

Praxis-Gesuche

ZÄ, 40 Ja., sucht 2 Zim.Praxis zur Übernahme ab 2014. Maximal 300 Scheine, max. 100 qm in Berlin, gern westlich, U-Bahn Nähe. Auch mit reduzierten Behndl.Zeiten möglich.
E-Mail: missperfekt@gmx.de

Zahnärztin sucht Praxis mit 2-3 Beh.Zi. in Trepow-Köpenick, Lichtenberg oder Friedrichshain bevorzugt. Tel.: 0179 – 483 32 84

Suche Alterspraxis in Friedrichshain, Lichtenberg oder Marzahn. Übergabe flexibel möglich.
Chiffre: PG 11/13/01

Alterspraxis von Zahnärztin gesucht.
Telefon: 0163 – 883 03 20

Praxis-Gesuche

Im Mandantenauftrag: Einzelpraxis zur Übernahme gesucht, vorzugsweise in Friedrichshain/Kreuzberg

Kontakt: Maja Schulze
Telefon: 030 – 88 03 34 26
E-Mail: maja.schulze@mlp.de

Dienstleistung & Handwerk

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Zahntechniker mit eigenem Labor sucht Zahnärzte für Zusammenarbeit als Praxislabor. Tel.: 0160 – 481 55 22
E-Mail: zirkon2013@t-online.de

Freie ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung. Arbeitszeiten nach Vereinbarung, Honorarbasis, nur Dampsoft. Mobil: 0163 – 884 41 11

Zahnagenten – Berlin
Abrechnungsdienst
Analyse – Abrechnung – Training
030 – 20 66 59 83

Zahnärztliches Abrechnungsforum
ZAF ABRECHNUNGSSERVICE
Individuell und kompetent
ZAF PRAXISBERATUNG
Analysen, Sanierung, Controlling
ZAF SEMINAR
Seminare, Praxisseminare, Schulungen
Telefon: 030 – 82 70 40 80
www.zaf-dent.de

ZAHNAGENTEN – Berlin
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83 und
Mobil: 0162 – 202 25 64

Dienstleistung & Handwerk

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Präzise, digitale Vermessung und Analyse der Kiefergelenkwerte und -funktionen mit Freecorder-Technologie als Dienstleistung für Praxis und Labor ohne Eigeninvestition

- Werte zur Artikulator-Programmierung incl. der individuellen Scharnierachse
- oder mit Reposition der Kiefergelenke in ermittelter, physiologischer Zentrik

Zentrum für Kiefergelenk-Vermessung
Kontakt: Herr Fenchel 0171 – 565 82 88
oder peter.fenchel@gmx.net

Zahntechniker (freier Mitarbeiter) sucht Arbeit.
Telefon: 0170 – 309 26 70

Abrechnungsservice für Ihre Praxis
flexibel, zuverlässig, professionell
(alle gängigen Abrechnungsprogramme)
Tel.: 0163 – 692 58 92
www.jessikaroesler.de

ZMP sucht weiteres Betätigungsfeld auf Honorarbasis teilweise für Dienstag und Donnerstag. Ich habe langjährige Berufserfahrung bin teamfähig und freundlich. Keine Vertretung
Telefon: 0163 – 916 20 12

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.
Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe, Kaufmännischer Erfolg mit Konzept
Durchführung – Verkauf – Aufbau.
Telefon: 030 – 20 66 59 83

Praxistraining für die ZMP/DH
Prophylaxe ist Vertrauenssache und Qualität nicht selbstverständlich. Bauen Sie Ihr Wissen aus und vervollkommen Sie Ihre Fertigkeiten.
DH Simone Klein: 0151 – 46 64 41 67
www.berlindental.de

Zahntechnikermeister / 60 in Altersteilzeit fertigt noch nebenbei Kronen, Brücken, Implantate, Kombi, Schienen. Günstig, zuverlässig mit Garantie.
Mobil: 0172 – 857 96 14

Dienstleistung & Handwerk

ZMP – freie Mitarbeiterin übernimmt gerne Ihre Pro-phyloxesprechstunde auf Honorarbasis. professionell – flexibel – engagiert
Ich biete ein umfangreiches Serviceangebot.
Telefon: 0152 – 36 81 22 62
E-Mail: densservice.kuehnel@gmx.de

Entsorgung von Altgeräten und Inventar

Teil- und Kompleträumungen
Demontage und Rückbau
Kurzfristig und fachgerecht
Anrechnung von verwertbarem Inventar
KRAFTZONE BERLIN ☎ 030 – 81 79 99 80
www.kraftzone.de

Geräte & Einrichtungen

Suche gebrauchte funktionsfähige Praxisgegenstände zu Spendenzwecken – nicht kommerziell. Kosten werden übernommen
Dr. Rüdiger Tel.: 0178 – 733 11 08

Kavo-Systematica 1062T von 1994, diverse Teile erneuert, dazu div. Ersatzteile Ende Nov. abzugeben. VB 3.000 €. Tel. 615 87 28

Key Laser3 (1243), BJ 2002, m. Handstück
2060 NON, 2061 PA, 2062 ENDO, gewartet,
für VB 8.000,- € abzugeben.
Telefon: 030 – 86 39 91 00

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 12/2013 14.11.2013

MBZ 01/2014 08.12.2013

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

- 1) Per Post: Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien
Chiffre
Kantstraße 151, 10623 Berlin
- 2) Per E-Mail unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de
- 3) Sie senden ein Fax unter Angabe der Chiffre-Nummer an die
030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer Berlin (KdöR)
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KdöR)
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Redaktion:
Dr. Michael Dreyer (V.i.S.d.P.), ZÄK
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Karsten Geist (V.i.S.d.P.), KZV
Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:
„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalhygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Grafik Titel/Seite 11: Uli Hollmann, Branimir Bratina

Redaktionsschluss: 16.10.2013

Verlag: TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2013

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der
TMM Marketing & Medien GmbH & Co. KG
entgegengenommen:
E-Mail: mbz@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3

Telefon für Rückfragen: 030 / 20 62 67-3

Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Ich erteile Ihnen hiermit die einmalige Erlaubnis und mein Einverständnis, den Gesamtbetrag von dem unten genannten Konto abzubuchen.



Rubriken

- Stellen-Angebote
- Stellen-Gesuche
- Praxis-Angebote
- Praxis-Gesuche
- Geräte & Einrichtungen
- Dienstleistung & Handwerk

Auftraggeber

Firma _____

Name, Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Zahlungsweise

- Dauerauftrag für _____ Ausgaben
- Dauerauftrag bis auf Widerruf

Kontoinhaber _____

Bankinstitut _____

BIC (8 oder 11 Stellen) _____

IBAN D E _____

Konto-Nr. _____

Bankleitzahl _____

Datum / Unterschrift _____

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/tmm/?cat=25) einverstanden.

	€ 12,96
	€ 17,82
	€ 22,68
	€ 27,54
	€ 32,40
	€ 37,26
	€ 42,12
	€ 46,98
	€ 51,84
	€ 56,70
	€ 61,56
	€ 66,42
	€ 71,28
	€ 76,14
	€ 81,00

Chiffre ja Bitte ankreuzen, falls gewünscht. (Zusätzlich zur Zeilengebühr werden € 7,70 berechnet.)

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis)

Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fetter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €

Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 26,00 €

- Lastschrift +€ 0,00
- per Überweisung +€ 7,00
- Chiffre +€ 7,70
- Wahlformat: fette Schrift +€ 15,00
- Wahlformat: Farbe +€ 26,00

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 - 34 808-0
 Fax 030 - 34 808-240
 E-Mail info@zaek-berlin.de
 Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
 Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
 LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
 Behindertenbehandlung, Sozialfonds
 Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung
 Dr. Karsten Heegewald Praxisführung, Zahnärztliche Stelle
 ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
 Hochschulwesen
 Dr. Helmut Kesler GOZ
 Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
 Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
 info@zaek-berlin.de

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-132
	Birgit Schwarz	-130
	Peggy Stewart*	-131
Berufsrecht, Schlichtung	Sarah Kopplin	-139
		-149
Rüge- und		
Untersuchungsverfahren	Janne Jacoby	-145
Buchhaltung, Beitragswesen	Monika Müller*	-110
Buchhaltung	Claudia Hetz*	-111
EDV, Datenschutz	Tilo Falk	-126
GOZ-Referat	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
Impfstoff, ZÄ-Assist-Börse	Petra Bernhardt*	-101
MBZ-Redaktion,	Stefan Fischer	-137
Öffentlichkeitsarbeit		
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft	-112
Q-BuS-Dienst, Hygiene	Angela Reckling	-146
	Wolfgang Glatzer	-146
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz	-119
Technische Beratung,	Norbert Gerike	-114
Arbeitsschutz, Umwelt		
Zahnärztliche Stelle	Ulrike Stork-Gissel*	-125
Zä. Fort- und Weiterbildung,	Isabell Eberhard-Bachert*	-124
Dienstagabend-Fortbildung,		
Zä. Tätigkeitsschwerpunkte		
ZFA-Referatskoordinatorin,	Dr. Susanne Hefer*	-128
Ausbildungsberaterin		
ZFA-Referat	Birgit Bartsch*	-121
	Petra Leschnick*	-123
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
Referatsübergreifende Tätigkeiten	Ute Gensler*	-101
	Janett Weimann*	-147

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
 Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
 Mi. 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
 Fr. 08.00–13.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die mit einem * gekennzeichneten Mitarbeiter infolge Teilzeitbeschäftigung v. a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar sind.

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6 14197 Berlin
 Telefon 030 - 414 725-0
 Fax 030 - 414 89 67
 E-Mail info@pfaff-berlin.de
 Website www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
 Telefon 030 - 36 40 660-0
 Fax 030 - 36 40 660-22
 E-Mail info@lag-berlin.de
 Website www.lag-berlin.de/

Gerlinde König Vorsitzende
 Rainer Grahlen Geschäftsstellenleiter
 Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon Sammelnummer 030 - 8 90 04-0
 Fax 030 - 8 90 04-102
 E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website www.kzv-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
 Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
 Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
 Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
 -140 oder -131
 vorstand@kzv-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
 dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referate der KZV Berlin

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
 Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-169
 und Gutachterfragen h.freigang@kzv-berlin.de

Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
 Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
 uta.koepke@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
 Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
 presse@kzv-berlin.de

Pressestellen

Externe Pressestelle Telefon 030 - 30 82 46 82
ZÄK Berlin Fax 030 - 30 82 46 83
 Birgit Dohlus info@zahndienst.de

KZV Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
 Vanessa Hönighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
 presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin, Telefon 030 - 8 90 04-150

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
 Telefon 030 - 93 93 58-0
 Fax 030 - 93 93 58-222
 E-Mail info@vzberlin.org
 Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
 Dr. Rolf Kisor Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
 angelegenheiten
 Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
 ZA Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -
	Nancy Schüller	- 152
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Antje Saß	- 153
	Ursel Petrowski	- 160
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Jana Anding	-162
Rechtsmittel	Kathleen Janzen	- 170
Sachbearbeitung	Doreen Kaufmann	- 176
	Annett Geßner	- 173
	Franziska Jahncke	- 172
	Monique Noffke	- 171
		- 175

Die Termine der DV-Fraktionen November 2013

Fraktion Gesundheit		
monatliches Treffen	Praxis Dr. Angela Demmer und Dr. Heiner Schleithoff Friedrich-Wilhelm-Str. 13, 12099 Berlin-Tempelhof	Mittwoch, 20.11.2013 20.00 Uhr s. t.
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. www.fvdz.de/berlin		
Stammtisch	Restaurant La Paz, ehemals Alte Fleischerei Mahlerstraße 12, 13088 Berlin-Weißensee	Montag, 11.11.2013 20.00 Uhr
Treffen der Bezirksgruppe 3	Restaurant Macedonia Hans-Sachs-Straße 4f, 12205 Berlin-Lichterfelde Parodontitis und Antibiose Referent: Dr. Wolfgang Babin 2 Fortbildungspunkte	Dienstag, 26.11.2013 19.30 Uhr
Union 2012 www.iuzb.net		
Stammtisch gemeinsam mit der IUZB e. V.	Restaurant Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee 14052 Berlin-Westend	Dienstag, 26.11. 2013 20.00 Uhr
Verband der Zahnärzte von Berlin e.V. www.zahnaerzverband-berlin.de		
Reinickendorf Spandau	Geselliges Beisammensein Preußisches Landwirthshaus Flatowallee 23, 14055 Berlin	Dienstag, 26.11.2013 20.00 Uhr
Mitte Charlottenburg-Wilmersdorf Steglitz-Zehlendorf	Vorweihnachtliches Beisammensein Restaurant Charlottchen Droysenstraße 1, 10629 Berlin	Montag, 02.12.2013 20.00 Uhr
ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de	KZV Berlin www.kzv-berlin.de	Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de
alle Fortbildungsangebote	finden Sie in der Rubrik Zahnmedizin ab Seite 17	
BZÄK www.bzaek.de	DGZMK www.dgzmk.de	
Deutscher Zahnärztetag 2013 BZÄK Bundesversammlung KZBV Vertreterversammlung	Altersgemäße Therapiekonzepte Congress Center Messe Frankfurt am Main Programm und Anmeldung: www.dtzt.de	Mittwoch–Samstag 06.–09.11.2013
LZÄK Brandenburg www.lzkb.de		
23. Brandenburgischer Zahnärztetag	Chirurgie in der ZMK Messe Cottbus Programm und Anmeldung: www.lzkb.de	Freitag–Samstag, 22.–23.11.2013